Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann keine Bürgschaft übernommen werden.

Nr. 199. Dienstag, den 28. August 1906. 21. Jahrgang.

Die beste Gelegenheit den Wert einer Zeitung kennen und beurteilen zu lernen, bietet ein Probe-Abonnement. Zu diesem eignen sich vortrefflich die letzten Quartalsmonate. Wer eine gute, reichhaltige Zeitung haben will, bestelle sich jetzt für den September den Wiesbadener General-Anzeiger; er wird damit sicher zufrieden sein und ihn für dauernd halten. Bezugspreis: monatlich 50 Pf.; frei Haus 60 Pf.

Die Amnestie.

Der bereits telegraphisch kurz mitgeteilte Gnadenerlaß des Kaisers hat folgenden Wortlaut:

„Allerhöchster Gnadenerlaß vom 24. August 1906: Wir, Wilhelm von Gottes Gnaden, König von Preußen usw. wollen, da Uns durch Gottes Gnade ein Enkel geschenkt ist, der in wenigen Tagen die heilige Taufe empfangen soll, und dieser Tag dazu auffordert, empfangene Unbill zu verzeihen und Vergebung zu üben, allen denjenigen Personen, die bis zum Abschlusse des heutigen Tages durch Urteil eines preußischen Zivilgerichtes wegen einer gegen Unsere Person begangenen Majestätsbeleidigung oder wegen Beleidigung eines Mitgliedes Unseres königlichen Hauses im Sinne der §§ 95 und 97 des Strafgesetzbuches zu Freiheitsstrafen rechtskräftig verurteilt sind, diese Strafen, soweit sie noch nicht vollstreckt sind, und die noch rückständigen Kosten in Gnaden erlassen. Ist wegen einer solchen und wegen einer andern strafbaren Handlung auf eine Gesamtstrafe erkannt worden, so ist der wegen der ersteren Handlung verhängte Teil dieser Strafe im vollen Umfange als erlassen anzusehen. Auf die von einem mit andern Bundesstaaten gemeinschaftlichen Gerichte erkannten Strafen findet dieser Erlaß Anwendung, sofern nach den mit den beteiligten Regierungen getroffenen Vereinbarungen die Ausübung des Begnadigungsrechts in dem betreffenden Falle Uns zusteht. Unser Justizminister hat für die schleunige Bekanntmachung und Ausführung dieses Erlasses Sorge zu tragen. Schloß Wilhelmshöhe, den 24. August 1906. gez.: Wilhelm. gez.: Beseler."

Wenn auch die Hoffnung weiter Kreise auf eine vollständige Amnestie nicht erfüllt wurde und der Kaiser die Amnestie auf den Kreis der Majestätsbeleidigungen der Mitglieder des Kgl. Hauses beschränkte, so berührt doch diese Auswahl sehr sympathisch. Werden doch diejenigen Verurteilten begnadigt, die gegen den Kaiser selbst und seine Angehörigen die Rechtsordnung gebrochen haben, und ist doch allgemein das Gefühl vorhanden, daß es strebsame Beamte gibt, die sich gerade bei der Verfolgung dieser Vergehen, die natürlich mit Fug und Recht bestraft werden, besonders auszuzeichnen suchen. Auch ihnen hat der Kaiser durch diese Amnestie wohl kundtun wollen, daß er den Gefühlen der Rachsucht nicht zugänglich ist.

Das Attentat auf Stolypin.

Wie bereits in der vorigen Nummer telegraphisch berichtet, erfolgte am Samstag nachmittag in Petersburg in der Villa des russischen Ministerpräsidenten Stolypin während eines Empfanges eine Explosion. Zahlreiche Personen wurden getötet resp. verwundet, auch ein Sohn und eine Tochter Stolypins wurden verletzt, doch ist, entgegen den ersten Nachrichten, der Ministerpräsident selbst unverletzt geblieben.

Zu dem Mordanschlag meldet die Petersburger Telegraphen-Agentur folgende Einzelheiten: In der vierten Tagesstunde fuhr eine mit zwei vorzüglichen Pferden bespannte Mietskutsche vor dem Portal der Villa des Ministers auf der Apothekerinsel vor. In dem Wagen saßen vier Personen, zwei Zivilisten und zwei Militärs in ausländischer Uniform. Alle vier begaben sich in die Pförtnerstube, wobei eine von den als Militärs verkleideten Personen den Helm in der Hand hielt, in dem offenbar ein Sprenggeschoß von ungeheurer Kraft enthalten war. In der Pförtnerstube wurde das Geschoß zufällig fallen gelassen. Die Kraft der Explosion war furchtbar: Der in dem Nachbarzimmer befindliche bei dem Minister des Innern als Beamter im besonderen Auftrage fungierende Generalmajor Samjatin wurde getötet und dem Hofmeister Woronin der Kopf abgerissen; getötet wurden auch der Pförtner und sämtliche in der Pförtnerstube befindlichen Personen, darunter alle vier Uebeltäter. Die ganze Hinterwand des Gebäudes ist vernichtet. Die im oberen Stockwerk befindlich gewesene 15jährige Tochter Stolypins erlitt schwere Verletzungen an beiden Beinen, welche amputiert werden müssen. Ein kleiner Sohn des Ministers erlitt einen Beinbruch. Stolypin ist unversehrt geblieben. Durch die Gewalt der Explosion wurde die Tür zum Kabinett des Ministers aus den Angeln gerissen. Die Pferde, mit welchen die Uebeltäter angefahren kamen, blieben heil, der Wagen wurde zertrümmert, der Kutscher getötet. Einer der Direktoren der „Petersb. Telegr.-Agentur", Schahowskoi, der sich in dem an die Pförtnerstube anstoßenden Zimmer befand, erlitt Verletzungen.

* * *

(Telegramme)

Petersburg, 27. Aug. (W. B.) Ueber die Explosion im Hause des Ministerpräsidenten Stolypin werden nachstehende Einzelheiten gemeldet, durch welche die früheren Berichte teilweise eine Abänderung erfahren. Die Täter trafen in einem offenen Wagen ein, als die Besucherliste bereits geschlossen war. Infolgedessen wollte sie die Dienerschaft nicht durchlassen. Darauf versuchten sie, mit Gewalt in das Zimmer einzudringen, das neben dem Empfangssaal lag, in dem zahlreiche Gäste den Minister erwarteten. Bei dem Handgemenge mit der Dienerschaft ließ einer der Eindringlinge, der die Uniform eines Gendarmerieoffiziers trug, eine Bombe fallen, die mit großer Gewalt explodierte. Durch die starke Explosion wurde das Vorzimmer, in dem die Bombe explodierte, das diesem benachbarte Zimmer und teilweise auch der Empfangssaal vernichtet, ebenso auch das Vestibul, die Freitreppe und der Balkon des zweiten Stockwerks. Der Minister, der in seinem Arbeitszimmer empfing, blieb, wie bereits gemeldet wurde, unversehrt. Seine Tochter und sein Sohn, die sich auf dem Balkon aufhielten, wurden verletzt. Beide Kinder wurden nach dem Hospital verbracht. Besonders hat das Personal im Vorzimmer gelitten. **Die Gesamtzahl der Opfer beläuft sich auf nahezu 60 Personen, von denen 27 getötet sind.** Unter den Toten befindet sich das Mitglied des Ministerrates Chwostow. Von den Tätern sind nicht, wie zuerst gemeldet wurde, alle vier, sondern drei durch die Explosion getötet worden. Der vierte wurde verhaftet. Getötet sind außer dem General Samjatin, dem Zeremonienmeister Woronin und Chwostow noch Fürst Nakaschidze, der Hauptmann der Gendarmerie Fedorow, der Polizeibeamte Kasantzew, sowie Wachen, Diener und Boten. Verwundet sind 25 Personen, darunter zwei Ministerialbeamte und ein General der Artillerie. Das Gebäude ist schrecklich zugerichtet. Feuerwehrleute sind mit den Bergungsarbeiten beschäftigt. — Sofort nach der Katastrophe statteten der Finanzminister, der Marineminister, der Kriegsminister, die Großfürsten und die Mitglieder des diplomatischen Korps dem Minister ihre Besuche ab. — Durch die angestellten Untersuchungen wurde ermittelt, daß

die Täter

mit der Nikolaibahn aus Moskau hier eingetroffen sind und sich in der Morskajastraße möblierte Zimmer gemietet haben. Sie hatten am abend vor dem Mordanschlag die Sommeroper besucht, wobei sie sich desselben Wagens bedient hatten, in dem sie bei der Villa des Ministers vorfuhren.

Der Haupttäter,

dessen Leiche vom Militär bewacht wird, ist ein ziemlich kräftig gebauter, junger Mann von etwa 25 Jahren. Unter seiner ganz neuen Uniform befand sich eine Zivilweste und außerordentlich schmutzige Wäsche. Wie jetzt bekannt wird, wollte bereits vor einigen Tagen ein verabschiedeter Offizier Namens Boborykin den Ministerpräsidenten vor einem gegen ihn geplanten Attentat warnen; er wurde aber nicht vorgelassen. Heute wurde Boborykin auf Befehl des Gehilfen des Ministers, Makarow, vernommen. — In dem Augenblick der Explosion empfing Stolypin zwei Adelsmarschälle, die bezeugen, es hätten zwei beziehungsweise

drei Explosionen

stattgefunden. Stolypins erste Frage war die nach seiner Familie. Er selbst befreite seine Kinder aus dem Trümmerhaufen. Die 15jährige Tochter, der, wie bereits gemeldet, beide Füße zerschmettert wurden, hat außerdem große klaffende Wunden an anderen Körperteilen davongetragen. Dem Sohne, der erst drei Jahre alt ist, wurde der rechte Hüftknochen gebrochen. Die Wunden der beiden Kinder sind stark durch Sand und Schutt beschmutzt. Der Ministerpräsident besuchte seine Kinder im Laufe des Abends zweimal im Hospital. Der Anblick der Wunden und das Gestöhne der Verwundeten sowie das Wehklagen der Verwandten sind furchtbar. Die Getöteten sind entsetzlich verstümmelt; manche sind geradezu formlose unkenntliche Massen.

Petersburg, 27. Aug. (Petersb. Telegr.-Ag.) Die Tochter des Ministerpräsidenten Stolypin verbrachte, nachdem sie eine Morphiumeinspritzung erhalten hatte, gestern eine ruhige Nacht. Ihr Zustand ist ziemlich normal. Die Aerzte werden heute nachmittag beraten, ob eine Amputation notwendig ist. Die Kaiserin-Witwe ließ sich heute nach dem Befinden der Kinder des Ministerpräsidenten erkundigen. — In das Peter- und Paul-Hospital wurden 24 Leichname und 22 Verwundete geschafft, drei von letzteren sind beim Verbande gestorben; außerdem sind noch drei am Spätabend gestorben. Die Gesamtzahl der durch die Explosion Getöteten beträgt mithin 30. Vier von den Verwundeten, die der Teilnahme an dem Verbrechen verdächtig sind, wurden ins Gefängnishospital geschafft. Vier Männer und zwei Frauen, die bei der Explosion schwer verwundet wurden, bleiben im Peter- und Paul-Hospital und werden vom Militär bewacht, ebenso wie die Leichname.

Petersburg, 27. August. Das Komitee der revolutionären Kampfes-Organisation hat neuerdings einen Aufruf an die Soldaten erlassen, in welchem nach Aufzählung aller Sünden, die sich die jetzige Regierung hat zu Schulden kommen lassen, die Soldaten zum Sturz der Regierung und zum Kampf für die Konstituante aufgefordert werden. Wer nicht mutig genug sei, um offen gegen die Volksfeinde zu kämpfen, solle wenigstens nicht gegen seine Brüder, die meuternden Soldaten, schießen. Der Aufruf trägt die Unterschrift der Arbeiterpartei der Reichsduma.

Petersburg, 27. August. Nach den bisherigen Ermittelungen beträgt die Zahl der Opfer nicht weniger als 30, während ungefähr ebensoviele mehr oder weniger verletzt wurden. Die Kinder Stolypins waren bei der Detonation mit ihrer Wärterin aus dem 2. Stockwerk durchgebrochen. Die Wärterin war tot. Unter den Toten befindet sich die gesamte nähere Umgebung Stolypins und seine beiden Sekretäre. Die Presse, auch die links stehende, äußert ihren Abscheu über das furchtbare Verbrechen.

Petersburg, 27. August. Der Zustand der Tochter Stolypins ist äußerst bedenklich, dagegen ist der Sohn außer Lebensgefahr. Stolypin selbst führt seine Amtsgeschäfte in vollem Umfange weiter. Vom Zaren, von allen Großfürsten, sowie von allen Vertretern auswärtiger Mächte, sind dem Premierminister herzliche telegraphische Glückwünsche anläßlich seiner Errettung sowie Ausdrücke tiefster Teilnahme an der schweren Verwundung seiner Kinder zugegangen.

Petersburg, 27. August. Das Todesurteil gegen Stolypin, das galt in Rußland als öffentliches Geheimnis, war längst gefällt und der Premierminister war durch die Schreckenstat an sich ebensowenig überrascht worden, wie die ganze Welt, die die Vorgänge in Rußland verfolgt.

Petersburg, 27. August. Die beiden verkleideten Gendarmerie-Offiziere wurden bei ihrem Eintreffen vor der Sommervilla des Ministers von zahlreichen Wachen und Polizisten ehrfurchtsvoll begrüßt und anstandslos vorgelassen. Als sie im Vestibül ihre Mäntel abgelegt hatten, wurde ihnen von dem alten Pförtner des Hauses bedeutet, daß sie nicht mehr empfangen werden könnten, da sie nicht gemeldet seien. Darauf drängte einer der Offiziere nach dem zweiten Zimmer des Sekretärs und dabei muß ihm die für Stolypin bestimmte Bombe aus dem Aermel oder dem Hut gefallen sein. Bei der fürchterlichen Detonation

wurden vier Zimmer des Hauses vollständig zerstört. Nur das nach dem Garten liegende Arbeitskabinett Stolypins, in dem er sich mit dem Reichsratsmitglied Polywanow befand, blieb, wie durch ein Wunder, unversehrt.

Petersburg, 26. August. Der Zar richtete gestern nach dem Attentat an den Ministerprädenten Stolypin nachstehendes Telegramm: „Ich finde keine Worte, um meine Entrüstung auszudrücken. Ich danke Gott, daß er Sie beschützte. Ich hoffe von ganzem Herzen, daß Ihr Sohne und Ihre Tochter bald wieder hergestellt sein werden, ebenso auch die übrigen Verwundeten. Nicolaus." Stolypin erhielt auch Telegramme von den Großfürsten Wladimir, Constantin und Alexander sowie von den Großfürstinnen Elisabeth und Eugenie und dem Grafen Witte.

Petersburg, 27. August. Der Polizei ist es bereits gelungen, die Persönlichkeit der Attentäter ungefähr festzustellen. Der Kutscher des Landauers, in dem die Attentäter vorgefahren waren und der nur leicht verletzt ist, sagte aus, die Insassen seien große Morskajastraße 49 eingestiegen. Die Recherchen ergaben, daß dort in einem Chambre garni vor zwei Tagen ein Ehepaar nebst Dienstmädchen abgestiegen war, die angeblich aus Moskau kamen und sich Morosow nannten. Sie mieteten zwei Zimmer und bezahlten dafür im voraus 250 Rubel. Bald darauf besuchte sie ein Herr, der sich Mironow nannte. Beide Herren trugen damals Zivil. Dagegen verließen sie, nachdem sie den Portier jenes Hauses betrunken gemacht hatten, das Haus in der Uniform von Gendarmerie-Offizieren, um sich in die Sommer-Oper zu begeben. Frau Morosow nebst Dienstmädchen sind jetzt spurlos verschwunden. Die Attentäter waren mit der Warschauer Bahn angekommen. Stolypin erhielt bereits vor zwei Tagen Warnungsbriefe aus Moskau. In einem wurde ihm angeraten, schleunigst abzureisen, andernfalls er durch eine Bombe zerrissen werden würde. Unter den Getöteten ist auch der Attentäter in Uniform im Alter von ungefähr 23 Jahren, ein anderer von etwa 21 Jahren ist leicht verwundet. Er nennt sich Weidemann, doch ist dieser Name wahrscheinlich falsch. Ein dritter Attentäter wurde schwer verwundet. Unter einem Teil der Verwundeten befinden sich noch vier der Beihilfe zum Attentat verdächtige Personen. Sie alle wurden nach dem Gefängnis-Hospital geschafft. Noch in der Nacht wurde in allen Stadtteilen eine Untersuchung vorgenommen, wobei verschiedene Mitglieder der radikalen Parten arretiert wurden. Bei dieser Gelegenheit wurde von der Geheimpolizei eine weitverzweigte politische Verschwörung entdeckt.

Petersburg, 27. Aug. (Von einem besonderen Korrespondenten.) Unter den im Gefängnishospital befindlichen, wegen der gestrigen Explosion verdächtigen Personen ist auch ein Polizist. — Die Beratung der Aerzte ergab, daß eine Operation bei der Tochter Stolypins vorläufig nicht nötig ist.

Nowgorod, 27. August. (Von einem besonderen Korrespondenten.) Im Kyriller Konvoikommando entstanden Unruhen. Eine Anzahl Soldaten verweigerte den Gehorsam. Sechzehn von ihnen wurden ins Gefängnis abgeführt.

Breslau, 27. August. (Priv.-Tel.) Die „Schles. Ztg." meldet aus Petersburg, daß die höchsten militärischen und zivilen Verwaltungsbeamten von Odessa plötzlich in corpore ihren Abschied einreichten, darunter der Oberkommandant General Kaulbars, der Generalgouverneur Karangesew und der Stadthauptmann.

Ein General ermordet.

Petersburg, 27. August. (Petersb. Telegr.-Agentur.) Der Kommandeur des Semenewskischen Regimentes, General Minn wurde heute abend in Peterhof ermordet.

Petersburg, 26. Aug. Weitere Meldungen besagen: General Minn befand sich auf dem Bahnhofe in Peterhof mit seiner Familie, als ein junges Mädchen sich ihm näherte und fünf Revolverschüsse auf ihn abfeuerte, die den General im Rücken trafen. Frau Minn ergriff die Hand des jungen Mädchen, das sofort verhaftet wurde. Sodann zeigte die Verhaftete der Polizei eine auf dem Bahnhofe liegende Bombe und bat, sich in acht zu nehmen. General Minn verstarb sofort.

Noch ein Bombenattentat.

Am Samstag morgen wurde in Bendzin (Russisch-Polen) vor dem Kreisamt auf vier Polizisten eine Bombe geworfen. Der Wachtmeister Jakubik und zwei Polizisten wurden getötet, ein Polizist tödlich verwundet. Die Tat ist ein politischer Racheakt. Jakubik, der schon ein Todesurteilt erhalten hatte, war bei einer Patrouille, die Montag einen Juden tötete. Nach der Tat gaben Kosaken eine Salve ab und verwundeten Vorübergehende. Die Täter entkamen.

* * *

Verhaftung eines russischen Revolutionärs in Hamburg.

In einem Hause in der Sachsenstraße zu Hamburg wurde ein junger Mann aus Rußland verhaftet, der im Gesicht und an den Händen schwere Brandwunden trug. Der Verhaftete verweigerte über seine Person jede Auskunft. Bei der Durchsuchung wurden eine Menge Revolver und auch Sprengstoffe, hauptsächlich Pikrinsäure, gefunden, ferner Frachtbriefe, Rechnungen usw., aus denen hervorgeht, daß Waffen und Sprengstoffe nach Rußland versandt worden sind. Die Sendungen gingen nach russischen Ostseehäfen. Ein Komplize des Verhafteten wurde noch nicht angetroffen. Die Meldung wird von amtlicher Seite bestätigt.

Karte zu den deutschen Flottenmanövern 1906.

Die diesjährigen deutschen Flottenmanöver werden sich besonders interessant gestalten, da der Kern der Schlachtflotte aus 16 Linienschiffen bestehen wird, also zum ersten Male die taktischen Verbände der beiden Geschwader voll besetzt sind. Im ganzen nehmen 81 Kriegsfahrzeuge an den Gefechten teil. Sämtliche Signalstationen werden in Kriegszustand versetzt. Ebenso werden Kommandos auf der Insel Neuwerk und den Elbleuchtschiffen stationiert. Vom 8.

September ab befindet sich die gesamte Manöverflotte in der Nordsee, am 12. September erfolgen Hochseeangriffe, von diesem Datum ab befinden sich die Garnisonen Helgoland und Kuxhaven in Kriegszustand. Die Hauptmanöver finden dann am 13. und 14. September zwischen Helgoland und der Elbmündung statt. An diesen Tagen wird auch der Kaiser auf dem Seekriegsplatz anwesend sein.

Politische Tages-Uebersicht.

* **Wiesbaden**, 27. August 1906.

Tippelskirch.

Der B. L.-A. schreibt: Uns zugehende Nachrichten weisen darauf hin, daß außer Major Fischer auch noch andere Offiziere der Schutztruppe in einem engen freundschaftlichen Verhältnis zu Herrn von Tippelskirch gestanden haben, das Beziehungen zur Folge hatte, welche zu nicht wünschenswerten Kreditgewährungen führten.

Die Entrevue von Friedrichshof.

Nach dem B.T. ist man in Pariser offiziellen Kreisen über Inhalt und Bedeutung der Unterredung von Friedrichshof jetzt unterrichtet und man gibt ohne ein Zeichen von Mißstimmung zu, daß die Zusammenkunft König Eduards mit dem deutschen Kaiser einen entschiedenen Schritt zur Besserung der deutsch-englischen Beziehungen bedeute. In den Unterredungen wurde mit klaren Worten von beiden Seiten der Wunsch nach einer solchen Besserung der Beziehungen geäußert. Es wurde jede zwischen England und Deutschland schwebende außereuropäische Frage berührt und kurz durchgesprochen. Irgendwelche Verhandlungen sind bisher nicht eingeleitet, doch wurde in Friedrichshof gewissermaßen der Grundsatz aufgestellt, daß man für jede Frage im gegebenen Moment in ruhiger Aussprache eine geeignete Lösung suchen solle. Alles was über diese Darstellung hinausgeht, gehört ins Reich der Fabel.

Die Revolution auf Cuba.

Aus Havana, 26. August, wird gemeldet: Etwa 150 Rurales (Landmiliztruppen) griffen heute in der Nähe von Santa Rosa einen Trupp von 200 Aufständischen an und zerstreuten ihn, wobei zwanzig Aufständische getötet bezw. verwundet worden sein sollen. Die Verluste der Rurales sollen nur geringe sein. — Prädent Palma hat einen Aufruf zur Bildung einer freiwilligen Infanterie- und Kavallerielandwehr erlassen, die mit den Regierungstruppen unter dem Befehl der Rurales-Anführer tätig sein soll.

Ein Kabeltelegramm meldet aus Newyork, 26. August: Der Dampfer „Mexiko" ist nach Havanna abgegangen. Er überbringt 15 000 Remington-Repetiergewehre, 800 000 Munitionsladungen und 6 Mitrailleusen für die kubanische Regierung. Am 30. August geht auch der Dampfer „Kansas" mit 3 Millionen Kartuschen und 5000 Remingtongewehren dahin ab.

Das Staatsdepartement in Washington zeigt gegenwärtig größeres Interesse für die kubanischen Angelegenheiten wie vor einigen Tagen. Es zeigt keine Geneigtheit zu intervenieren und erwartet auch nicht, daß es notwendig sein wird, Kuba bei der Unterdrückung des Aufstandes zu helfen. Das Staatsdepartement glaubt, daß der Aufstand von Kapitalisten kräftig unterstützt wird und gut organisiert ist.

Arbeiterbewegung.

Nürnberg, 27. August. Die Krawalle haben sich nicht mehr erneuert.

Bilbao, 26. August. Die Trockendock-Gesellschaft soll gestern ihre Arbeiter benachrichtigt haben, daß sie die endgültige Schließung ihrer Werkstätten beschlossen habe. 500 Familien würden dadurch brotlos.

Erdbeben. In Koblenz wurden am Samstag nachmittag 2 Uhr ein kurzer aber ziemlich heftiger Erdstoß verspürt. Schaden wurde nicht angerichtet.

Die Sammlung für die vom Erdbeben in Chile Betroffenen hat nach einer Meldung aus Hamburg am ersten Tage 148 120 Mark ergeben.

Die Taufpaten des Kronprinzensohnes. Das „B. T." ist in der Lage, die jetzt feststehende vollständige Liste der Taufpaten des neugeborenen Sohnes des Kronprinzenpaares zu geben. Es sind neunzehn, der Kaiser und die Kaiserin, Prinz Eitel Friedrich von Preußen, Prinz Heinrich von Preußen, Prinz Albrecht von Preußen, Regent von Braunschweig, die Großherzogin Luise von Baden, Prinzessin Feodora zu Schleswig-Holstein, der Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, der König Viktor Emanuel III. von Italien, Kaiser Nikolaus II. von Rußland, die Kronprinzessin Alexandrine von Dänemark, die Herzogin Karl Theodor in Bayern, die Prinzessin Rupprecht von Bayern, der König Eduard VII. von Großbritannien und Irland, der König Haakon von Norwegen, Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, die Großherzogin-Mutter Anastasia von Mecklenburg-Schwerin, der Großfürst Michael Nikolajewitsch von Rußland und die Königin Marie der Hellenen.

Ein schwerer Sturm ist in der Nacht zum Sonntag über Berlin und Nachbarorte hinweggebraust und hat an zahlreichen Stellen arge Verwüstungen angerichtet. Im Innern der Stadt wurden viele Hunderte von Fensterscheiben, darunter auch mächtige Spiegelscheiben zertrümmert. Von den Dächern wurden Ziegelsteine auf die Straße geschleudert, wobei ein Passant am Kopfe erheblich verletzt wurde. Besonders wurden die Telephonleitungen in den Vororten gestört, so daß der Fernsprechbetrieb zum Teil eingestellt werden mußte. Zahlreiche Bäume wurden entwurzelt und geknickt. Auf den Gewässern wurden wieder eine Reihe Bootsunfälle hervorgerufen.

Fürstin Wrede — geisteskrank. Ueber den Aufenthalt der Fürstin Carmen Wrede wird dem „B. T." von beteiligter Seite geschrieben: Die Nachricht einiger Blätter, daß die Fürstin Wrede in Anklagezustand versetzt worden sei und die Verhandlungen Anfang Oktober beginnen würden, trifft nicht zu. Im Gegenteil hat die Fürstin, nachdem die vom Gericht ernannten Sachverständigen ihre Beobachtungen in dem Dr. Fränkelschen Sanatorium in Lankwitz abgeschlossen haben, diese Anstalt verlassen, um mit Genehmigung des Gerichts in Paris die gewohnte ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Die gerichtlichen Psychiater sind gleich allen behandelnden Aerzten zu der Ueberzeugung gelangt, daß die Fürstin geisteskrank ist. Nicht im Sinne einer besonderen Kleptomanie, an die längst kein verständiger Arzt mehr glaubt, sondern es handelt sich um einen von den verschiedensten körperlichen Krankheitserscheinungen begleiteten vorzeitigen Verfall der körperlichen und geistigen Kräfte auf schwer belasteter Grundlage. — Das Gericht wird zu dem Gutachten der Aerzte erst dann endgültig Stellung nehmen, wenn seine ausführliche Begründung vorliegt. — Von anderer Seite wird berichtet: Fürst Wrede hat sich in der vergangenen Woche mehrere Tage in Basedow bei Malchin aufgehalten. Auch die Fürstin Wrede soll nach mecklenburger Meldungen mit ihrer Gesellschaftsdame in Basedow geweilt haben.

Der Mädchenmörder Christian Voigt aus Tettau ist nach in Thüringen eingetroffenen Nachrichten in Wien verhaftet worden. Der am 16. April aus der Irrenanstalt Bayreuth entsprungene 28jährige Mädchenmörder Voigt ist der gleiche, der im September 1902 die 17jährige Elma Bodowski bei Lauschau i. Thür. in den Wald lockte und sie dort ermordete, nachdem er zuvor an ihr ein Sittlichkeitsverbrechen verübt hatte.

Vom Fahrrad heruntergeschossen. In Konstanz schoß der Naturarzt Liebert den Kaufmann Ziegler vom Fahrrad. Die Verletzung ist nicht lebensgefährlich. Das Motiv zu dem Attentat ist nach der „Frkf. Ztg." darin zu suchen, daß Liebert sich in seiner häuslichen Ehre verletzt fühlt.

Automobilunfall. Ein Telegramm meldet uns aus Lissabon, 27. August: Auf der Fahrt von Cintra nach Caseras hatte der Herzog von Oporto einen Automobilunfall. Der ihn begleitende Ordonnanzoffizier brach beide Arme.

Ueberschwemmungen in Senegambien. Ein Telegramm meldet uns aus Saint Louis (Senegambien), 26. August: Durch starke Ueberschwemmungen sind fast alle Häuser in Kayes zerstört. Eine große Anzahl Eingeborener ist ertrunken. Die Strömung fegt ganze Ortschaften fort und zerstört die Speicher. Der Schaden beläuft sich auf 20 Millionen. Tausenden von Eingeborenen fehlt es an Existenzmitteln.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

\# **Eugen Gura †.** Eugen Gura ist am Sonntag mittag

in seiner Villa in Aufkirchen bei Starnberg gestorben. Der Meister des Balladengesanges wurde am 8. November 1842 in

Pressern bei Saatz in Böhmen geboren, besuchte das Konservatorium in München und trat dort, 23 Jahre alt, vor die Oeffentlichkeit. Gura wurde dann nach Breslau, Leipzig und Hamburg engagiert, um dann an die Münchener Hofoper zurückzukehren. 1882 wirkte er am Drury Lane-Theater mit. Gura verfügte über eine mächtige, weiche und biegsame Stimme und war Meister in seinem Fache. Besondere Triumphe feierte er als Liedersänger.

Max Eyth †. In Ulm a. D. starb gestern im Alter von 70 Jahren Max von Eyth an den Folgen einer Darmverschlingung. Er war einer der Begründer der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, hervorragender Ingenieur und ein bekannter Schriftsteller.

Das Denkmal zum Andenken an die Schlacht bei Großbeeren.

Ein Ruhmestag für das preußische Heer war die Schlacht von Großbeeren. Die Preußen unter General v. Bülow besiegten hier die Franzosen und retteten dadurch die Hauptstadt Berlin. Besonders heftig wurde um die sog. Windmühlenhöhe gekämpft, die dann von der preußischen Division Hessen-Homburg mit gefälltem Gewehr im Sturm genommen wurde. An Stelle der historischen Windmühle, welche abgebrochen werden mußte, hat die Stadt Berlin eine hohe Pyramide aus Granitblöcken errichten lassen. Auf der Vorderseite ist eine Tafel mit dem Bilde Bülows angebracht. Die Tafel auf der Rückseite zeigt die Worte, die der General vor der Schlacht gesprochen hat: „Unsere Gebeine sollen diesseits Berlin bleichen, nicht jenseits der Spree." Die feierliche Enthüllung des Denkmals fand am 26. d. M. statt.

Aus der Umgegend.

* **Mainz**, 27. August. Wie dem „Mainzer Anz." ein Augenzeuge zu berichten weiß, sollen dort bei einer Uebung am Mittwoch nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr vom Regiment Nr. 87 28 Mann vom Hitzschlag betroffen worden sein; davon allein 7 Soldaten von der 5. Kompagnie desselben Regiments. Erst nach Verlauf von ¾ Stunden seien die Soldaten, die inzwischen von Aerzten untersucht worden waren, im Lazarettwagen fortgeschafft worden.

ff. **Eltville**, 27. August. Herr Rechtanwalt Chr. H. Lang von hier wurde zum Kgl. Notar des Amtsgerichtsbezirks Eltville ernannt. Herr Dr. J. Cratz, Sohn der Witwe Phil. Cratz von hier, welcher im letzten Jahre als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der Handelskammer zu Halberstadt tätig war, ist gestern als Syndikus an die Handelskammer nach Offenbach berufen worden.

g. **Geisenheim**, 26. August. Heute vormittag trafen mit dem Extradampfer „Ernst Ludwig von Hessen und zu Rhein" ca. 500 Personen der Gärtnerschule Oppenheim und verschiedener Gärtnervereine hier ein und besichtigten die Kgl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau. Darauf fand ein Mittagessen in den Hotels „Deutsches Haus", „Frankfurter Hof" und „Hotel zur Linde" statt. Nach gemütlichem Beisammensein fuhren sie wieder zurück. — Der katholische Jünglingsverein aus Mainz kam heute morgen 9 Uhr mit Extraboot hier an und machte eine Wallfahrt nach Mariental.

-a. **Lorch**, 27. August. Auf dem benachbarten Hofgute Sauerberg entstand in einer Scheuer Feuer, welches rasch um sich griff und in der eingeernteten Frucht reichliche Nahrung fand. Die rasch herbeigeeilte Pflichtfeuerwehr von Sauertal konnte des Feuers nicht mehr Herr werden. In kurzer Zeit waren die Scheune und der angrenzende Stall vollständig niedergebrannt. Glücklicherweise kam das Wohnhaus nicht zu Schaden. Auch war das Vieh auf der Weide, Andernfalls wäre das Unglück weit größer gewesen. Der Besitzer soll versichert sein.

-n. **Braubach**, 26. August. Für den Standesamtsbezirk Braubach wurde Herr Bürgermeister Dr. Uhde zum Standesbeamten ernannt. Derselbe hat die Geschäfte übernommen. — Gestern nachmittag hielten die Unteroffiziere vom Bezirkskommando Oberlahnstein auf dem Schießplatz der hiesigen Schützengesellschaft ein Scheibenschießen ab. Aus diesem Anlaß waren die Zugänge zu dem Terrain gesperrt. — Am nächsten Mittwoch findet die Stichwahl zwischen den im ersten Wahlgang nicht mit absoluter Stimmenmehrheit gewählten Herren Hotelier J. Först, Ingenieur Wespy und Kaufmann Chr. Wiegbardt und Bäckermeister Gg. Theis statt. — Kommenden Samstag läßt die Stadt ihre diesjährige Obstkreszenz an Ort und Stelle versteigern. — Seither fanden in unserer Kirche Probepredigten der Bewerber um die hiesige zum 1. Oktober zu besetzende evangelische Pfarrstelle statt. Auch heute vormittag fand wieder eine solche Predigt statt und zwar von dem Militäroberpfarrer Konsistorialrat Runge aus Münster in Westfalen. Nachdem diese Predigten beendigt sein werden, wird man alsdann zur definitiven Wahl schreiten. — Nun ist man auch hier dem Beispiel vieler Gemeinden mit ausgedehnter Gemarkung gefolgt und hat Ehrenfeldhüter ernannt. Der Magistrat wählte in seiner gestrigen Sitzung 8 Ehrenfeldhüter und zwar die Landwirte und Winzer Ernst Kröber, Richard Ott, August Ott, Oskar Schinkenberger, August Probst, August und Chr. Becker und Oskar Brühl. Ob sich nun diese Einrichtung bewährt, bleibt abzuwarten.

* **Limburg**, 27. August. Im Gefängnis des hiesigen Kgl. Landgerichts erhängte sich in einer der letzten Nächte ein Einwohner aus Blessenbach im Oberlahnkreis. Der Aburteilung vor dem Schwurgericht der zweiten Periode pro 1906 wegen wissentlichen Meineides hat der Verlebte sich dadurch entzogen.

* **Wiesbaden**, 27. August 1906

Wettturnen des Turngaues Wiesbaden.

Gestern nachmittag fand auf dem Turnplatz des Turnvereins Wiesbaden auf dem „Atzelberg" das vom Gauturnrate veranstaltete diesjährige volkstümliche Wetturnen statt. Dem Turnen ging ein Turngang voraus, der um 12 Uhr mittags angetreten wurde und um 3 Uhr nachmittags das Ziel erreichte. Die Turner schlugen folgenden Weg ein: Ecke Nerotal und Heinrichberg, Trauerbuche, Rabengrund, Platt, Herzogenweg, Weher Wand, Platterstraße, Atzelberg. Auf dem Turnplatze wurde sodann nach einer kurzen Pause mit dem Wetturnen begonnen, das von halb 4 Uhr nachmittags bis dreiviertel 7 Uhr abends währte und unter der Leitung des Herrn Gauturnwarts Fritz Engel stand. Es wurden viererlei Wettübungen vorgenommen: Stabhochspringen, Weitspringen, Kugelstoßen und Wettlaufen. Letzteres erstreckte sich auf eine Länge von 150 m., wobei hübsche Erfolge erzielt wurden. Mehrere Turner erzielten 9½ Punkte. Am meisten jedoch befriedigte das Stabhochspringen, wo besonders respektable Leistungen erzielt wurden, so von dem Mitgliede des Männerturnvereins, Herrn Schwertfeger, der 2,90 m. hoch sprang. Um halb 8 Uhr abends fand die Preisverteilung statt, der auch der Gauvertreter, Herr Stadtverordneter Wolff, beiwohnte. Die Preise bestanden in Eichenkränzen und hübschen Diplomen. Es erhielten diese Preise die nachfolgenden Turner: 1. Karl Hunger-Tg. und Adolf Mayer-Tv. (34 Punkte), 2. Franz Köddermann-Tg. und Bender-Tv. (31 P.), 3. Christian Becht-Tv. (30), 4. L. Fink-Mtv. (28,5), 5. Schwertfeger-Mtv. und H. Schmidt-Tv. (27,5), 6. A. Schmidt-Mtv. (26,5), 7. Klemm-Mtv. (26), 8. W. Harsy-Tg. (24,5), 9. G. Walter-Tv. (24), 10. R. Schnabel-Tv. und F. Hertlein-Tv. (23,5), 11. Josef Erb-Mtv., H. Krämer-Mtv. und F. Issinger-Tv. (23), 12. Adolf Funk-Mtv. und Otto Lang-Tv. (22,5), 13. E. Fleinert-Tv. und Laux-Tv. (22), 14. Gruber-Tv. (21,5), 15. A. Schmidt-Tv. (21), 16. Wollmerscheid-Tv. und W. Keimel-Tv. (20,5), 17. Hermann Tränkner-Mtv., W. Opel-Tv. und L. Horz-Tv. (20), 18. Robert Tränkner-Mtv., Alex Weber-Mtv. und Emil Krah-Mtv. (19,5), 19. K. Nagel-Mtv. und A. Birk-Tg. (19), 20. A. Müller-Tv. und L. Lorig-Tv. (18,5) und 21. K. Fahr-Mtv. (18).

Vorschriften bei der Erteilung des Armenrechts.

Wie der Minister des Innern in einem Runderlaß an die Regierungspräsidenten mitteilt, ist bei den Verhandlungen des Abgeordnetenhauses über den Justizetat im vorigen und in diesem Jahre von verschiedenen Seiten darüber geklagt worden, daß bei der Ausstellung des zur Erwirkung des Armenrechts beizubringenden Zeugnisses von den zuständigen Behörden nicht mit der erforderlichen Vorsicht und Sorgfalt verfahren werde und daß dies nicht nur für die Gegner der zum Armenrechte verstatteten Partei, sondern auch für die Gerichte und die Staatskasse bedauerliche Nachteile im Gefolge habe. Hiermit stimmen auch die Beobachtungen der Justizbehörden überein. Der Minister ersucht daher, den zuständigen nachgeordneten Behörden die einschlägigen Bestimmungen der Runderlasse vom 26. Mai 1887 und 11. Oktober 1895 nachdrücklichst in Erinnerung zu bringen und sie dahin anzuweisen, daß in jedem Falle, in dem über Erteilung eines Zeugnisses zur Erlangung des Armenrechtes zu befinden ist, vorerst eine sorgfältige Prüfung aller in Betracht kommenden Umstände stattzufinden hat, daß dabei namentlich auch die Höhe der durch die beabsichtigte Rechtsverfolgung oder Rechtsverteidigung in dem Einzelfalle voraussichtlich erwachsenden Kosten in Rücksicht zu ziehen ist. Dabei werden aber immer nur die Kosten einer Instanz zu berücksichtigen sein, da die Bewilligung des Armenrechts für jede Instanz besonders zu erfolgen hat. Sollten Fälle bekannt werden, in welchen die auf Grund des Zeugnisses der zuständigen Verwaltungsbehörde erfolgte Bewilligung des Armenrechts später wieder aufgehoben werden mußte, weil eine nähere Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse der zum Armenrechte verstatteten Partei ergab, daß bei ihr die Voraussetzungen des § 114 ZPO. nicht vorlagen und auch zur Zeit der Ausstellung des Zeugnisses nicht vorgelegen hatten, so ersucht der Minister, zu prüfen, ob die einschlägigen Bestimmungen bei Ausstellung der Bescheinigung beachtet worden sind, und eventuell das Erforderliche zu veranlassen.

* **Der Kaiser im Taunus.** Gelegentlich der Truppenschau in Mainz verlieh der Kaiser verschiedene Ordensauszeichnungen. U. a. erhielt Oberst Freiherr v. Süßkind vom Inf.-Regt. Nr. 80 den Kronenorden 3. Klasse mit der Schleife. — Von Mainz reiste der Kaiser direkt nach Cronberg, wo er im Laufe des Nachmittags eintraf. Ferner begab sich Minister Breitenbach nach dort, um im Schloß Friedrichshof dem Kaiser Vortrag zu halten. Samstag abend fand auf Schloß Friedrichshof eine Abendtafel zu 18 Gedecken statt, an der außer dem Kaiser und dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen u. a. teilnahmen: die Kronprinzessin von Griechenland und Großfürst Georg von Rußland mit Gemahlin, sowie der Kommandeur des 18. Armeekorps v. Eichhorn mit Gemahlin. Der Kaiser besuchte gestern vormittag mit dem Prinzenpaare Friedrich Karl von Hessen und seinem Gefolge den Hauptgottesdienst in der Johanniskirche und begab sich bald darauf mit Gefolge im Automobil nach Homburg v. d. H. Um 12¼ Uhr traf der Kaiser im Automobil, von Homburg kommend, wieder in Cronberg ein. Hierauf empfing der Kaiser den preußischen Minister der öffentlichen Arbeiten, Breitenbach, den Regierungspräsidenten von Wiesbaden, v. Meister, und den Landrat des Obertaunuskreises, Ritter v. Marx, zur Konferenz über die projektierte elektrische Taunusbahn. Während der Konferenz nahm der Kaiser auch die Modelle des neuen Homburger Bahnhofsgebäudes in Augenschein. An der Mittagstafel beim Kaiser nahmen außer den obengenannten Herren noch teil: Geh. Sanitätsrat Dr. Schmidt-Metzler-Frankfurt, der deutsche Gesandte in Tokio, Frhr. Mumm von Schwarzenstein, Generalleutnant von Festenberg-Packisch und der bayerische Gesandte in Wien, Frhr. v. Tucher. Kurz vor 3 Uhr fuhr der Kaiser mit einigen Herren seines Gefolges und dem Landrat v. Marx in Automobilen nach der Saalburg. Nachmittags 3 Uhr 15 Min. trafen die kaiserlichen Automobile auf der Saalburg ein, wo der Kaiser den Frhrn. v. Tucher führte. Im Sacellum besichtigte der Kaiser die vom Bildhauer Fritz Gerth ausgestellten Skizzen eines Denkmals für die Landgräfin Elisabeth in Homburg sowie des vom ehemaligen Herzogtum Nassau seinem letzten Fürsten, dem verstorbenen Großherzog von Luxemburg in Wiesbaden zu errichtenden Denkmals. Im Kastell begrüßte der Kaiser den Professor Oechelhäuser aus Karlsruhe, sowie dessen Gemahlin und ließ sich Herrn Robert de Neufville-Frankfurt a. M. vorstellen. Nach fast 2½stündigem Aufenthalt fuhr der Kaiser nach Cronberg zurück. Der Kaiser kehrte kurz vor 6 Uhr von der Saalburg nach Cronberg zurück und begab sich gleich darauf zur Villa des Bankiers Karl von Grunelius, um dort mit der Kronprinzessin von Griechenland, dem Prinzen und der Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, dem Regierungspräsidenten von Meister und dem Gefolge den Tee einzunehmen. — An der gestrigen Abendtafel beim Kaiser nahmen die verwandten fürstlichen Herrschaften sowie das Gefolge teil. Einladungen waren nicht ergangen. — Der Kaiser, die Kronprinzessin von Griechenland und Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen fuhren abends 9 Uhr 55 Min. mittels Sonderzugs von Cronberg nach dem Neuen Palais ab, wo die Ankunft heute morgen früh 8 Uhr erfolgte.

* **Personalien.** Der Landgerichtsrat Stammler in Wiesbaden ist als Amtsgerichtsrat nach Cochem versetzt worden. — Dem früheren Eisenbahnschlosser Lorenz Weber zu Biebrich wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

* **Fremdenverkehr.** Die Zahl der bis zum 25. August angemeldeten Fremden betrug 121 501 Personen. Der Zugang der letzten Woche beziffert sich auf 4473 Personen, von denen 1567 zu längerem und 2906 zu kürzerem Aufenthalt angemeldet sind.

ff. **Villa Sicambria.** In letzter Zeit sind in Eltville Gerüchte im Umlauf, die mit dem schwebenden Verkauf der Villa Sicambria zusammenhängen. Aus diesem herrlichen Herrschaftssitz will der Käufer, wie die Gerüchte lauten, eine Anstalt zur Aufnahme und Besserung gefallener, aus Gefängnissen und Zuchthäusern entlassener Mädchen machen. Der Bürgerverein von Eltville und mit ihm der größte Teil der Bürgerschaft legt im Interesse des guten Rufes und des weiteren Aufblühens unserer Stadt gegen die Errichtung eines solchen Asyls lebhafte Verwahrung ein, da dadurch die Villenbesitzer in ihren Grundwerten geschädigt und der behördlicherseits angestrebte Zuzug der Steuerkräfte von auswärts ausbleibt, falls oben angeführtes Gerücht zur Wahrheit werden sollte.

t. **Ein schwerer Unglücksfall** ereignete sich gestern abend zwischen 8 und 9 Uhr in Trechtingshausen bei Bingerbrück. Einige Herren aus Köln wollten eine Tour mit ihren Motorrädern nach dem Rheingau unternehmen. In der Nähe der Clemenskirche, als sie in voller Fahrt waren, versagte plötzlich eine Maschine und der Radfahrer wurde einige Meter weit auf einen Steinhaufen geschleudert, wo er besinnungslos liegen blieb. Man schaffte ihn sofort nach einer nahegelegenen Wirtschaft und legte ihm einen Notverband an, bis Herr Dr. Simon aus Bingerbrück herbeikam. Der Unglückliche trug einen Bruch der Kinnlade, Verlust eines Auges, sowie eine Gehirnerschütterung davon und dürfte mit dem Leben nicht davonkommen.

* **Im Zirkus Henry** findet heute abend 8¼ Uhr eine große Parforce-Vorstellung, bestehend aus 20 Nummern, statt. Es wird das doppelte geboten von dem, was man bisher im Zirkus gesehen hat. U. a. gelangt eine vom Direktor Henry arrangierte Ballettpantomime zur Aufführung. In einer Nummer wird der gesamte Tierbestand — 40 Hengste, Elefanten usw. — in der Manege ein Monstre-Tableau darstellen. Man sieht, es stehen heute abend im Zirkus großartige Ueberraschungen bevor.

** **Vergiftet.** Das 20jährige Dienstmädchen Agathe Fuß aus Wildflecken (Bayern) trank am Samstag abend in der 10. Stunde in ihrer Dachkammerschlafstube im Hause Mühlstraße 2 in selbstmörderischer Absicht Salzsäure. Die Sanitätswache lieferte die mit dem Tode Ringende ins städtische Krankenhaus ein, wo sie gestern nachmittag ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, gestorben ist.

n. **Leichenländung.** Am Samstag wurde in Remagen die Leiche des am vergangenen Montag in Braubach beim Baden ertrunkenen Schülers Gran aus dem Rhein geländet. Die unglücklichen Eltern begaben sich auf telegraphische Mitteilung dorthin, um die Leiche nach Braubach zu bringen.

* **Automobil-Unglück.** Freitag abend verunglückte auf der steilabfallenden Limburgerstraße in Weilburg ein Automobil, in dem 6 Personen saßen. Da sämtliche Bremsen versagten, sauste der Wagen in größter Eile die Chaussee hinab, rannte in einen Graben und schlug darauf gegen eine Mauer. Das Automobil ist vollständig zertrümmert. Ein Herr und eine Dame wurden verletzt.

* **Die wirtschaftliche Volkspartei für Nassau** hat, wie uns geschrieben wird, in ihrer letzten Vorstandssitzung beschlossen, zu Weihnachten mit einer ganz besonders lebhaften Agitation einzusetzen. Anfang November soll eine große öffentliche Volksversammlung nach dem Kaisersaal einberufen werden, in welcher die Herren Handwerkerkammersyndikus Theeheiser über „Das werktätige Volk im Kampfe um seine Existenz" und Redakteur Wille über „Die Warenhäuser als Totengräber des Mittelstandes" sprechen werden. Beide Herren sind aus Kassel und vorzügliche Redner. Der Vorstand macht jetzt schon darauf aufmerksam. Ganz besonders sind Frauen hierzu eingeladen. Außer dieser Versammlung sollen solche stattfinden in Biebrich, Bierstadt, Sonnenberg, Dotzheim und Erbenheim. Ebenso soll nächstens Stellung zur Reichstagswahl in den verschiedenen Wahlkreisen genommen werden.

* **50jähriges Jubiläum der „Frankfurter Zeitung".** Die „Frankfurter Zeitung" beging Samstag und Sonntag das Fest ihres 50jährigen Bestehens. Samstag abend fand ein glänzender Empfang im Festsaale des „Frankfurter Hofes" statt, zu welchem zahlreiche auswärtige Mitarbeiter der Zeitung und Vertreter staatlicher und städtischer Behörden sowie des Handels, der Industrie und der Presse erschienen waren. Auch der Reichskanzler Fürst Bülow hat in einem Schreiben an den Berliner Vertreter der „Frankfurter Zeitung" die Bedeutung dieser Zeitung auf dem Gebiete der inneren und äußeren Politik anerkannt und dem Begründer der Zeitung, Leopold Sonnemann, sowie allen Mitarbeitern desselben Glückwünsche und Grüße übermitteln lassen. Sonntag vormittag veranstaltete die „Frankfurter Zeitung" im Festsaale des Zoologischen Gartens eine akademische Feier, zu welcher weitere Kreise der Bürgerschaft Frankfurts, insbesondere des Handels und der Industrie, das Beamten- und Arbeiter-Personal der Zeitung und andere mehr geladen waren. Ein Prolog, vorgetragen vom Oberregisseur des hiesigen Schauspielhauses, Quincke, leitete die Feier ein. Der Direktor der Frankfurter Societätsdruckerei, Curti, gab in einer von den sehr zahlreich Erschienenen mit Beifall aufgenommenen Rede einen Ueberblick über den Werdegang der „Frankfurter Zeitung" und über ihre Stellungnahme zu den geschichtlichen Ereignissen der letzten 50 Jahre. Orchestermusik eröffnete und beschloß die festliche Veranstaltung. — Zum 50jährigen Jubiläum der „Frankfurter Zeitung" haben Herr und Frau Leopold Sonnemann dem Aufsichtsrat der Frankfurter Societätsdruckerei G. m. b. H. 100 000 Mark übergeben, welche nach den näheren Bestimmungen des Aufsichtsrates als ein verzinslicher Jubiläumsfonds zu Gunsten der Angestellten verwendet werden sollen. Außerdem hat aus Anlaß dieses Jubiläums Frau Rosa Sonnemann der Frankfurter Augenheilanstalt für Arme 10 000 Mark überwiesen, deren Zinsen für Abgabe von Heilmitteln an bedürftige Kranke, Bewilligung von Freibetten und zur Unterstützung armer Augenleidender bestimmt sind. Die Verwaltung der Frankfurter Societäts-Druckerei hat beschlossen, den in dem Unternehmen beschäftigten Personen als eine Jubiläumsgabe einen Monatsgehalt beziehungsweise das Viereinhalbfache des Wochenlohnes zu überweisen.

* **Wiesbaden-Schlangenbad.** Die geplante Automobil-Verbindung Wiesbaden-Schlangenbad wird Ende August eröffnet. Die Fahrt beginnt Ecke Frankfurter- und Wilhelmstraße und führt über die Rheinstraße, Kaiser Friedrich-Ring, Clarental, Chausseehaus, Georgenborn zum oberen Kurhaus in Schlangenbad. Täglich sind vier Fahrten nach jeder Richtung vorgesehen.

* **Todesfälle.** Gestorben sind die hier zur Kur aufhältlich gewesene 30jährige Katharine Heimann aus Niedertiefenbach bei Limburg, der bekannte 59 Jahre alte Agent Theodor Möller und die Witwe des Schreiners Zacharias Schäfer im Alter von 90 Jahren.

* **Sedanfeier 1906.** Wie alljährlich, so veranstaltet unser hiesiger Kriegerverein „Germania-Allemannia" E. V. auch heuer am 2 September eine Hauptfeier, der am 1. September eine Vorfeier vorangehen wird. Wir verweisen unsere Leser diesbezüglich auf den heutigen Inseratenteil.

* **Neuordnung der Schulaufsicht.** Der Vorstand des preußischen Lehrervereins hat an den Kultusminister eine Petition betreffend Neuordnung der Schulaufsicht abgesandt. Es wird darin gebeten, daß die hauptamtliche Kreisschulaufsicht allgemein zur Durchführung gelange, daß zu Kreisschulinspektoren nur Männer ernannt werden, welche sich im Volksschuldienst bewährt haben, und daß die Ortsschulinspektion überall in Wegfall komme. Zur Begründung dieser Petition wird u. a. folgendes ausgeführt: „Es ist ein alter Wunsch der Lehrerschaft, daß alle Schulaufsicht ausgeübt werde von Fachleuten, also von Männern, welche die Pädagogik in allen ihren Verzweigungen eingehend studiert und sich in langjähriger praktischer Volksschularbeit als tüchtige Schulmänner bewährt haben. Ohne den Geistlichen, die gegenwärtig fast ausschließlich die Schulaufsicht nebenamtlich ausführen, zu nahe zu treten, kann man es doch aussprechen, daß sie nicht Schulmänner in dem Sinne sind, wie es Schulaufsichtsbeamte sein müssen. Hieraus aber ergeben sich Folgen, die im Interesse der Schule nicht zu wünschen sind.

* **Joseph Wieniawski,** der berühmte Komponist und Klaviermeister, weilt wieder in unserer Stadt. In seinem freundschaftlichen Verhältnis zu Herrn Direktor Hochstetter hat Herr Wieniawski die Güte, für das Hochstettersche Konservatorium einen Klavier-Vortrag zu veranstalten, zu welchem die Schüler und Schülerinnen des Instituts freien Zutritt haben. Um aber auf dem Konservatorium ferner Stehende den Zutritt zu dem Klaviervortrag zu ermöglichen, wird eine kleine Zahl Eintrittskarten à 2 ℳ ausgegeben, deren Erlös, ohne Abzug irgend welcher Unkosten, für Stadtarme bestimmt ist. Der Vortrag findet Montag, den 3. September, nachmittags halb 5 Uhr, im Saale der Loge Plato, Friedrichstraße 27, statt. Besagte Eintrittskarten sind durch die Musikalienhandlungen der Herren Schellenberg, Kirchgasse und große Burgstraße, und am Saaleingange vor Beginn des Vortrages zu haben.

♂ **Automobil und Schulkinder.** Die Schulabteilung des hessischen Ministeriums des Innern hat dieser Tage einen Erlaß an die Kreisschulinspektionen etc. gerichtet, der sich mit der Belästigung der Automobilfahrer durch die Schulkinder befaßt. Es heißt darin, daß es trotz wiederholter Verwarnungen immer noch häufig zu Exzessen gegenüber den Automobilfahrern kommt, indem nicht nur in den Ortschaften, sondern auch auf den Landstraßen vielfach Schulkinder die Automobile mit Steinen bewerfen. Dies führe häufig zur Beschädigung der Gefährte und auch der Insassen. Die Lehrer seien angewiesen, die Schulkinder unter Androhung strenger Bestrafung vor derartigem Unfug zu warnen. Auch sollen die Kinder darauf aufmerksam gemacht werden, daß ihre Eltern für den entstehenden Schaden haftpflichtig gemacht werden können.

* **Kurhaus.** Herr Kgl. Musikdirigent Fehling aus Mainz, welcher mit der Kapelle des 1. Nass. Inf.-Regts. Nr. 87 die beiden morgigen (Dienstag)-Abonnementskonzerte im Kurhause ausführt, hat für dieselben besonders interessante Programme aufgestellt. Der Besuch der Konzerte dürfte sich sehr empfehlen.

* **Gartenfest.** Die Kurverwaltung hat für nächsten Samstag ein großes Gartenfest in Aussicht genommen, bei welchem ein Riesenballon unter Mitnahme von Passagieren aufsteigen wird.

* **Walhallatheater** (Operettenspielzeit). „Die lustige Witwe" wurde gestern wieder vor ausverkauftem Hause mit jubelndem Beifall aufgeführt. Herr Dir. Rothmann erhielt vom Komponisten Lehr aus Ischl folgendes Telegramm: „Herzlichste Gratulation und innigsten Dank Direktor Rothmann, Frl. Grete Meyer, Herrn Rosen, Kapellmeister Lilienfeld und allen Mitgliedern, die zu Erfolg „Lustige Witwe" beitragen. Franz Lehar." — Die Operette gelangt täglich bis zum Schluß der Saison zur Aufführung.

* **Vom „Friedrichshof".** Das Frühschoppen- und Abendkonzert wurde gestern von der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 88 aus Mainz (Dirigent Herr Kapellmeister Fehling) ausgeführt. Namentlich in dem übermäßig vollbesetzten Abendkonzert spendete das Publikum der als hervorragend tüchtig bekannten Militärkapelle enthusiastischen Beifall. Von vielen Seiten wurde bedauert, daß die Kapelle am Samstag im Kurhausprovisorium die Kurgäste nicht von ihrer Leistungsfähigkeit überzeugen konnte.

* **Straßensperrung.** Die Lothringerstraße von der Blücherstraße bis zur Westendstraße, wurde zwecks Herstellung einer Gasleitung auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr polizeilich gesperrt.

× **Bierstadt,** 26. August. Am nächsten Sonntag und Montag findet unsere meist gut besuchte Kirchweihe statt. Die Säle sind wohl die größten der Umgebung Wiesbadens. An Belustigungen wird es ebenfalls nicht fehlen.

+ **Massenheim,** 27. August. Dem hiesigen Lehrer Ries, der von der Stadt Haspe für eine freie Lehrerstelle als Lehrer gewählt worden war und zum 1. Oktober d. J. hier gekündigt hatte, wurde von der Kgl. Regierung der Bescheid, daß er des großen Lehrermangels wegen vor 1. April 1907 nicht entlassen würde.

r. **Idstein,** 26. August. Bei der Gauturnfahrt in Niederseelbach errangen folgende Turner Preise: Von der Turngesellschaft: 1. Oberstufe: 1. Preis K. Baum, 3. J. Strobel, 4. G. Zitz, 7. H. Junior; 2. Unterstufe: 6. E. Michel, 23. W. Würtz, 30. W. Bach. Vom Turnverein: 1. Oberstufe: 6. Preis Ph. Haar, 7. M. Nell, 8. W. Deubel, 9. W. Haar; 2. Unterstufe: 2. Th. Greuling, 4. W. Götz, 18. H. Bach, 21. K. Hofmann, 22. M. Schönbeck, 23. Th. Link und H. Schneider.

Sport.

Der Stiftungspreis in Baden-Baden wurde von dem französischen Hengst Phönix gegen die gleichfalls französischen Besitzern gehörenden Pferde Ob und Tivol gewonnen.

In der Radfernfahrt rund um Berlin siegte Otto Götze in 6 Stunden 42 Minuten 11 Sekunden vor Schulze und Cöhn.

Oeffentlicher Wetterdienst.

Dienststelle Weilburg (Landwirtschaftsschule).

Voraussichtliche Witterung

für die Zeit vom Abend des 27. August bis zum Abend des 28. August: Schwache nördliche Winde, veränderliche Bewölkung; nur stellenweise leichte Niederschläge: Temperatur nicht erheblich verändert.

Strafkammer-Sitzung vom 27. August 1906

Ein Wilddieb.

In den Wäldern von Frauenstein, Schierstein und Dotzheim waren im Juli d. J. auf heimliche Weise zahlreiche Schlingen zum Fange des Wildes von geübter Hand ausgelegt worden. Der Sohn des dortigen Försters hatte zuerst eine solche Schlinge entdeckt und seinem Vater davon Mitteilung gemacht, der dann im Laufe einer kurzen Zeit gegen 50 solcher Schlingen fand. An den Spuren war zu erkennen, daß vier Rehe auf diese Weise gefangen und gestohlen worden waren. Eines Tages fand nun der Sohn ein derartig gefangenes Reh, unter Laub versteckt, im Walde gegen die Schiersteiner Gemarkung zu. Der Förster begab sich daraufhin mit seinen beiden Söhnen, zwei jungen Studenten, abends gegen 9 Uhr an die betreffende Stelle, um dem Wilderer aufzupassen und ihn dann festzunehmen. Gegen 1 Uhr nachts hörten sie jemanden kommen, der direkt in der Richtung auf das Reh zukam und mehrere Zündhölzchen anzündete. Die Förstessöhne sprangen auf, um den Wilddieb festzunehmen. Er flüchtete, wurde aber wieder eingeholt und als der Taglöhner W. Neumann von hier erkannt, der sich schon einmal in Dotzheim des Wilddiebstahls schuldig gemacht hatte. Später fand der Förster noch vier Rehe, die durch Schlingen gefangen, aber nicht mehr abgeholt worden waren, da Neumann bereits in der Gefangenschaft saß. Der Förster machte geltend, daß die Jagd in der gesetzlichen Schonzeit ausgeübt wurde. Der Schaden sei auch deshalb bedeutend, weil auf diese Weise die Muttertiere gefangen wurden, so daß die jungen Rehkitzchen verhungern mußten. Neumann ist wegen Jagdvergehens bezw. Wilddiebstahles schon dreimal, und zwar mit 6, 5 und 10 Monaten vorbestraft. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten, der seit dem 14. Juli d. J. in Untersuchungshaft sitzt, wegen gewerbsmäßigen Jagdvergehens zu zwei Jahren Gefängnis und zum Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte auf 5 Jahre.

Gegen Mondamin-Milchflammeri mit gekochtem Obst ist schwer anzukämpfen — frisch gekochtes Obst, je nach der Jahreszeit: Kirschen, Aepfel, Pflaumen, Fallobst. Mondamin erhöht den Wert des Obstes.

„Mondamin" überall zu haben in Paketen à 60, 30 u. 15 Pf.

Die Kinder gedeihen vorzüglich dabei & leiden nicht an Verdauungsstörung. **Kufeke's Kindermehl** Hervorragend bewährt bei Brechdurchfall, Darmkatarrh, Diarrhoe etc.

In Anbetracht der vielen Unglücksfälle, welche durch Explosion oder durch Umfallen und Zertrümmern brennender Petroleum-Lampen hervorgerufen werden, rechtfertigt sich wohl ein besonderer Hinweis auf das vorzügliche, allein von der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff in Bremen hergestellte Kaiseröl.

Während gewöhnliches Petroleum auf dem Abelschen Reichstest-Apparat schon bei ca. 21 Grad C. entflammbare Dämpfe aufweist, hat das Kaiseröl laut Atteste erster Autoritäten einen Entflammungs-Punkt von 50—52 Grad C., wodurch die Explosion einer Lampe, resp. eine Feuersgefahr beim Umfallen oder Zertrümmern einer mit Kaiseröl gespeisten Lampe vollständig ausgeschlossen ist. Im letzteren Falle wird die Flamme durch das Kaiseröl ausgelöscht.

Das Kaiseröl hat eine wasserhelle Brillantfarbe, ist fast geruchlos, erzeugt ein hervorragendes, die Augen schonendes Licht und ist äußerst sparsam im Gebrauch.

Dizi.

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder,** sowie **blutarme,** sich mattfühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit großem Erfolg **Dr. Hommel's Haematogen.**

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt. 2207

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr. Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden

Geschenkt bekommt

jeder eine hübsche Damen- oder Herren-Remontoir-Uhr, welcher 400 Umhüllungen der beliebten Gioth's gemahlenen Kernseife an den Fabrikanten J. Gioth, Hanau, einsendet. 1554/341

Wer kein Geld hat bleibe zu Hause und spare die Badereise, indem er sich erfrischt durch Waschungen mit Myrrholin-Seife. 192/109

Letzte Telegramme

Automobilunglück.

Frankfurt a. M., 27. August. (Privattelegramm.) Gestern nachmittag überfuhr ein von Frankfurt kommendes Automobil, dessen Besitzer in Okriftel wohnt, in der Nähe von Sindlingen einen dort beschäftigten Knecht; dieser wurde sofort getötet. Das Automobil fuhr noch einen Wegweiser um und blieb dann auf dem Felde stehen. Von den fünf Insassen wurde niemand verletzt.

Der Kaiser und Witte.

Berlin, 27. August. Der Aufenthalt des Kaisers in Cronberg ist vorübergegangen, ohne daß der Monarch den früheren russischen Ministerpräsidenten, Grafen Witte, der in Homburg v. d. H. zur Kur weilt, gesprochen hat. Kaiser Wilhelm war von den deutsch-feindlichen Elementen Rußlands in letzter Zeit wiederholt zu reaktionären Maßnahmen der inneren Politik des Zarenreiches in Verbindung gebracht worden, obwohl niemals eine Einmischung des deutschen Kaisers stattgefunden hat. Es lag daher nahe, daß eine Begegnung mit dem Grafen Witte in ähnlicher Art hätte ausgelegt werden können. Deshalb hat es der Kaiser vermieden, den ihm persönlich bekannten Staatsmann auch nur gesellschaftlich wiederzusehen.

Gold- und Silberfunde.

London, 27. August. Dem Reuter'schen Bureau wird aus Ottawa gemeldet: Drei Meilen von der Ontario-Staatsbahn unfern der Wasserscheide der Hudsonbai wurden reiche Gold- und Silberfunde gemacht. Bei den Erzproben, die von Regierungsbeamten vorgenommen wurden, hätten sich von einer Tonne Gestein 411 Unzen Gold und 40 Unzen Silber ergeben.

Der Papst erkrankt?

Rom, 27. August. Die seit Freitag unterbliebenen Audienzen beim Papst sind noch nicht wieder aufgenommen worden. Man schließt daraus, daß der Papst erkrankt ist.

Das Attentat auf Stolypin.

London, 27. August. Der Standard veröffentlicht ein Interview, welches der Petersburger Korrespondent des Blattes am Vorabend des Attentates gegen Stolypin mit diesem hatte. Stolypin erklärte, die Einführung von Reformen sei notwendig, aber ebenso notwendig sei auch die Aufrechterhaltung der Ordnung. Es sei unmöglich, dem Volke auf einmal alles zu gewähren. Das würde nur zu Unruhen führen und den Tod von Tausenden von Opfern nach sich ziehen. Der Minister fügte hinzu, er befürworte voll und ganz Gewährung von Freiheiten für das Volk, aber diese Freiheit dürfe, wie gesagt, nur nach und nach gewährt werden. Im Auslande und vielfach auch im Inlande würden die Ereignisse stark übertrieben. Es genüge, daß eine Scheune in irgend einem Bezirk abbrenne, um sofort zu behaupten, die ganze Provinz stehe in Flammen.

Der Aufstand auf Cuba.

Havanna, 27. August. Wie hier verlautet, erläßt die Regierung eine Amnestie für diejenigen Aufständischen, die innerhalb 30 Tagen friedlich nach Haus zurückkehren. Die Nachricht entbehrt noch der amtlichen Bestätigung.

Newyork, 27. August. Nach Meldungen aus Havanna hatten 65 Rebellen eine Insel besetzt, welche nur 5 Meilen von Havanna entfernt gelegen ist. Nach neueren Nachrichten ist diese Insel wieder von Regierungstruppen genommen worden. In Havanna herrscht große Panik. Präsident Palma hat seit 14 Tagen den Regierungspalast nicht mehr verlassen. Man befürchtet die Zerstörung der Eisenbahn. Die Zahl der Aufrührer nimmt durch Zuzug täglich zu. Zwischen Regierungstruppen und Rebellen ist es zu erneuten Zusammenstößen gekommen. Man ist der Ansicht, daß Havanna verloren ist, wnen es den Rebellen gelingt, Pinar del Rio zu erobern.

Havanna, 27. August. 1500 Mann Regierungstruppen griffen gestern eine Insurgentenbande in Stärke von 200 Mann bei Santa Rosa an und schlugen sie in die Flucht. Auf beiden Seiten gab es mehrere Tote und Verwundete. Präsident Palma erläßt einen Aufruf zwecks Einstellung von Freiwilligen in die Armee. Man glaubt, daß der Präsident sich im Notfalle an die Union-Regierung wenden werde, um diese zu einer Intervention zu veranlassen.

Die Erdbeben in Südamerika.

Valparaiso, 27. August. Der andauernde Regen erschwert die Bergungsarbeiten ungemein und verschlimmert die Leiden der Bevölkerung. Ein Mann, welcher versuchte, ein Kloster mit 200 Verwundeten in Brand zu stecken, wurde erschossen. Viele Rebellen erhalten als Strafe öffentliche Auspeitschung.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen redaktionellen Teil: Bernhard Klötzing; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel sämtlich zu Wiesbaden.

Ausgabestellen

des

„Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Monatlicher Abonnementspreis 50 Pf.

Eine Extragebühr bei den Filialen wird nicht erhoben.

Probenummern werden auf Wunsch einige Tage gratis verabfolgt.

Adlerstraße — Ecke Hirschgraben bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.
Adlerstraße 23 bei Schott, Kolonialwaarenhandlung.
Adlerstraße 55 — bei Müller, Colonialwaarenhandlung.
Albrechtstraße 3, bei Kriesing, Kolonialwaarenhandlung.
Albrechtstraße 25, bei Roth Kolonialwaarenhandlung.
Bismarckring 8, bei Felde, Kolonialwaarenhandlung.
Bertramstraße, Ecke Zimmermannstraße bei J. P. Bausch Kolonialwaarenhandlung.
Bleichstraße — Ecke Hellmundstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
Bleichstraße 20 — bei S. Herf, Colonialwaarenhandlung.
Erbacherstraße 2, Ecke Wallauferstraße — J. Frey, Colonialwaarenhandlung.
Goethestraße Ecke Oranienstraße Lieser, Colonialwaaren-Handlung.
Hasengarten, bei Eichhorn, Mainzer Landstraße.
Helenenstraße 16 — bei M. Nonnenmacher, Colonialwaarenhandlung.
Hellmundstraße — Ecke Bleichstraße bei J. Huber, Colonialwaarenhandlung.
Hirschgraben 22 — bei Pierre, Schreibm.-Hdlg.
Hirschgraben — Ecke Adlerstraße bei A. Schüler, Colonialwaarenhandlung.
Jahnstraße 40 — bei J. Frischke, Colonialwaarenhandlung.
Jahnstraße — Ecke Wörthstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
Lahnstraße Ecke Zietenring, P. Ruppert, Kolonialwarenhandlung.
Lehrstraße — Ecke Steingasse bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung.
Ludwigstraße 4 — bei W. Dienstbach, Colonialwaarenhandlung.
Mainzerlandstraße (Arbeiter-Kolonie) Schmidt, Mainzerlandstraße 3 p.
Mainzer Landstraße 2 (für Hasengarten) bei Eichhorn (Friedrichshalle).
Moritzstraße 46 — Fuchs, Colonialwaarenhandlung.
Nerostraße Ecke Querstraße Michel, Papierhandlung.
Nerostraße — Ecke Röderstraße bei C. H. Wald, Colonialwaarenhandlung.
Niederwaldstraße 11 — Kolonialwarenhandlung Kaiser.
Oranienstraße — Ecke Göthestraße, Lieser, Colonialwaarenhandlung.
Querstraße 3 — Ecke Nerostraße, Michel, Papierhandlung.
Rauenthalerstraße 11 bei B. Wenzel Kolonialwaarenhandlung.
Rauenthalerstraße 20 bei W. Lanz Kolonialwaarenhandlung.
Röderstraße 3, bei Besier, Kolonialwaarenhandlung.
Röderstraße 7 — bei H. Zboralski, Colonialwaarenhandl.
Röderstraße — Ecke Nerostraße bei C. H. Wald, Colonialwaarenhandlung.
Saalgasse — Ecke Webergasse bei Willy Gräfe, Drog.
Sedanplatz 7., Ecke Sedanstraße, bei F. Götz, Kolonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 10, bei J. Köhler, Kolonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 17 — bei H. Schott, Colonialwaarenhandlung.
Schachtstraße 20 — bei Chr. Peupelmann Wwe., Colonialwaarenhandlung.
Schwalbacherstraße 77 — bei Frl. Heinz, Colonialwaarenhdlg.
Steingasse 29 — bei Wilh. Kautz, Colonialwaarenhandlung.
Steingasse — Ecke Lehrstraße bei Louis Löffler, Colonialwaarenhandlung.
Walramstraße 25, — Schuhmacher, Kolonialwaarenhandlg.
Webergasse — Ecke Saalgasse bei Willy Gräfe, Drog.
Wörthstraße — Ecke Jahnstraße bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.
Yorkstraße 6 bei A. Ohlemacher Kolonialwaarenhandlung.
Zimmermannstraße — Ecke Bertramstraße bei J. P. Bausch, Colonialwaarenhandlung.
Zietenring Ecke Lahnstraße, P. Ruppert, Kolonialwarenhandlung.

Biebrich. Wiesbadener Allee 72, Ludwig Horn.

Telegraphischer Coursbericht

der **Frankfurter** und **Berliner Börse**,
mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK,

S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13.

	Frankfurter Anfangs-Course: Vom 27. Aug. 1906.	Berliner
Oester. Credit-Actien	210.50	210.20
Disconto-Commandit-Anth.	183.—	183.10
Berliner Handelsgesellschaft.	168.40	168.70
Dresdner Bank	157.80	159.90
Deutsche Bank	238.75	—.—
Darmstädter Bank	—.—	—.—
Oesterr. Staatsbahn.	143.30	143.60
Lombarden.	33.20	33.10
Harpener	212.50	212.70
Gelsenkirchener	—.—	—.—
Bochumer	226.50	226.20
Laurahütte	248.50	248.—
Packetfahrt	244.50	244.60
Nordd. Lloyd	—.—	162.20

Empfehlenswerte Ausflugspunkte.

Alte Adolfshöhe bei Biebrich
Gasthaus zum Adler, Bierstadt.
Gasthaus zur Burg Frauenstein.
Restaurant Brenner, Uhlerborn bei Mainz.
Restaurant und Saalbau „Burggraf", Waldstraße.
Domäne Adamstal.
Restaurant Germania, Platterstraße.
Restaurant Gertenfeld, Niederwalluf.
Gasthaus zum Herrngarten, Fraunstein.
Gasthaus zur schönen Aussicht, Rauenthal.
Restaurant Hinkelhaus, Auringen.
Gasthaus „zur Eiche" (Ratskeller), Dotzheim.
Georg Feh „zum Hirsch", Dotzheim.
„Zur schönen Aussicht".
Zur Hubertushütte, Goldsteinthal.
Hotel-Restaurant Kaiserhof, Biebrich.
Restaurant Klostermühle, vor Clarenthal.
Restaurant Kronenburg.
Restaurant Kaiser Adolf, Sonnenberg.
Kellerskopf. Aussichtsthurm und Restaurant.
Restaurant Kirsch Mainz, Liebfrauenplatz.
Restaurant Petersau, Biebrich-Kastel.
„Rheineck".
Restaurant „Zum Rhein. Hof", Bingen.
Saalbau zur Rose, Bierstadt.
Nassauer Hof, Sonnenberg.
Restaurant zum Weihergarten, Hochheim.
Sticketmühle zwischen Sonnenberg und Rambach.
Schläferskopf, Aussichtsturm und Restauration.
Winzerhalle, Rauenthal.
Restaurant Taunus, Biebrich.
Gasthaus zum Taunus, Rambach.
Restaurant zum Tivoli, Schierstein.
Wilhelmshöhe bei Sonnenberg.
Restaurant Waldlust, Rambach.
Restaurant Waldlust, Platterstraße.
Restaurant Waldhäuschen.
Waldrestaurant „zur Krimm", Gonsenheim b. Mainz.

Sommerfrischen, Kurorte etc.

Luftkurort Bahnholz Sonnenberg.
Chausseehaus, Hotel, Luftkurort und Restauration.
Eisenbahn-Hotel, Niedernhausen.
Hohenwald, Georgenborn b. Schlangenbad.
Luftkurort und Pension Ostermann, Braunfels a. Lahn.
Hotel Rheinischer Hof, Bingen a. Rh.
Luftkurort Sandersmühle, Michelbach (Nassau).
Villa Sanitas, Niedernhausen.
Sommerfrische Niedernhausen.
Luftkurort Tannenburg zwischen der Eisernen Hand und Hahn (Taunus).
Luftkurort Waldfrieden, Wehen i. T.
Waldeck, Restaurant und Sommerfrische im Walkmühltal.
Luftkurort Tenne i. T., Bahnstation Idstein oder Camberg.

Fahrplan der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Sommerdienst 1906.

TAUNUS-BAHN.

(Abfahrt Taunus-Bahnhof.)

Richtung: Curve (Biebrich), Castel (Mainz), Soden, Homburg, Frankfurt a. M., und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 4,35, 5,36*, 6,15, **6,52**, 7,15, 8,20, **8,35**, 10,22 **10,57**, 12,00, **12,33**, 12,57, **2,15**, 2,41, 3,20*, **3,51**†, 4,02, **5,00**, 6,02, **6,37D**, 7,00, 8,10, 8,57*, **9,50**, 10,06, 10,57.

Ankunft in Wiesbaden: 5,20*, 6,45, 7,45, 8,38, **9,09**, 10,06, **10,58**, 11,50, 1,14, **1,39**, **2,11**†, 2,40*, 3,10, **3,21**, 3,59, 5,28 **6,00** 6,39, 7,53, 8,47, 9,35, **9,43**, 10,55, **11,48**, 1,01.

* Von bezw. bis Kastel.
† Direkt bis Homburg über Höchst.
D Schnellzug mit Durchgangswagen.

LUDWIGS-BAHN.

(Abfahrt Hess. Ludwigs-Bahnhof.)

Richtung: Niedernhausen-Limburg und Niedernhausen (Eppstein, Lorsbach), Frankfurt a. M.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,27, **8,03**, 8,26, 10,28, 12,00, 2,53 4,54, 6,45, 8,43, 11,05.

Ankunft in Wiesbaden: 4,52§, 5,22*, 6,06§, 7,00, 7,50*, 9,58 12,36, 2,00, 4,32, 7,22, **8,35**, 10,13, 10,55**.

* Nur Werktags.
** Nur Sonn- und Feiertags.
§ Nur Montags und am Werktag nach Feiertag und am 24. Mai, und 15. Juni.

RHEIN-BAHN.

(Abfahrt Rhein-Bahnhof.)

Richtung: Mosbach (Biebrich), Rüdesheim, Ems, Coblenz und umgekehrt.

Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,05, 6,37*, 7,15, 8,02*, **8,50**, 9,38 **10,43**, 11,24, 12,46, **1,10D**, 1,18§§ 1,48*, **2,16****D, 2,25*§ 2,45, 3,25†§, **4,47****, 5,00, **5,44**, 6,26†, 7,30, 8,39*, 10,32 11,56.

Ankunft in Wiesbaden: 5,23, 6,27*, 7,40*, 8,48, 9,16*, 10,32 11,22, **11,37**, **12,07****, **12,45**, 1,35, 2,44§§, 3,30 **3,46****D, 4,25*, **5,30**×, 6,24, **6,56**D, 7,25†, 8,18†† 8,27§*, 8,36, 9,51††, 10,00†, **10,12**, 11,07§*, 11,20, 1,06.

* Von bezw. bis Rüdesheim.
§ Nur Sonn- u. Feiertags.
§§ Von bezw. bis Oestrich-Winkel nur Werktags.
† Bis Assmannshausen.
†† Von Eltville.
†† Ab bezw. an Taunusbahnhof.
D Schnellzug mit Durchgangswagen.
× Nur Samstags ab 1. Juni.

Die unterstrichenen Schnellzüge haben nur 1.—2. Klasse.

Richtung: Wiesbaden-Mainz.

Abfahrt von Wiesbaden: 5,25 6,05, 7,07, 7,32, **7,50**, 8,08 8,39, 9,32, 11,17, **11,42**, 12,03, **12,17**, **1,10**, 1,32, 2,05, 2,48†, 2,58, 3,38, **4,07**, **4,25**, 4,50, 5,35, 6,12, 7,28, 7,40†, 8,20, 8,30†, 9,22, **9,55**, 10,30, 11,10, **11,38**D, 11,50, 12,45

Ankunft in Wiesbaden: 5,58, **6,08**D, **6,30**, 6,58, 7,23, 7,55 **8,07**, **9,15**, 9,38, **10,40**, 11,10, **11,41**, 12,38, **1,05** 1,20, 2,00, 2,33†, **2,59**, 3,34, **3,48**, 4,28, **4,37**, 5,20 **5,39**, 6,33, 7,12 7,38, **7,47***, 8,23†, 8,33, **9,10**, 9,23† 10,23, 11,33, **12,18**, 12,40, 2,33.

* Ab 15. Juni.
† Nur Samstags ab 1. Juni.
† Nur Sonntags und 24. Mai, 4. Juni und 14. Juni.
D Schnellzug mit Durchgangswagen.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung

Die Lieferung des in der Zeit vom 1. Oktober d. J. bis 30. September 1907 für das städtische Fasselvieh erforderlich werdenden Bedarfs an **Hafer, Roggenstroh und Heu** soll im Submissionswege vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen können im Rathause, Zimmer Nr. 44, während der Vormittagsdienststunden eingesehen werden.

Verschlossene Offerten sind mit entsprechender Aufschrift versehen, bis **Dienstag, den 11. September d. J., vormittags 12 Uhr,** im Rathause, Zimmer Nr. 44, abzugeben, woselbst diese dann in Gegenwart der etwa erschienenen Lieferungsbieten eröffnet werden.

Wiesbaden, den 24. August 1906.

7472 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Maurers **Karl Becker,** geb. am 10. 9. 1866 zu Bierstadt.
2. des Taglöhners **Jakob Beugel,** geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
3. des Maurergehilfen **Heinrich Besier,** geb. am 7. 3. 1870 zu Wambach.
4. des Taglöhners **Johann Bickert,** geb. am 17. 3. 66 zu Schlitz.
5. des Schmiedes **Adam Bieger,** geb. am 9. 9. 77 zu Preßberg.
6. der ledigen Dienstmagd **Karoline Bock,** geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
7. des Schneidergehülfen **Peter Buhr,** geb. am 8. 8. 62 zu Weiler.
8. der ledigen **Maria Gergen,** geboren am 7. 9. 1880 zu Roden.
9. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber,** geb. 27. 5. 1864 zu Eschenhahn.
10. des Fuhrmanns **Ludwig Habel,** geb. am 8. 2. 1870 zu Erbenheim.
11. des Fuhrknechts **Albert Maikowsky,** geb. am 12. 4. 1867 zu Wiedeck.
12. des Maurers **Karl Menk,** geb. am 15. 3. 72 zu Biskirchen.
13. des Taglöhners **Rabanus Nauheimer,** geb. am 28. 8. 1874 zu Winkel.
14. der led. Schneiderin **Auguste Pflüger,** geb. am 7. 4. 86 zu Wiesbaden.
15. der Wwe. **Philipp Rossel, Marie** geb. **Baum,** geb. am 24. 1. 1863 zu Ilbesheim.
16. des Steinhauers **Karl Schneider,** geb. am 24. 8. 72 zu Naurod.
17. der led. Dienstmagd **Karoline Schöffler,** geb. am 20. 3. 1879 zu Weilmünster.
18. der ledigen **Margaretha Schnorr,** geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
19. der led. Köchin **Dorothea Seifert,** geb. 25. 2. 77 zu Geisa.
20. der ledigen **Lina Simons,** geb. 10. 2. 1871 zu Haiger.
21. der ledigen **Regine Volz,** geb. am 7. 10. 1872 zu Ittlingen.
22. des Taglöhners **Friedrich Wilke,** geb. am 9. 8. 1882 zu Neunkirchen.
23. des Fuhrmanns **Jakob Zinser,** geb. am 13. 5. 1867 zu Sarmsheim und seiner Ehefrau Emilie, geb. **Wagenbach,** geb. am 9. 12. 1872 zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 15. August 1906. 6971

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. August 1906.

Geboren: Am 25. August dem Badhausbesitzer Julius Schembs e. S. Willi Gustav Adolf Emil. — Am 19. August dem Obsthändler Jakob Hommer e. S. Anton Robert. — Am 24. August dem Kgl. Kammermusiker Robert Voigt e. T. Luise Marie. — Am 23. August dem Herrnschneider Ludwig Krick e. T. Helene. — Am 20. Juli dem Gerichtsdiener Johann Schneider e. T. Cäcilia Katharina. — Am 22. August dem Schreiner Philipp Horaczek e. S. Wilhelm. — Am 23. August dem Schneider Gottfried Holzinger e. S. Gottfried.

Aufgeboten: Gärtner Philipp Engelhardt in Bierstadt, mit Lina Elisabeth Henrich das. — Kellner Josef Haas in Frankfurt a. M., mit Mathilde Wullinger das. — Leutnant und Adutant Georg Hermann Konrad Heising in Metz, mit Klara Luise Elise Hartmann hier. — Schlosser Karl Paff hier, mit Marie Hildebrandt hier. — Leutnant Maximilian Tamm in Gießen, mit Margarete Hehner hier. — Schutzmann Konrad Gustav Gutschke hier, mit Katharina Barbara Arnold in Flonheim. — Verwitweter Bäcker Jakob Gefäller in Baierthal, mit Anna Maria Hoffmann hier. — Glaser Josef Martin Lüft in Hechtsheim, mit Theresia Armbruster in Bollenbach. — Kasernenwärter Paul Ewald in Offenbach, mit Anna Spies hier. — Postbote Karl Lamm hier, mit Katharina Prinz hier. — Herrnschneider Franz Müller hier, mit Auguste Griesel hier. — Kellner Eduard Gräb hier, mit Martha Faenger in Eisenberg.

Gestorben: 25. August Elise geb. Schlitt, Witwe des Gymnasialdirektors Dr. Josef Schlüter, 56 J. — 25. August Katharina Heimann, ohne Beruf, aus Niedertiefenbach, 30 J. — 25. Aug. Agent Theodor Möller, 59 J. — 25. August Katharine geb. Lenz, Witwe des Schreiners Zacharias Schäfer, 89 J. — 27. August Erna, T. d. Straßenbahnschaffners Theodor Sopp, 3 Mt. — 26. August Wilhelmine, T. d. Küfergehilfen Jakob Kreß, 2 Mt. — 27. August Christiane geb. Mäurer, Witwe des Gefangenen-Aufsehers Wilhelm Rossel, 62 J. — 26. August Karl, S. d. Fuhrwerksbesitzers Carl Müller, 10 Mt. — 26. August Friedrich, S. d. Kaufmanns Josef Kohler, 3 J. — 25. August Tochter des Fuhrmanns Karl Thiel, 4 Std.

Königliches Standesamt.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 28. August 1906,
Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage
morgens 7 Uhr:
unter Leitung des Konzertmeisters A. van der Voort.

1. Choral: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr"
2. Ouverture zu „Girofle, Girofla" . . Lecocq
3. Barcarole . . . . . Kücken
4. Hebe-Walzer . . . . . E. Waldteufel
5. Im Walde, Charakterstück . . . . Heller
6. Blätter und Blüten, Charakterstück . . Saro
7. Vindabona-Marsch . . . . . C. Komzák

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von der
Kapelle des 2. Nass. Infanterie-Regiments Nr. 88
unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Herrn R. Fehling.
nachm. 4 Uhr:

1. Le père de la victoire, Marsch . . . Ganne
2. Ouverture zu „Das Nachtlager in Granada" Kreutzer
3. Arie aus „Der Barbier von Sevilla" . . Rossini
   Flügelhorn-Solo: Herr Albers
4. Phantasie aus „Samson und Dalila" . . Saint-Saëns
5. Ouverture zu „Die schöne Galathea" . Suppé
6. Pagen-Arie aus „Die Hochzeit des Figaro" Mozart
7. Potpourri aus „Stadella" . . . . Flotow
8. Puppen-Polka . . . . . Steffens

abends 8 Uhr:

1. Einzug der Gladiatoren, Marsch . . Fucik
2. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor" . . . . . Nicolai
3. Die Grasmücken, Solo für 2 Piccolo-Flöten Rousguet
4. Sirenenzauber, Walzer . . . . Waldteufel
5. Marsch der Landsknechte aus dem 17. Jahrhundert und Trinklied aus dem 16. Jahrhundert Schreck
6. Ouverture zu „Die Fledermaus" . . Strauss
7. Wiener Volksmusik, Potpourri . . . Komzák
8. Dorchen, Polka-Mazurka . . . . Steffens

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 1. September 1906
ab 4 Uhr nachmittags, nur bei geeigneter Witterung.

Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps.

4 Uhr:
Konzert des Kurorchesters.

Etwa 5½ Uhr:
BALLON-FAHRT
des Aëronauten Fräulein **Käthchen Paulus** mit ihrem Riesen-Ballon **„Helios"** (1000 Kubikmeter).
Anmeldungen von Passagieren nimmt die Tageskasse entgegen. (Preis nach Vereinbarung).

6 Uhr:
Militär-Konzert

8 Uhr:
Illuminations-Abend.

Von 8—9½ Uhr:
Konzert des Kurorchesters.

Von 9½—11 Uhr:
Militär-Konzert.

Ab 3 Uhr wird der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbst und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, **nur Inhabern von Gartenfestkarten gestattet.**

Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an den Eingängen zum Kurhauspark.

Eine **rote Fahne** am Kurhause zeigt an, dass die Veranstaltung **bestimmt** stattfindet.

Bei ungeeigneter Witterung: Abonnements-Konzert im Saale.

Städtische Kur-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Ueber die Versorgung der Unterklassen des Reichsheeres der Kaiserlichen Marine und der Kaiserlichen Schutztruppen nach dem Gesetze vom 31. Mai 1906.

Nach den Vorschriften des § 45 des Gesetzes vom 31. Mai 1906 haben die nachstehend bezeichneten Invaliden eine Neufeststellung ihrer Versorgungsgebührnisse zu erwarten.

I. Militärinvaliden.

1. Die Versorgungsgebührnisse der seit dem 1. April 1905 aus dem aktiven Militärdienst entlassenen Personen werden nach den Vorschriften des neuen Gesetzes festgestellt.
2. Die Versorgungsgebührnisse derjenigen Invaliden, welche an einem der von den deutschen Staaten vor 1871 oder dem deutschen Reiche geführten Kriege teilgenommen haben und nicht schon nach dem Kriegsinvalidengesetze vom 31. Mai 1901 höhere Gebührnisse erhalten haben, werden nach den Vorschriften des neuen Gesetzes festgestellt.
3. Die nach dem Kriegsinvalidengesetze vom 31. Mai 1901 (§ 7) zu einer Kriegszulage von 10 M monatlich anerkannten Halbinvaliden erhalten die erhöhte Kriegszulage von 15 M monatlich.
4. Sämtliche als verstümmelt anerkannten Invaliden erhalten an Stelle der bisherigen Verstümmelungszulage von 18 M monatlich eine solche von 27 M nach den Vorschriften des § 13 des neuen Gesetzes.

   Die als pflegebedürftig anerkannten Invaliden erhalten die gleiche Verstümmelungszulage von 27 M monatlich, daneben jedoch nur die nach den bisherigen Gesetzen für gänzliche Erwerbsunfähigkeit zustehende Pension.
5. Diejenigen Kriegs- und Friedensinvaliden, welche im Reichs- oder Staatsdienst angestellt sind und deren Pension ganz oder zum Teil ruht, haben eine Neuregelung ihres Pensionsbezuges nur dann zu erwarten, wenn ihre Pension als Feldwebel oder als Vizefeldwebel den Betrag von 15 M,
   „ Sergeant „ „ „ 12 M
   „ Unteroffizier „ „ „ 10 M
   „ Gemeiner „ „ „ 9 M
   monatlich überschreitet.

   Die im Reichs- und Staatsdienst angestellten ehemaligen Kapitulanten, welche eine Pension auf Grund achtzehnjähriger und längerer Dienstzeit erhalten haben, erfahren eine Neuregelung ihres Pensionsbezuges, sofern ihr Zivileinkommen den Betrag von 2000 M jährlich nicht erreicht.
6. Die im Kommunaldienst angestellten Invaliden beziehen ihre bisher bezogene Pension neben dem Zivildiensteinkommen unverkürzt weiter;
7. die unter No. 2 bezeichneten Kriegsteilnehmer, welche aus dem Zivildienst mit einer Zivilpension bereits ausgeschieden sind und nach den Vorschriften des neuen Gesetzes eine Erhöhung ihrer Gebührnisse erfahren, haben eine Neuregelung ihres ePnsionsbezuges zu erwarten, wenn sie in der zuletzt bekleideten Stelle nicht die Höchstpension erreicht haben oder ihre Zivilpension den Betrag von 2000 M nicht erreicht.

Die unter No. 1 bis 4 bezeichneten Invaliden haben ihre Militärpapiere unter genauer Bezeichnung des Wohnorts nebst Straße und Hausnummer baldigst an den zuständigen Bezirksfeldwebel einzureichen.

Die unter No. 5 bezeichneten Invaliden haben die Neuregelung ihres Pensionsbezuges unter Beifügung ihres Pensionsquittungsbuchs und des Militärpasses durch ihre vorgesetzte Dienstbehörde bei der zuständigen Pensionsregelungsbehörde zu beantragen.

Die unter No. 7 bezeichneten Invaliden beantragen die Neuregelung ihres Pensionsbezuges bei derjenigen Kasse, von welcher sie ihre Zivilpension zuletzt bezogen haben; der Antrag ist jedoch durch Vermittelung derjenigen Behörde vorzulegen, welche die Zivilpension angewiesen hat.

Die Neuregelung sämtlicher Versorgungsgebührnisse beginnt mit Wirkung vom 1. Juli 1906. Nachzahlungen für eine vor diesem Tage liegende Zeit finden nach den Vorschriften des neuen Gesetzes nicht statt.

II. Marineinvaliden.

Vorstehende Bestimmungen finden auf die Marineinvaliden mit nachfolgenden Maßgaben entsprechende Anwendung:

1. Die Versorgungsgebührnisse derjenigen Invaliden, welche im Dienst an einem Schiffbruch oder an einer als Feldzug erklärten militärischen Unternehmung auf einer dienstlichen Seereise teilgenommen haben, werden nach den Vorschriften des neuen Gesetzes festgestellt, sofern die Invaliden nicht schon nach dem Kriegsinvalidengesetze vom 31. Mai 1901 neu anerkannt worden sind.
2. Die im Reichs- und Staatsdienst angestellten ehemaligen Kapitulanten der Marine, welche eine Pension auf Grund einer Dienstzeit von mindestens 18 Jahren erhalten haben, erfahren außer dem Falle der Ziffer I 5 Absatz 2 eine Neuregelung ihres Pensionsbezuges ohne Rücksicht auf die Höhe ihres Zivildiensteinkommens, wenn sie beim Ausscheiden aus dem aktiven Dienste Dienstalter-, Seefahr- oder Fachzulage bezogen haben.

III. Schutztruppeninvaliden.

Eine Nachprüfung der Versorgungsgebührnisse der Invaliden der Schutztruppen nach dem neuen Mannschaftsversorgungsgesetze erfolgt ohne besonderen Antrag.

Wiesbaden, den 13. Juni 1906.

Königl. Bezirkskommando.
gez. **von Lundblad.**

Wird hiermit veröffentlicht.
Wiesbaden, den 16. Juni 1906. 7082

Der Polizei-Präsident: **v. Schenck.**

Bekanntmachung.

Die Ausführung der **Erd-, Fels-, Böschungs-, Maurer-, Steinhauer- u. Chaussierungsarbeiten** zur Erweiterung des Bahnhofs Oberlahnstein soll im ganzen öffentlich vergeben werden.

Verdingungsanschlag, sowie Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer 122 unseres Verwaltungsgebäudes — Rhabanusstraße Nr. 1 — täglich, mit Ausnahme des Sonn- und Feiertags, von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags zur Einsicht offen.

Angebotsformulare und Bedingungen können gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 0,40 Mk. von unserem Zentralbureau bezogen werden.

Angebote sind verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zu dem auf

Freitag den 21. September d. Js., vormittags 11 Uhr,

festgesetzten Eröffnungstermin, der in Gegenwart etwa erschienener Bieter im Zimmer 72 unseres Verwaltungsgebäudes abgehalten wird, an uns einzureichen.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Mainz, den 24. August 1906.

Königl. Preuß. und Großherzogl. Hessische Eisenbahndirektion. 92/178

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. August cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal Kirchgasse 23:

1 Pianino, 1 Bett, 2 Vertikows, 1 Weißzeugschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Bücherschrank, 1 Eisschrank, 2 Sofas, 2 Waschkommoden, 2 Schreibtische, 1 Ausziehtisch, 1 Lüster, 1 Spiegel, 17 Bände Brockhaus Lexikon, 1 Federrolle 1 Symphonium, 1 Erkergestell, 1 Backmulde 7013

öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung.

Wiesbaden, den 27. August 1906.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeder Größe als Spezialität 574

Metzgergasse 3 **Wiesbadener Emaillier-Werk,** Mauergasse 12

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Moderne
4-Zimmerwohnung
(Biebrich-Mosbach),
Sadlerstr. 3, 1. mit kompl. Badeeinrichtung, sowie allem Komfort der Neuzeit entspr. zum 1. Okt. zu verm.
Näheres im Hause part. bei **Mayer.** 7504

Hellmundstr. 36, sch. 3- auch 4.-Z.-Wohn., kein Hth., große Küche, Zubehör per 1. Okt zu verm. Näh. das. p. 4474

In Schierstein, in nächster Nähe der Haltest. der elektr. Bahn, ist ein neuerbautes einstöckiges Wohnhaus mit Dachstock u. Garten in schöner freier Lage per sof. zu verm. oder unter günst. Bedingungen zu verk. Näheres in der Exped. d. Bl. 2762

Sonnenberg, Adolfstraße 5, 2 Zim. u. Küche sofort od. ab 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst part. 7500

Schöne 2-Z.-Wohn. an ruhige Leute zum Okt. zu verm. Rheinstr. 2, Stb. 2 St. 7475

Feldstr. 17, **Stallung**, Futterr., 2 Remisen nebst 2 Zimmer mit Zubehör auf gleich z. verm. Näh. 1 Stck. 7466

Schwalbacherstr. 65, Vdh., zwei Zimmer, Küche und Keller billig zu verm. 7503

Rauenthalerstr. 20, 2×2-Zim.-Wohn. per 1. Okt. zu vermieten. 7463

Herderstr. 27, p. r., sch. Mansarden zu verm. 7464

Walramstr. 37, 1. l., mödl. Zim. sof. zu verm. 7490

Weil. Arb. erh. Schlafst. Hermannstr. 3, Hth. l. St. 7491

Hellmundstr. 45, Ecke Wellritzstraße 3., r., mödl. Zimmer m. 1 od. 2 Bett. zu vm. 7474

Mehlgr. 5, Vdh., 1. St. l., mödl. Zim. zu verm. 7465

Mauritiusstr. 8, 2. l.,
gut mödl. Balkonzimmer zu vermieten. 7469

Friedrichstr. 12, M., 2 einf. mödl. Zim. an bess. Arbeiter zu verm. 7467

1 einf. mödl. Zimmer sof. billig zu verm. Näh. Westendstr. 8, Mitb., 3 Tr. l. 7502

1 großes gutmödl. Zim. v. ält. Dame als Alleinm. abzugeben Hellmundstr. 9, 2. Et. nächst Dotzheimerstraße 7482

Lagerplatz
sofort zu vermieten.
Fr. Nortmann,
Dotzheimerstr. 87,
7501 Zimmerplatz.

An- und Verkäufe

Ringofen-Ziegelei,
4—5 Mill. Produktion, sofort zu kaufen gesucht. Off. u. **F. S. O. 730** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 1551/341

Neuer Taschen-Diwan
39 M., Sofa u. 2 Sessel 85 M., Chaiselongue 18 M., mit schöner Decke 24 M. zu verk. 7494
Rauenthalerstr. 6, p.

2 Muschelbetten, hochb., neu, Spr., 3teil. Matr. und Keil 58 Mk., sof. zu verkaufen 7493
Rauenthalerstr. 6, p.

Abbruch-
Material: 31 St. geschn. Hölzer, 2,10 u. 40,17, 4 St. 4,10 u. 20,17, 50 Q.-Mtr. Pitschriemen, 2—6 Mtr. lg., Türen, Flügeltüren, Fenster, Glaswände usw. billig zu verkaufen
7494 Philippsbergstr. 53.

Bill. neu. Villen,
22 500 u. 32 000 M., gr. Gart., Obst, Forellenz., Jagd, Südd. Erstdt. Adr. **Heim,** postlagernd Frankfurt a. M. 1552/341

Neu hergerichtetes Bett mit Rahmen u. Matr., sow. einz. Matr. u. Rahmen billig zu verkaufen Dreiweidenstraße 1, bei Rich. David. 7505

Wacht. Kriegshund, 10 Wt. alt. (Rüde), für 50 M. zu verk. Off. unter R. R. 200 an die Exped. d. Bl. 7509

4 Betten, à 12, 18, 25, 35 M., Sofa 15 M., Kleiderschrank 15 M., Küchenschr. 10 M., Kommode 10 M., Waschtisch 8 M., Tisch 3 M., Nachtschr. 5 M., Küchenbrett 2 M., Anrichte 4 M., Bilder u. Spiegel 2 M. sof. z. vk. Rauenthalerstr. 6, p 7495

Gartenschlauch u. Metzgerwagen z. verk. Steingasse 23. 7215

Ein zweit. Kleiderschrank mit Weißzeugeinricht., 2 Küchenschränke mit Glasaufsatz, runder Mahagonitisch, Rohr- u. Holzstühl Küchentisch, einz. Bettst., Sprungrahmen, Matratzen, Kinderbettstell., Deckbetten, Kissen, Anrichte mit Aufsatz, gr. Bücheretagere billig zu verk. **18 Hochstätte 18.** 7499

Wirtschaft.
Neuerbautes Eckhaus, Waldstr. 92, mit Wirtschaftskonzession zu verk. Näh. Wellritzstr. 49, 1. 7483

Arbeitsmarkt.

Junger kautionsf. Mann, sucht Vertrauensposten oder als Lagerist in Baumaterialien-Geschäft. 7479
Näh. Kastellstr. 3, part. l.

Besseres anständiges Mädchen, von auswärts, wünscht das Kochen zu erlernen, übernimmt auch Hausarbeit 7485
Hellmundstraße 42, 2. St.

Jemand übern. t. nachm. 2—3 Std. geschäftl. Korrespondenz, Bücherbeischreiben, Abschluß rc. Off. unter **P. 20** an die Exp. d. Bl.

Stellung erhalten:
Maschinenmeister, Schachtmeister, Maschinisten, Heizer, Müller, Vogt, Gärtner, Gutsschmied, Kutscher, Diener, Filialleiter. Nachweisbureau **Max Kaufmann.** 2761
Frohburg i. S. (Rückporto.)

Tücht. Erdarbeiter
sucht **Carl Schmidt.**
7486 Dotzheimerstr. 112.

Kellnerlehrling ges.
Hotel Rizza.
7497 Wiesbaden.

Gel. Küchenmädchen, kann auch braves gesundes Mädchen vom Lande sein. **Konsul Böhl,** Gartenstr. 21. Sich vorzust. morg. vor 11. nachm. 3½ Uhr. 7487

Gesucht zum 1. September ein Alleinmädchen, w. bürgerl. kochen, waschen u. plätten kann, zu einem einz. Ehepaar. 7488
Rüdesheimerstr. 19, 2.

Unabhängige jg. Monatsfrau für vor- u. nachm. kann sich melden Jahnstraße 15, 3., nach 10 Uhr. 7498

Frau od. Mädchen für einige Std. vormittags sofort ges. Schierteinerstr. 22, 2. l. 7511

Ein **Hausmädchen,**
welches gut stopfen und bügeln kann, bei hohem Lohn gesucht
Spiegelgasse 4. 7471

Tüchtiges **Nähmädchen**
gesucht 7374
Niederwaldstr. 4.

Verschiedenes

Sonntag abend gegen 7 Uhr
silb. Damenuhr
(Andenken) verloren auf dem Wege Bismarck-Ring Kaiser-Friedrich-Ring, gegen Belohnung abzugeben Walramstr. 37, 2. l. 7428

Junggeselle, 35 Jahre alt, Gärtner, mit etwas Geld, möchte sich mit einem älteren Mädchen oder Witwe mit einem Kind verheiraten. Off. erb. u. **K. S. 65** a. d. Exp. d. Bl. 7484

Auf
Kredit
zu günstigsten Bedingungen:
Betten, Möbel, Polsterwaren, Konfektion
u. s. w.
in
Wiesbaden
weitaus **grösstem**
Kredithaus
Ludw. Marx & Co.
22 Michelsberg 22
7480

Auerk. fachm. Reparatur-Werkstatt.
Preise billig.
Gr. Lager
in **Uhren, Gold- u. Silberwaren u. opt. Artikeln**
Paul Jäntsch,
3 Faulbrunnenstraße 3.
5111

4000—4500 Mk.
als 2. Hypothek aufs Land vom pünktlichen Zinszahler auf ein neuerbautes Haus sof. ohne Vermittler zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 2763

Bügelwäsche u. Gardinen w. st. angenommen 7477
Oranienstr. 49, Hth. 2. l.

Herren- und Damen-Wäsche
wird zum Waschen und Bügeln angenommen u. pünktlich besorgt. Bestellungen können per Postkarte gemacht werden u. wird auf Wunsch im Hause abgeholt. 2735
Waschanstalt **Fr. Wenieke,**
Biebrich, Brunnengasse 5.

Buxtehude,
gr. Malerschule.
1906, w. gold. Med.
u. Ehrenpr. Prosp.
d. Eiserwag, Dir.

Geld-Darlehne in jeder Höhe unter den koul. Bedingungen verm. an reelle Leute 1575
Rud. Gerber, Barmen. (Rückp.)

Festordnung für die Sedanfeier 1906.

I. Vorfeier am 1. September.

Abends 6 Uhr: **Niederlegen eines Lorbeerkranzes** an dem Kriegerdenkmal auf dem alten Friedhof. Zusammenkunft 10 Minuten vorher am Hauptportal daselbst.

Abends 7 Uhr: **Glockengeläute.**

Abends 9 Uhr: **Gemeinsamer Festkommers** des Kreiskriegerverbandes Wiesbaden-Stadt in der Turnhalle Hellmundstraße 25.

II. Hauptfeier am 2. September.

Morgens 6 Uhr: **Glockengeläute** und **Choral** auf der Plattform der Marktkirche.

Nachmittags 2½ Uhr: **Festzug** vom Schloßplatze aus durch die Große Burg-, Wilhelm-, Taunus-, Elisabethenstraße und das Nerotal nach dem Festplatz „Unter den Eichen", bezw. den Restaurationslokalen beider Schützenhallen.

Auf dem Festplatz: Konzert und Volksspiele, sowie bei Eintritt der Dunkelheit bengalische Beleuchtung, demnächst Tanzvergnügen.

Abends etwa 11 Uhr: Schluß der Feier in den bezeichneten beiden Lokalen.

Indem wir vorstehende Festordnung zur allgemeinen Kenntnis bringen, laden wir sämtliche Militär- und Civilbehörden, die Krieger- und Militär, sowie die sonstigen Vereine und die Einwohnerschaft Wiesbadens zu recht reger Beteiligung an den einzelnen Veranstaltungen dieser Feier ergebenst ein und bitten die Häuser mit Fahnen etc. schmücken zu wollen.

Der Krieger-Verein „Germania Allemannia" E. V.
Für denselben:
E. Rumpf, I. Vorsitzender.

7496

Tüchtige
Zeitungs-Trägerinnen
für größere Touren sofort auf dauernd gesucht.
Wiesbadener General-Anzeiger.

Alte Adolfshöhe.
Heute:
Großes Militär-Konzert,
ausgeführt von der Kapelle der Königl. Unteroffizierschule Biebrich, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Zwirnemann.
Eintritt 20 Pfg., wofür ein Programm.
Anfang 8 Uhr. **Ende 11 Uhr.**
Es ladet höfl. ein
7508 **Johann Pauly.**

Bekanntmachung.
Dienstag den 28. August cr., mittags 12 Uhr, werden im Versteigerungslokal Kirchgasse 23 dahier:
10 Sack rohen Kaffe, Suspensionen, Zuglampen, 100 Feuermelder, 1 Registrierkasse, 1 Kleiderschrank rc. 7547
öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Barzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 27. August 1906.
Sielaff, Gerichtsvollzieher,
Wörthstraße 11, 2.

Bekanntmachung.
Am **Dienstag den 28. August cr., mittags 12 Uhr,** versteigere ich im „Vater Rhein", Bleichstraße 5 dahier, zwangsweise gegen Barzahlung: 7510
1 Wandschrank, 1 Waschkommode und 1 Etagere.
Oetting, Gerichtsvollzieher

Versteigerung.
Heute, Dienstag den 28. August, vormittags 11 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags im Hofe
25 Schwalbacherstraße 25:
Ca. 100 Ztr.
Speise-Kartoffeln
freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.
Besichtigung am Tage der Auktion. 7516
Georg Jäger.
Auktionator u. Taxator
Geschäftslokal: **Schwalbacherstraße 25.**

Wunderbar leichte Entbindung
verschafft nachweislich **Frau Prof. Mathilde Schmidt's „Frauentrost"** bei Wohlbef. v. Mutter u. Kind. Segen f. d. Frauenwelt!! Schönste Anerkenn. Berlin, Kottbuserstr. 13.

Putze nur mit
Globus
Putzextract

Die „Geflügel-Börse" vermittelt als das angesehenste und verbreitetste Fachblatt durch Anzeigen auf das sicherste

Kauf und Angebot von Tieren aller Art,

enthält gemeinverständliche, reichhaltig illustrierte Abhandlungen über

alle Zweige der Kleintierzucht.

Vorzugsweise beschäftigt sie sich mit der

Lebensweise, Züchtung und Pflege des Geflügels, der Zier- u. Singvögel, sowie Hunden und Kaninchen.

Neben diesem anregenden Fachteile bringt die „Geflügel-Börse", zahlreiche „Kleine Mitteilungen" über bemerkenswerte Vorgänge in den einschlagenden Gebieten, aus dem Vereinsleben, Ausstellungsberichte usw., erteilt in einem „Briefkasten" gewissenhafte Auskunft über alle Fragen der Züchtung und Pflege, und bietet ihren Abonnenten Gelegenheit zur Einholung von „Krankheits- und Sektionsberichten" bei dem Laboratorium für Geflügelkrankheiten zu Jena.

Abonnementspreis vierteljährl. 75 Pf.
Erscheint Dienstags u. Freitags.
Sämtl. Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.
Insertionspreis:
1spaltige Zeile oder deren Raum 20 Pf.
Probenummern gratis u. franko.

Expedition der Geflügel-Börse (R. Froese) Leipzig.

Aufklärung.

Es ist vielfach die Annahme verbreitet, daß hierselbst besonders hohe Gemeindesteuern erhoben würden. Das ist aber keineswegs der Fall.

Während hier 145 Prozent Zuschläge zur Staatssteuer (für Gemeinde und Kreis) erhoben werden, betragen dieselben in vielen anderen, nicht so viele Annehmlichkeiten bietenden Städten erheblich mehr. Selbst in Düsseldorf werden noch 140 Prozent erhoben.

Aber auch gegenüber einer Gemeinde, die beispielsweise nur 100 Prozent Zuschläge erhebt, ist der Mehrbetrag der hiesigen direkten Steuern nicht von Bedeutung.

Bei einem Einkommen v.	6000 Mk.	beträgt derselbe nur	65,70 Mk.
„ „ „ „	10000 „	„ „ „ „	135,00 „
„ „ „ „	15000 „	„ „ „ „	202,50 „

Demgegenüber sind die meisten übrigen Abgaben (Akzise, Hundesteuer), sowie die Wohnungsmieten hier verhältnismäßig gering.

Für Bauliebhaber ist billiges Baugelände vorhanden.

Zum Nachweis von solchem, sowie zu allen übrigen Auskünften ist der unterzeichnete Magistrat gern bereit.

Biebrich, den 9. Juli 1906. 2583

Der Magistrat.
J. V.: Dr. Schleicher.

Englisches Buffet – American Bar, Taunusstraße 27.

Schrammeln-Konzert.

1984/345

Bis **50** **Prozent Ermässigung**

gewähren wir bis zu unserem Umzug in unseren Neubau

Langgasse 21/23, neben dem Tagblatt,

auf alle Artikel.

Der Restbestand von **Sommerhüten zu jedem annehmbaren Preis.** Ein Posten **Winterhüte spottbillig.** 6888

Gerstel & Israel, Langgasse 33, Part. u. I. Etage.

Neu. Neu.

Petroleumgasglühlicht-Brenner,

das Beste was bis jetzt dagewesen ist.

Uebernehme die volle Garantie für gutes Brennen. Die Leuchtkraft ist stärker als Gasglühlicht bei geringem Petroleumverbrauch. 1½ Pf. **pro Stunde.** Die Brenner passen auf 14''' alte Lampen, welche im Laden brennend zu sehen sind. 7112

M. Rossi, Metzgergasse 3. Telephon 2060.

Bahnholz, Telephon No. 492.

Restaurant u. Café.

Schönster Ausflugsort am Platze. 2210

Möblierte Zimmer und Pension empfiehlt

W. Hammer, Besitzer.

Parketbodenfabrik

liefert

Parket- & Riemen-Fussböden

in allen Preislagen.

Abfallholz, per Centner Mk. 1.20 frei Haus.

W. Gail Wwe., Biebrich & Wiesbaden.

Bauschreinerei.

Specialitäten:

Zimmertüren

Türfutter, Türbekleidungen, Haustüren, **Treppen.**

Vertreter: **Chr. Hebinger.**

Anzündeholz, per Centner Mk. 2.20.

Bureau u. Laden: **Bahnhofstr. 4.**

Bestellungen werd. auch entgegengenommen durch **Ludwig Becker,** Papierhandl., Gr. Burgstrasse 11 14/7

Günstige Kariorunner

Jubiläums-Lotterie

Ziehung 6. Oktober

Bar Geld

sofort für sämtl. Gew. mit 90%.

3918 Gewinne zus. i. W.

M. 80 000 1. Haupt-Gew.

M. 20 000 2. Haupt-Gew.

M. 10 000 3. Haupt-Gew.

M. 5 000

3915 Gew. zusammen

M. 45000

Lose à 1 M., 11 Lose 10 M. Porto u Liste 30 Pfg. extra, empfiehlt d. Gen.-Debit

J. Stürmer, Straßburg i. E.

In Wiesbaden: **C. Cassel,** Kirchg. 40 u. Marktstraße 10. 2682

In Wiesbaden: J. Stoffel, J. Geb. U. Grünberg.

Walhalla = Theater.

Sommer-Spielzeit. Direktion: Emil Rothmann.

Dienstag, den 28. August 1906.

Der größte und neueste Operetten-Schlager der Saison!

Die lustige Witwe.

Operette in 3 Akten von Viktor Léon und Leo Stein.

Musik von Franz Léhar.

Spielleitung: Dir. Emil Rothmann. Dirigent: Kapellm. Lilienfeld.

Personen:

Baron Mirko Zeta, pontenegrin. Gesandter in Paris	Ernst Wilert
Valencienne, seine Frau	Käthe Marsling
Graf Danilo Daniowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerieleutnant d. R.	Eduard Rosen
Hanna Glavari	Wilh. Kayser
Camille de Rosillon	Herm. Riewind
Vicomte Cascade	Ad. Albany
Raoul de St. Brioche	Rich. Laube
Bogdanowitsch, pontenegrinischer Konsul	Trude Seesemann
Sylviane, seine Frau	Paul Schultze
Kromow, pontenegrinischer Gesandtschaftsrat	Erna v. Perfall
Olga, seine Frau	Friedr. Koppmann
Pritschitsch, pontenegrinischer Oberst in Pension	Marianne Kusterlitz
Praskowia, seine Frau	Max Eilen
Njegus, Kanzlist bei der pontenegrin. Gesandtschaft	Lotte Richter
Lolo, Dodo, Jou Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot (Grisetten)	Hanne Laabs, Thea Rheinbah, Anny Friedekorn, Ilse Penzlin, Trude Seesemann
Ein Herr	Carl Lewald
Ein Kellner	L. Tersky
Diener	Paul Weißmann

Pariser und pontenegrinische Gesellschaft, Husaren, Musikanten, Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage und zwar: der 1. Akt im Salon des pontenegrinischen Gesellschaftspalais, der 2. und 3. Akt einen Tag später im Schlosse der Fr. Hanna Glavari.

* * * Frl. Grete Meyer vom Frankfurter Opernhause als Gast.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Beginn unseres

Haupt-Tanz-Kursus

am **Dienstag den 16. Oktober, abends 8½ Uhr,** im **Hotel Friedrichshof** (Gartensaal). Ohne Konkurrenz

Privat Tanz-Unterricht in unserer Wohnung **ungeniert und bequem** zu jeder Zeit für einzelne und **mehr. Personen.** Beginn eines **feineren**

Extra-Tanz-Kursus

am Mittwoch den 17. Oktober, abends 8½ Uhr, im **Hotel Friedrichshof** (oberer Saal). Prospekt gratis. Gefl. Anmeldungen erbeten.

G. Diehl u. Frau

7249 **Bleichstraße 17, I.**

Kaiseroel

nicht explodirendes Petroleum

vollständig wasserhell

von der **Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.**

Unübertroffen

in Bezug auf

Feuersicherheit

Leuchtkraft

Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen

7476

Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch **sämtliche bessere Kolonialwarengeschäfte.**

En gros-Niederlage: **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 34.

Name **„Kaiseroel" gesetzlich geschützt.**

Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseroel" verkauft, macht sich **strafbar.**

I. ungarischer Circus Henry

Wiesbaden

Ecke Adolfsallee u. Kaiser Wilhelm-Ring.

Heute, Montag den 27. August, abends 8¼ Uhr:

Grosse Parforce-Vorstellung, bestehend aus **30 Pieces 30,** das Doppelte, das sonst an einem Abend gegeben wird.

Zum erstenmale die feenhaft ausgestattete Ballettpantomime:

In der Moulin-Rouge zu Paris,

großartig ausgestattete neue Tänze.

Neu! Ueberall das Tagesgespräch! Neu!

Der kluge Haus als Soldatenpferd, die neueste Sensations-Dressur der Gegenwart.

Hierauf bisher von keinem Circus gegeben, eine Monstre-Dressur von **40 Hengsten und den Elefanten,** auf einmal vorgeführt. Ferner die **10 Rezan-Araber.** Das großartig ausgestattete **Orientalische Ballett.** Urkomische Intermezzos von **10 Clowns u. Auguste,** sowie das ganze Riesenweltstadtprogramm. 7481

Vorverkauf der Karten bei Herrn **August Engel,** Hofl.

Konzerthaus „Deutscher Hof".

Schönstes Lokal Wiesbadens mit anschließendem Garten.

Neues Programm.

Täglich: Konzert

des oberbayrischen Quartetts **„D'Gamsjaga".**

Eintritt frei. 306

Jeden Mittwoch, nachmittags von 3 Uhr ab:

Große Probe- und Schauwäsche

mit der Patent-Schnell-Dampfwaschmaschine

„Eiserne Waschfrau".

Stiftstraße 11, im Hof. 5295

Probemaschine gerne zu Diensten.

Alleinverkauf: **Louis Jacobs.** Telephon 2974.

Möbel- u. Bettenverkauf.

Große Auswahl. — Billige Preise. — Teilzahlung.

Eigene Tapeziererwerkstätte.

76 **A. Leicher Wwe.,** Adelheidstraße 46.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 28. August 1906, vormittags 11 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal **Kirchgasse 23** dahier folgende Nachlaßsachen, nämlich:

3 Herren-Anzüge, 2 Ueberzieher, Hemden, Kragen, Manschetten, Hüte, Socken u. s. w.

gegen Barzahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 27. August 1906 7489

Weitz,

Gerichtsvollzieher.

Von der Reise zurück.

Zahnarzt Hülsemann,

Biebrich. 2759

Alte Emailletöpfe

werden mit Böden versehen und neu emaillirt 6119

Metzgergasse 3. **Wiesbadener Emaillirwerk** Metzgergasse 3.

Amts Blatt der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich. Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 199. Dienstag, den 28. August 1906. 21. Jahrgang

Amtlicher Theil

Bekanntmachung der Landes-Versicherungsanstalt Hessen-Nassau für den Kreis Wiesbaden (Stadt).

(§ 34 des Invaliden-Versicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899.)

Für die nach dem vorbezeichneten Reichsgesetze **versicherungspflichtigen** Personen im Kreise **Wiesbaden** (Stadt) sind für die Zeit vom 1. Januar 1905 bis 31. Dezember 1910, vorbehaltlich etwaiger anderweiter Festsetzung, nachbezeichnete **Wochenbeiträge** zu entrichten, und zwar:

Für	Ein Wochenbeitrag der Lohnklasse I von Pf.	II Pf.	III Pf.	IV Pf.	V Pf.
1. Mitglieder der gemeins. Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.					
§ 13 des Statuts: Mitgl.-Klasse I	14	—	—	—	—
„ II	—	20	—	—	—
„ III u. IV	—	—	24	—	—
„ V u. VI	—	—	—	30	—
„ VII	—	—	—	—	36
2. Mitglieder der Betriebs-Krankenkasse für die bei dem Wegebau des Bezirksverbandes d. Regierungsbezirks Wiesbaden beschäftigten Personen zu Wiesbaden. § 16 des Statuts. — Der Wochenbeitrag derjenigen Lohnklasse, in welche der dreihundertfache Betrag des nach den Statuten für die Bemessung der Krankenkassenbeiträge zu Grunde zu legenden wirklichen täglichen Arbeitsverdienstes fällt.					
3. Mitglieder der Glaser-Innungs-Krankenkasse zu Wiesbaden.					
§ 13 des Statuts Nachtrag v. 26. 9. 05.: Mitgliederklasse I u. II	—	—	—	—	36
„ III u. IV	—	—	—	30	—
„ V	—	—	24	—	—
„ VI	—	20	—	—	—
4. Mitglieder der Krankenkasse der Küfer-Innung zu Wiesbaden.					
§ 13 des Statuts, Mitgliederklasse I	—	—	—	30	—
„ II u. III	—	—	24	—	—
„ IV u. V	—	20	—	—	—
5. Mitglieder der Krankenkasse der Fleischer-Innung zu Wiesbaden.					
§ 13 des Statuts: Mitgliederklasse I	—	—	—	30	—
„ II u. III	—	—	24	—	—
„ IV u. V	—	20	—	—	—
6. Mitglieder der Schneider-Innungs-Krankenkasse zu Wiesbaden.					
§ 13 des Statuts, Nachtrag v. 26. 5. 06.: Mitgliederklasse I	—	—	—	—	36
„ II u. III	—	—	—	30	—
„ IV u. V	—	—	24	—	—
„ VI	—	20	—	—	—
„ VII	14				
7. Mitglieder der Krankenkasse der Tischler-Innung zu Wiesbaden.					
§ 13 des Statuts: Mitgliederklasse I	—	—	—	—	36
„ II	—	—	—	30	—
„ III	—	—	24	—	—
„ IV u. V	—	20	—	—	—
8. Mitglieder der Krankenkasse der Schuhmacher-Innung zu Wiesbaden.					
§ 13 des Statuts: Mitgliederklasse I	—	—	—	30	—
„ II	—	—	24	—	—
„ III u. IV	—	20	—	—	—
9. Mitglieder der Krankenkasse der Tapezierer-Innung zu Wiesbaden.					
§ 13 des Statuts: Mitgliederklasse I	—	—	—	—	36
„ II	—	—	—	30	—
„ III	—	—	24	—	—
„ IV u. V	—	20	—	—	—
10. Mitglieder der Innungs-Krankenkasse für die Bäcker-Innung (freie Innung) zu Wiesbaden.					
§ 11 des Statuts: Mitgliederklasse I	—	—	—	30	—
„ II u. III	—	—	24	—	—
„ IV	—	20	—	—	—
„ V	14	—	—	—	—
11. Mitglieder der Innungs-Krankenkasse f. die Fuhrherren-Innung zu Wiesbaden.					
§ 11 des Statuts: Mitgliederklasse I	—	—	—	30	—
„ II	—	—	24	—	—
„ III	—	20	—	—	—
„ IV	14	—	—	—	—
12. Mitglieder der Innungs-Krankenkasse für die Tüncher-, Stukkateur-, Maler- und Lackirer-Innung (fr. Innung) zu Wiesbaden.					
§ 11 des Statuts: Mitgliederklasse I	—	—	—	30	—
„ II u. III	—	—	24	—	—
„ IV	—	20	—	—	—
„ V	14	—	—	—	—
12a. Mitglieder der Innungs-Krankenkasse für die Schlosser-Innung zu Wiesbaden.					
§ 13 des Statuts: Mitgliederklasse I	—	—	—	—	36
„ II	—	—	—	30	—
„ III	—	—	24	—	—
„ IV u. V	—	20	—	—	—
13. Mitglieder der Krankenkasse der Maschinenfabrik Wiesbaden. Ges. m. b. H. zu Wiesbaden (Dotzheim).					
§ 5 des Statuts: Mitgliederklasse I	—	—	—	30	—
„ II	—	—	24	—	—
„ III	—	20	—	—	—
14. Mitglieder der Postkrankenkasse.					
Klasse I bei einem Tagelohn bis einschl. 1.16 Mk.	14	—	—	—	—
„ II bei einem Tagelohn von mehr als 1.16 Mk. bis einschl. 1.83 Mk.	—	20	—	—	—
„ III bei einem Tagelohn von mehr als 1.83 Mk. bis einschl. 2.83 Mk.	—	—	24	—	—
„ IV bei einem Tagelohn von mehr als 2.83 Mk. bis einschl. 3.83 Mk.	—	—	—	30	—
„ V bei einem Tagelohn über 3.83 Mk.	—	—	—	—	36
15. Lehrer und Erzieher.					
a mit einem Jahresarbeitsverdienst bis zu 1150 Mk.	—	—	—	30	—
b mit einem Jahresarbeitsverdienst von mehr als 1150 bis 2000 Mark.	—	—	—	—	36
16. Hausbeamtinnen (Hausdamen, Haushälter., Stützen), sofern für diese Personen als Mitglieder eine Krankenkasse nicht etwa Beiträge einer höheren Lohnklasse zu entrichten sind.	—	—	24	—	—
17. Die in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Betriebsbeamten. — Die Wochenbeiträge derjenigen Lohnklasse, in welcher der wirkliche Jahresarbeitsverdienst fällt und zwar:	bis 350 M. 14 Pf.	von mehr als 350 M. bis 550 M. 20 Pf	von mehr als 550 M. bis 850 M. 24 Pf.	von mehr als 850 M. bis 1150 M. 30 Pf.	von mehr als 1150 M. bis 2000 M. 36 Pf.
18. Alle übrigen in Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Personen, welche keiner der vorgenannten Krankenkassen angehören:					
a) männlich	—	—	24	—	—
b) weiblich	—	20	—	—	—
19. Alle in sonstiger Weise beschäftigten Personen, sofern sie einer der vorerwähnten Krankenkassen nicht angehören:					
a) erwachsene männl. Personen	—	—	—	30	—
b) „ weibliche „	—	—	24	—	—
c) Lehrlinge über 16 Jahre	—	20	—	—	—
d) Lehrmädchen über 16 Jahre	—	20	—	—	—

Für diejenigen Personen, welche als Lohn oder Gehalt eine feste, für Wochen, Monate, Vierteljahre od. Jahre vereinbarte baare Vergütung erhalten, sind Beiträge derjenigen Lohnklasse, zu entrichten, in deren Grenzen die baare Vergütung fällt, sofern diese Beiträge höher sind, als die nach der vorstehenden Bekanntmachung maßgebenden.

Die Verwendung von Beitragsmarken einer höheren Lohnklasse — als gesetzlich vorgeschrieben — ist allgemein zulässig. Wenn zwischen dem Arbeitgeber und dem Versicherten die Versicherung in einer höheren Lohnklasse nicht ausdrücklich vereinbart ist, so ist der Arbeitgeber nur zur Leistung der Hälfte desjenigen Betrages verpflichtet, welcher nach der vorstehenden Bekanntmachung für den Versicherten zu entrichten ist.

Zur richtigen und rechtzeitigen Verwendung der fälligen Beitragsmarken sind die Arbeitgeber verpflichtet. Rechtzeitig geschieht die Verwendung nur dann, wenn sie bei jeder Lohnzahlung und wenn keine Lohnzahlung stattfindet und der Lohn gestundet wird, bei Beendigung des Dienstverhältnisses oder am Schlusse eines Kalenderjahres erfolgt. Den Arbeitgebern steht das Recht zu, bei der Lohnzahlung den von ihnen beschäftigten Personen die Hälfte der Beiträge in Abzug zu bringen. Diese Abzüge dürfen sich jedoch höchstens auf die für die beiden letzten Lohnzahlungsperioden entrichteten Beiträge erstrecken. Als Lohnzahlungen gelten auch Abschlagszahlungen.

Findet die Beschäftigung einer versicherungspflichtigen Person nicht während der ganzen Beitragswoche bei demselben Arbeitgeber statt, so ist von demjenigen Arbeitgeber der volle Wochenbeitrag zu entrichten, welcher den Versicherten zuerst beschäftigt. Wurde dieser Verpflichtung nicht genügt und hat der Versicherte den Beitrag nicht selbst entrichtet, so hat derjenige Arbeitgeber, welcher den Versicherten weiterhin beschäftigt, den Wochenbeitrag zu leisten. Steht der Versicherte gleichzeitig in mehreren die Versicherungspflicht begründenden Arbeits- und Dienstverhältnissen, so haften alle Arbeitgeber als Gesammtschuldner für die vollen Wochenbeiträge. Die unterlassene Markenverwendung kann nicht damit entschuldigt werden, daß ein anderer Arbeitgeber, der den Versicherten vorher beschäftigt habe, zur Beitragsleistung verpflichtet gewesen sei. Versicherungspflichtige Personen sind befugt, die Beiträge an Stelle der Arbeitgeber zu entrichten. Dem Versicherten, welcher die vollen Wochenbeiträge entrichtet hat, steht gegen den zur Entrichtung der Beiträge verpflichteten Arbeitgeber Anspruch auf Erstattung der Höhe des Beitrages zu, wenn die Marken vorschriftsmäßig entwertet sind.

Durch das neue Invaliden-Versicherungsgesetz ist die Versicherungspflicht ausgedehnt auf die gegen Lohn oder Gehalt beschäftigten Werkmeister, Techniker, Lehrer und Erzieher, sofern ihr steter Jahresarbeitsverdienst 2000 ℳ nicht übersteigt. Lehrer und Erzieher an öffentlichen Schulen oder Anstalten unterliegen der Versicherungspflicht nicht, so lange sie lediglich zur Ausbildung für ihren zukünftigen Beruf beschäftigt werden oder sofern ihnen eine Anwartschaft auf Pension im Betrage der geringsten Invalidenrente von mindesten 111.60 ℳ jährlich gewährleistet ist.

Die Versicherungspflicht ergreift auch solche als Lehrer thätige Personen, welche aus dem Stundengeben bei wechselnden Auftraggebern ein Gewerbe machen (selbstständige Musiklehrer, Sprachlehrer usw.) und zwar auch dann, wenn sie den Unterricht in der eigenen Wohnung erteilen.

Folgende Personen sind befugt, freiwillig in die Versicherung einzutreten, solange sie das 40. Lebensjahr nicht vollendet haben (Selbstversicherung):

1. Betriebsbeamte, Werkmeister, Techniker, Handlungsgehülfen und sonstige Angestellte, deren dienstliche Beschäftigung ihren Hauptberuf bildet, ferner Lehrer und Erzieher, sämtlich sofern ihr regelmäßiger Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt mehr als 2000 ℳ aber nicht über 3000 ℳ beträgt.
2. Gewerbetreibende und sonstige Betriebsunternehmer, welche nicht regelmäßig mehr als zwei versicherungspflichtige Lohnarbeiter beschäftigen, sowie Hausgewerbetreibende, sämtlich soweit noch durch Beschluß des Bundesrats die Versicherungspflicht auf sie erstreckt worden ist.
3. Personen, deren Arbeitsverdienst in freiem Unterhalte besteht, sowie diejenigen, welche nur vorübergehende Dienstleistungen verrichten und deshalb der Versicherungspflicht nicht unterliegen.

Versicherte, bei denen die Voraussetzungen für die Versicherungspflicht und Selbstversicherung aufhören, können die Versicherung freiwillig fortsetzen, sofern sie noch nicht dauernd erwerbsunfähig sind.

Die freiwillige Versicherung ist an die Entrichtung von Beiträgen einer bestimmten Lohnklasse nicht gebunden; hierbei steht vielmehr die Verwendung von Beitragsmarken zu 14, 20, 24, 30 und 36 Pfennig frei.

Zur Verwendung der Beitragsmarken auf Grund der Versicherungspflicht und sich daran anschließender Weiterversicherung sind gelbe und für die Selbstversicherung und deren Fortsetzung graue Quittungskarten zu verwenden.

Die aus der Versicherungspflicht sich ergebende Anwartschaft erlischt, wenn während zweier Jahre nach dem auf der Quittungskarte verzeichneten Ausstellungstag ein die Versicherungspflicht begründendes Arbeits- oder Dienstverhältniß oder die Weiterversicherung nicht oder in weniger als insgesammt 20 Beitragswochen bestanden hat. Bei der Selbstversicherung und ihrer Fortsetzung müssen zur Aufrechterhaltung der Anwartschaft während der angegebenen 2 Jahre mindestens 40 Beiträge entrichtet werden.

Cassel, den 9. Juni 1905.

Der Vorstand:
Riedesel, Freiherr zu Eisenbach.
Landes . Hauptmann.

Wird veröffentlicht.

Wir machen besonders auf die neue Fassung der Ziffer 3, 6, 12a und 19a der Bekanntmachung aufmerksam.

Wiesbaden, den 20. August 1906.

7243 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Urliste zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für die Stadt Wiesbaden pro 1906 liegt gemäß den Bestimmungen der §§ 36 und 37 des Deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 eine Woche lang, und zwar vom 24. bis 31. August cr., im Rathause, Zimmer Nr. 6, während der Dienststunden zur Einsicht offen. Innerhalb dieser Zeit können Einsprachen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste bei dem Magistrat schriftlich vorgebracht oder zu Protokoll gegeben werden.

Wiesbaden, den 20. August 1906.

Der Magistrat.
7258 J. V.: **Dr. Scholz.**

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach Paragraph 12 der Akziseordnung für die Stadt Wiesbaden Beerwein-Produzenten des Stadtberings ihr Erzeugnis an Beerwein unmittelbar und längstens binnen 24 Stunden nach der Kelterung und Einkellerung schriftlich bei uns bei Vermeidung der in der Akziseordnung angedrohten Defraudationsstrafen anzumelden haben. Formulare zur Anmeldung können in unserer Buchhalterei, Neugasse 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 10. Juli 1906. 4931

Städt. Akziseamt.

Bekanntmachung.

Der Fluchtlinienplan über die Straßen- und Baufluchtlinien der Mainzerstraße, an der Rhein- bis Lessingstraße, hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeschoß, Zimmer Nr. 38a, innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betr. die Anlegung und Veränderung von Straßen rc., mit dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen diesen Plan innerhalb einer präklusivischen Frist von 4 Wochen beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Diese Frist beginnt mit dem 27. August und endigt mit Ablauf des 24. September 1906.

Wiesbaden, den 24. August 1906.

7349 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der Kehrichtverbrennungsanstalt (Mainzerlandstraße werden **mechanisch gebrochene u. sortierte Schlacken und Asche** abgegeben und zwar in folgenden Größen und Gewichten:

1. Flugasche, 1 t enthält 1,4 bis 1,7 cbm.
2. Feinkorn (Asche und Stückchen bis 10 mm, auf Wunsch auch bis 25 mm Abmessung) 1 t enthält 1,2 bis 1,3 cbm.
3. Mittelkorn (Stücke von 1 bis zu 4 cm Abmessung), 1 t enthält 1,3 cbm.
4. Grobkorn (Stücke von 4 bis zu 7 cm Abmessung), 1 t enthält 1,15 bis 1,25 cbm.

Der Preis beträgt für 1) und 2) 1,80 für 1 t,
für 3) und 4) 1,20 für 1 t.

Unternehmer, welche dauernd größere Mengen abnehmen, erhalten Rabatt.

Auf schriftliche oder mündliche Anfrage (Bauamt, Friedrichstraße 15, Zimmer 21) erhalten Interessenten Angaben über Betonmischungen u. s. w., die sich in anderen Städten bei Verwendung von Kehrichtschlacke bewährt haben.

Wiesbaden, den 22. August 1906.

7270 **Das Stadtbauamt.**

Bekanntmachung.

Die städt. Feuerwache, Neugasse Nr. 6, ist jetzt unter **Telefon Nr. 945** an das Fernsprechnetz angeschlossen. **Feuer-, Unfall- und Krankentransport-Meldungen** können zu jeder Zeit unter obiger Nummer an die Feuerwache erstattet werden: 1866

Die Branddirektion.

Bekanntmachung.

Der Taglöhner **August Steudter,** geboren am 22. Februar 1866 zu Wörsdorf, zuletzt Schachtstraße Nr. 16 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, sodaß dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden muß.

Wir ersuchen um Mitteilung seines Aufenthalts.

Wiesbaden, den 23. August 1906. 7375

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Im Hause **Roonstraße Nr 3** sind **zwei Wohnungen von je vier Zimmern,** Küche, Speisekammer, Baderaum, je 2 Mansarden und 2 Keller alsbald zu vermieten. Die Wohnungen können nach vorheriger Anmeldung im Hause selbst, **Eingang rechts, 1 Stock,** vormittags **zwischen 9 und 11 Uhr** eingesehen werden.

Nähere Auskunft wird auch im Rathause, Zimmer Nr. 44, in den Vormittagsdienststunden erteilt.

Wiesbaden, den 23. April 1906.

881 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Liste der stimmberechtigten Bürger in hiesiger Stadt liegt vom 15. bis 30. August cr. im Rathause, Zimmer Nr. 6, zur **Einsicht** offen, was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß während dieser Zeit von jedem Stimmberechtigten Einspruch gegen die Richtigkeit derselben bei dem Magistrat erhoben werden kann.

Wiesbaden, den 11. August 1906.

6651 **Der Magistrat.**

Unentgeltliche

Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs rc.). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung

Nichtamtlicher Theil

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Zur Vergebung der Arbeiten für die Ablegung und anderweiten Aufstellung des Holzstallgebäudes beim Rathaus in der Gemeinde Sonnenberg, im Wege öffentlicher Ausschreibung, ist Termin auf **Dienstag, 28. August d. J., vormittags 11 Uhr,** auf der Bürgermeisterei anberaumt.

Die Submittenten haben ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Ablegung und Wiederaufstellung des Holzstallgebäudes beim Rathaus" rechtzeitig vor dem Termin daselbst einzureichen. Die Zeichnungen, Bedingungen sowie Angebotsformulare können auf der Bürgermeisterei während der Bureaustunden von 8—12 Uhr vormittags u. 3—6 Uhr nachmittags eingesehen und letztere gegen Erstattung der Schreibgebühren in Empfang genommen werden. 7396

Sonnenberg, den 22. August 1906.

Der Bürgermeister.
In Vertr.:
Dr. Kade, Regierungs-Referendar.

Bekanntmachung.

Dienstag den 28. August cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal **Kirchgasse 23** auf **freiwilliges** Anstehen:

1 Vollblut-Reitpferd, Goldfuchs-Wallach, 5 Jahre alt, gut geritten, stall- und straßenfromm, umständehalber öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. 7450

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 25. August 1906.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Versteigerung.

Im Auftrage:

1. des Hoboisten **Karl Ott** zu **Königsberg,**
2. des **Wilhelm Peter,** genannt **Fritz Ott** zu **Wiesbaden,**

versteigere ich am **30. August 1906, nachmittags 4 Uhr,** in meinem Bureau Nikolasstraße 12 dahier das zu Biebrich am Rhein an der Feldstraße Nr. 13 belegene Eck-Wohnhaus mit Anbauten und Hofraum, groß 1 ar 49 qm, eingetragen im Grundbuch von Biebrich, Band 71, Blatt 1281, feldgerichtliche Taxe Mk. 11,200.

Die Versteigerungsbedingungen liegen bei mir während der Bureaustunden zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 14. August 1906.

Der Königliche Notar:
Dr. Romeiss,
6803 **Justizrat.**

Akademische Zuschneide-Schule

von Frl. **J. Stein,** Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.**
Erste, älteste u. preisw. Fachschule am Platze
und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Tost. m. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmuß. incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf bis 1 Mk. 8786

Büsten-Verkauf: Lackb. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6,50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Wagenbau J. Geibel,

Pfungstadt.
7069 **Spezialität:**
Milchwagen, Metzger- u. Geschäftswagen jeder Art.
Man verlange Haupt-Katalog mit Original-Aufnahmen.

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2308

Geschäfts-Haus,
gute Lage, in nächster Nähe Wiesbadens, billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7308

Villen-Verkauf.
Meine an der Schützenstr. neu erbauten, teils einige Jahre bewohnten 8 Villen, mit allen Komforteinrichtungen, in verschied. Größen und Preislagen von 55 bis 100 000 Mk., sind zu verkaufen u. bitte Interessenten um gefällige Besichtigung. Vorzügliche, gesunde, freie Lage in Waldesnähe, mit elektr. Bahnverbindung rc.
Näh. durch den Besitzer
Max Hartmann,
Schützenstr. 1. 1185

Bauplatz f. Haus u. Stallung zu errichten, an der Waldstr., billig zu verkaufen. Näheres bei K. Auer, Adlerstr. 61. 1. 10067

Eckhaus d. Wellritz- u. Walramstraße 19 zu verk. durch den Eigentümer A. Trautmann. 6372

Sehr günst. gel. Bauplatz. 42 Ruten bei Niedernhausen (Taunus), Nähe hübscher Villas, fließendes Wasser, 5 Min. v. der Station krankheitshalber billig zu verk. Näh. **D. Jacobi,** Priv., Niedernhausen. 4582

Hochrentables
Etagen-Haus
im Westend-Viertel, 4×3 Zim. u. 4×4 Zim. u. Zubehör, sowie gutgehendes Ladengeschäft zu verk. Preis 96 000 Mk.
Max Berghausen,
Riehlstraße, 7345
Immobilien und Hypotheken.

Dotzheim,
schönes 2stöck. Wohnhaus, enth. 9 Zim., 3 Küchen, alles neu herger. in ruh. gesunder Lage gel. mit Holzstellenbau, sch. großer Hof mit Gartenhaus u. kl. Garten, w. auch als Bauplatz benutzt kann werden, eignet sich auch für Wäscherei zum Preise von 18000 Mk. zu verk. Näh. im Verlag. 2559

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn rc. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2268
Max Hartmann.

Gut rentabl. Miethaus an der Waldstr., 4—5000 Mk. unt. der Taxe, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen. 828
Näh. in der Exp. d. Bl.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. Et.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Ein Haus, westl. Stadtteil, m. Laden, dopp. 2-Zim.-Wohn. mit gutgeh. Geschäft, welches sich auch für Damen, die sich selbständig machen wollen, eignet, krankheitshalber für 60 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein sch. Haus m. 6-Z.-Wohn., Stallung f. 2 Pferde, Remise, großem Hof, f. Kutscher, Flaschenbierh. u. s. w. sehr geeignet, für 60 000 Mk. mit 5000 Mk. Anz. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus, südl. Stadtteil, m. 3- u. 4-Zim.-Wohn., ruh. Lage, Vorgarten, großem Hof und Bleichpl., mit allem Komf. ausgest., wegzugshalber für die Taxe von 126 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, Helenenstr., mit 2 Läden, 4-Zim.-Wohn. in jed. Et. u. dopp. 2-Zim.-Wohn. im Dachg., für 72 000 Mk., ein rentabl. Haus, westl. Stadtteil, mit dopp. 3-Zim.-Wohn., gr. Werkst., gr. Keller, für 96 000 Mk., sowie verschied. Häuser westl. und südl. Stadtteil, wo Läden gebrochen werden können, für 75 000, 105 000, 115 000, 132 000, 142 000 und 150 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Wiesen-Grundstück, ca. 3½ Morgen groß, vorzügl. Boden, an fließend. Wasser, für Gärtnerei sehr geeignet, ist für 120 M. pro Rute zu verk., sowie ein noch neues Wohnhaus in Biebrich m. 3 Wohn. à 3 Zimmer u. Zubehör, Stallung, Scheune, große Waschküche, Bleichplatz an fließend. Wasser gelegen, für Wäscherei, Fuhrwerksbesitzer usw. sehr geeignet, für 26 000 M. mit 5000 M. Anz. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. schönes Haus, Näh. untere Adelheidstr., mit 5 Zimmer-Wohnung jede Etage, für 88 000 M. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa, vorzügl. Lage, zum Umbauen geeignet, mit 67 Rth. Terrain, Abteilungsh. f. 80 000 M. mit 15 000 M. Anzahlung zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Eine Villa Emserstr. mit 5 Zim.-Wohn. und Ztb., für Pension, a. f. Bauspekulanten sehr geeignet, ist Abteilungshalber preiswert zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein gut geb. Etagenh., Terrain 36 Rth., schön angelegter Garten, ruhige gesunde Lage in Eltville, für 20 000 Mk., ferner e. Etagenhaus, Terrain 60 Rth., schöner Garten, für 17000 Mk., sowie eine Anzahl schöner Villen u. Etagenhäuser im Rheingau, zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Eine prachtvolle Villa mit allem Komf. ausgest. Nähe Bierstadterstraße mit 10 Zimmern u. Zubeh., gr. Garten, ca. 56 Rth. Terrain, für 153000 Mark, ferner eine Villa, Adolfshöhe, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit 7 Zim. und Zubehör, schönem Garten, für 48000 Mark, sowie eine Anzahl Pensions- und Herrschafts-Villen in den versch. Stadt- und Preisl. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
7595 Hellmundstr. 53.

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Darlehen auf Möbel, Wirtsch. usw. gibt Selbstgeber ohne unnötige Vorauszahlung. **Unger,** Berlin, Gubenerstr. 46, Rückporto 310/393

Hypotheken, Immobilien
Darlehen. 7184
Teilhaber rc. rc. besch. — Rückp. erb.
Seyberth, Wiesbaden, Gneisenaustr. 7, p.

Darlehen in jeder Höhe an jedermann, besch. Diskret. (Keine Nachn. od. Liste) 6198
A. Blüher, Wiesbaden, Dotzheimerstr. 32, p. r.

15—20 000 Mark
Mündelgeld, auch aufs Land, sof. zu vergeben durch Ludwig Istel,
125 Webergasse 16, 1.

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1547
Ludwig Istel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188.
Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

Sie finden Käufer oder **Teilhaber** für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe **rasch u. verschwiegen** ohne Provision, da kein Agent, durch 210
E. Kommen Nachf. Köln a/Rh. Kreuzgasse 8, I.
Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.
Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Geld auf Ratenrückzahlung gibt **Rohlmann,** Berlin 136, Pragerstr. 29. Anlagen kostenlos. Rückporto.

Hypotheken-Gesuche.

35 000 Mark,
Taxe 65 000 M., 1. Hypothek, aufs Land gesucht. 7344
Max Berghausen,
Riehlstraße 16,
Immobilien und Hypotheken.

Mk. 7—9000
a. II. Hypothek p. 1. 10. cr. od. 1. 1. 1907 aufzunehmen gesucht. Taxe M. 91000. I. Hypothek 50000. Off. v. Kapitalist. erb. u. **H. 7461** a. d. Verl. d. Bl. 7461

M. 10—14000
a. III. Hypothek z. Zinsf. v. 5—5¼ P. auf rentbl. Haus aufzunehmen ges. Taxe M. 360000. I. Hypothek M. 195000, II Hypothek, M. 40000. Näh. Rheinstraße 43, 1. 7460

Mk. 3600.—
1. Hypotheke aufs Land gesucht.
Seyberth, Wiesbaden Gneisenaustraße 7.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 12 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

„Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse 8.

Telefon 199.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,

Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708

Kostenfreie Beschaffung von Miethe- und Kaufobjekten aller Art

Miethgesuche

Leeres großes helles Zimmer im Westend gesucht.
Off. u. L. G. 6463 an die Exped. d. Bl. 6464

1—2 Zimmer u. Küche von einer Frau sofort gesucht. 7238
Off. u. K. 7237 a. d. Exp. dieses Blattes.

Wohnung gesucht.
4—6 Zimmer mit Beigelaß in guter Verkehrslage **Biebrichs**. Schriftliche Offerten mit Preisangabe unter A. B 100 an die Exped. d. Blattes.

Möbl. Zimmer
mit Pension in **Biebrich** gesucht. Off. unter L. W. R. a. d. Exped. d. Bl.

2-Zimmer-Wohnung mit Küche und Keller zum 1. Okt. zu mieten ges. bis 300 Mk.
Off. mit Preis u. **W. 10** an die Exped. d. Bl. 6455

Vermiethungen

Kaiser Friedrich-Ring 61, Neubau, herrschaftliche Wohnung von 9—10 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, 1. u. 2. Etage, per 1. Januar od. später zu vermieten. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstraße 11, Baubureau. 2969

Luisenstr. 3, Gartenhaus, frühere Villa von Bosch, Eing. a. Wilhelmstr., insges. 10 Zim. und reiches Zubehör, Gas, elektr. Licht, sehr geeignet für Aerzte, ganz neu hergerichtet, per sofort zu verm. Preis 2700 M. Näh. Bureau Hotel Metropole. 7805

Wilhelmstr 4, 2. Etage
9 Zim., Badezimmer u. Zubehör, neu hergerichtet (seither Fräul. Schmitt, Damenkonfektion), Haupt- u. Lieferantentreppe, sof. zu vm. N. Bureau Hotel Metropole vorm. 11—12. 6052

In Schierstein
schön gelegene Wohnung, part., Rheinbahnstr. 1, gegenüber dem Bahnhof, zu verm. Auf Wunsch mit Obstgarten.
Off. u. J. S. 2610 an die Expedition d. Bl. erbeten 2610

Biebrich a. Rh.

Hochherrschaftliche Wohn. m. sch. Aussicht, an gr. gärtnerisch sch. Anl. gel., m. Zentralhzg. einschl. Brand u. Bedienung, elektr. Licht, Ia. Delmenhorst. Linoleumbelag in all. Räumen u. hochmod. inneren Ausbau, ferner feuer- u. schallsich. Maisivdecken u. Treppen, daher größter hygienischer Schutz.
Ecke Kaiser- u. Mühlstr., 6 Zimmer, Bad, Loggia, 2 Balk. u. reichl. Zubehör.
Ecke Rathaus- u. Mühlstr., 5 Zimmer, Bad, Mädchenkammer, 2 Balk. u. reichl. Zubehör.
Mittelhaus Mühlstraße, 4 Zim., Mädchenkammer, 2 Balk. u. reichl. Zubeh. per 1. Okt., ev. früher zu vermieten.
Näh. **Hubert Himmes,** Architekt, **Biebrich a. Rhein,** Kaiserstraße 58. Telephon 117.
NB. Gemeindeabgaben, Einkommensteuer nur 134 Proz. 2599

8 Zimmer.

Rheinstr. 71, Bel-Etage, herrschaftl. Wohn. von 8 Zim., nebst reichl. Zub., neu hergerr., zu vm. Näh. im Hause. 8574

Taunusstr. 1, 3. St., 8 Zim., Küche, 2 Mansn., Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. bei C. Philippi, Dambachtal 12, 1, u. Wohn.-Bureau Lion & Co., Friedrichstraße 11. 4661

7 Zimmer.

Eine Wohnung, 7 Zim., Bad, Küche u. Zubeh., auf 1. Okt. zu vermieten. 8399
Friedrichstraße 29.

Rheinstr. 59, 2. Et., 3—7 Z. mit reichl. Zubeh. zu verm. Besichtigung v. 12—2 Uhr vorm. Näh. daselbst, Part. l. 4433

Wilhelmstr. 52,
neben Hotel Nassau,
1. Etage im mod. komfortabler Ausstatt., 7 Zimmer, Bad, Zentralheiz., Lift 2c., reichl. Zubehör, per 1. Okt. l. J. zu vm. Besichtigung gefl. Wochentags zwischen 11 u. 1 Uhr. 1540
Näheres durch Bauburean **Schellenberg,** Wilhelmstr. 15.

6 Zimmer.

Hochherrschaftl. Wohn., Kaiser-Friedrich-Ring 11, 2. Stock, 6 Zim., Bad, 2 Mansn., 2 Keller, Bleichplatz, gr. Speicher, auch ist dieselbe mit Stall für 2 Pferde, Remise oder Automobilhalle zu vermieten. Anzusehen nachmittags von 3—6 Uhr. 2615

Moritzstr. 50, 2, gr. 6 Zim. Wohn. nebst reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. 4182

Rüdesheimerstr. 8, herrschaftl. Wohn., 1. St., 6 Zimmer, elektr. Licht, Gas, 3 Balkons und reichl. Zubeh., zum 1. Okt. zu verm. Bescheid im 2. St. 4475

5 Zimmer.

Albrechtstraße 41,
nahe d. Luxemburgstr. u. d. Ring, ist die südl. gel. herrsch. Wohn. v. 5 gr. Zim., Balkon, Baderaum u. reichl. Zubeh., bei gel. Luft und freie Aussi., weg. Wegzuges des seith. Mieters sof. anderw. zu vm. Näh. das., 2. St. 2835

Bismarckring 27, 3. Etage schöne elegante 5-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad, zwei Balkons, Erker, 2 Keller und 3 Mansarden, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet, per sofort od. später zu vermieten.
Näh. daselbst 1. Etage r. oder Bureau Bleichstr. 41. 5377

Dambachthal 12,
Gth., 1., 5 Zimmer, Balkon und Zubehör p. 1. Okt. 1906 zu vm.
Näh. bei **C. Philippi,** Dambachthal 12, 1. 1490

Elisabethenstr. 27, P., ist eine Wohnung, 5 Zim. u. Zubeh., elektr. Licht auf gleich oder sp. zu verm. Näh. Beletage das. 3674

Göbenstraße 23, 5-Zim.-Wohn. mit Balkon, reichl. Zubehör u. Benutzung des Hausgärtchens sofort od. später zu verm. Preis 900 Mk. 4959

Jahnstr. 15
3. St., schöne ruhige 5 Zimmer-Wohnung m. Zubeh. p. 1. Oktbr. zu vermieten. Kein Hinterhaus Näh. part. 5524

Jahnstr. 20, sch. 5-Zimmerw., 1. u. 2. Et., mit Zub. auf sofort zu vermieten.
Näh. Parterre. 9414

Kaiser Friedrich-Ring 61 ist eine hochherrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung m. Zentralheizung, elektr. Licht, sowie allem Komfort der Neuzeit, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst. 2435

Villa Kesselbachstr. 4, Wohnung mit 5—6 Zim. und Zubeh., Bel-Etage, per sofort od. sp. zu verm. (Nur Zwei-Familienhaus).
Näh. Max Hartmann,
7354 Schützenstr. 1.

Moritzstr. 1, Ecke Adelheidstraße, Südseite, 1., 2. u. 3. Et., moderne Wohnungen, je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, geeignet für Pension oder f. Arzt oder Zahnarzt, zum 1. Oktober oder sofort zu vermieten. Näh. im Eckladen. 2774

Oranienstr. 45, Nähe d. Herderstraße, sind 2 herrschaftliche 5-Zimmerwohnung, zu verm. Näh. daselbst bei Spitz. 8258

Seerobenstr. 32, Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Bad nebst reichl. Zubeh. z. vermieten. Näh. part. 2505

Villa Westerwald, Ende Sonnenbergerstr., schöne 5 u. 6 Zim.-Wohn. b. z. verm. Näh. daselbst v. 2—4 Uhr. 7280

Wörthstr. 10, 1. Etage, 5-Zim. Wohn. mit Zubeh. auf sof. zu vermieten. Näh. im Zigarrenladen. 5706

Luftkurort
Niederhausen i. T.
Schöne 5-Zimmer-Wohnung m. Küche, Bad im Hause, elektr. Beleuchtung, auf 1. Juli zu vermieten. 1134
Eisenbahn-Hotel.
Bes. **Georg Sternberger.**

4 Zimmer.

Albrechtstrasse 31,
schöne
4-Zimmer-Wohn.,
neu renoviert, billig zu verm.
Näh. part. 6913

Adelheidstr. 55
schöne Frontspitze, 4-Zimmer-Wohn. zu vermieten 6643

Bülowstraße 2, Ecke Roonstraße, a. fr. Platze, sch. Haus des Westends, 4 gr. Zimmer, Turmerker, 2 Balkons, Fremdenz., Gas, elektr. Licht u. r. Zubeh., mod. einger., freie ges. Lage, Näh. des Waldes auf 1. Oktober zu verm. Näh. b. Röll, 1 r. 4674

Bülowstr. 3, 1., 2. und 3. St., 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 4165

Eine schöne neuhergerichtete
4-Zimmer-Wohnung
im 2. Stock, mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller und Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Preis 700 M.
955 Bertramstr 16, Laden.

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entspr. einger., per sof. od. spät. zu vm. Näh dortf. Part. r. 4456

Blucherstr. 20, 1., sch. 4-Zim.-Wohn. per 1. April z. vm. Näh. 3. St. 7825

In meinem neuen Hause
Friedrichstr. 4
ist eine Wohnung von 4 Zimmer, Badezimmer, Küche u. reichl. Zubehör zu vermiet. Näh. 5437
Fr. **Vonhausen,** Friedrichstr. 4.

Jahnstr. 44, Vorderhaus part. 4 Zimmer, Küche u. Zubehör zum 1. Oktober z. verm. Preis 650 Mk. Näh. Rheinstr. 95, p. 5153

Karlstraße 39, Bdh. 1. und 2. Et., je eine Wohn. v. 4 Zim. u. Zubeh. per sof. od. sp. zu vm. Näh. Bdh. Part. links. 1720

Karlstraße 4[illegible], sch. Wohn., Bel-Etage, 4 Zim., Küche, Mans. u. Keller an ruh. Leute per sof. zu verm. Näh. das. 4798

Ecke Kleiststr. sind Wohnungen von 4 Zimmern, 1 Küche, Badezim., 2 Mans. und allen der Neuzeit entspr. Zubeh., auf 1. Jan. oder später zu verm. Näh. Herderstraße 10, 1. Etage und Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 223

Lahnstr. 4 1 schöne Parterre-4 Zimmer-Wohnung a. 1. Okt. z. verm. Näh. Metzgerei **Rold,** Ecke Hellmund- und Wellritzstr. 5310

Luisenstr. 5, Part., 4 große Zimmer, sehr geeignet für Arzt, Rechtsanwalt oder Bureau, per sofort zu vm. Preis Mk. 1200.—. Näheres Bur. Hotel Metropole. 7818

Metzgergasse 14, 4 Mansarden auch einzeln, billig zu vermieten 1989

Michelsberg 6, 2., 4-Zimmerwohnung mit Bad zu vm. Näh. Kirchgasse 54, part. 6422

Nauenthalerstr. 8, sch. 4-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst bei Fr. Nortmann. 9867

Schulberg 4, eine 4-Zim.-Wohn. zu verm. 3384

Wellritzstr. 39, 2. l. Große 4-Zimmer-Wohnung billig z. verm., bis 1. April 1907 mit Nachlaß. 5472

Yorkstr 11, 2 Tr., sch. 4-Zim. Wohn., freie Lage, herrliche Aussicht, nebst reichl. Zubeh., auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1. Stock. 7242

4 Zim. u. Küche, Frontspitz, a. Bahnhof zu Dotzheim, sofort oder per 1. Juli zu verm. Preis 280 Mk. Näheres Rheinstraße 43, Blumenladen. 1976

Dotzheim.
Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör z. vm. Rheinstr. 24. 6251

Bierstadt. Eine sch. 3-, auch 4-Zimmerwohn. m. Erkerzimmer im 1. Stock, der Neuzeit entspr. einger., mit sep. Abschluß preiswert auf 1. Juli oder sofort zu vermieten. Näh. b. W. Stiehl, Ecke Rathaus- u. Langgasse. 2291

3 Zimmer.

Marktstraße 21 (Landhaus), schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, 2 Balkons, zu verm. Näh. C. Kämmerl. 7209

Marktstr. 21, sch. 3-Zim.-Wohn. Bel-Et., mit allem Zubehör zu verm. Näh. Part. l. 5394

Neubau Adlerstraße 29,
1-, 2- u. 3-Zimmerwohn., Stallung für 4 Pferde, gr. Wagenremise u. Futterraum für Kutscher geeignet. Werkstätte, Bierkeller a. 1. Okt. 06, zu verm. Näh. bei **Auer und Röder,** Feldstraße 6 B. 4683

Schöne 3 Zimmerwohn.
Hth., an sehr ruh. Leute a. 1. Okt. ev. 1. Sept. zu verm. Adelheidstraße 81, 4862

Schöne 3-Zimmer- 1865
Wohnungen
(Hinterh.), auf 1. Oktober eventl. 1. September an sehr ruhige Leute zu vermieten Adelheidstr. 81

Bismarckring 7,
H., 3 Z.-Wohn. per sof. z. v. 5822

Bismarckring 25
(Ecke Blücherstr.), schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör, 1. Etage, zu vermieten. 5722
Näh. bei Moog, 1. Etage.

Neubau Ecke Blücher- und Gneisenaustr., sch. 3-Zim.-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst oder Blücherstraße 17 bei **Fr. May.** 4457

3-Zimmer-Wohnung, 3. Etage nebst Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh Blücherstr. 11, p. 5050

Blucherstr. 27, 3 gr. Zimmer m. Bad und Zub. per sofort od. später zu verm. 8730
Näh. daselbst 1. St. rechts.

Dotzheimerstr 26, Mtlb., 3 Zim. und Küche per sof. oder später zu verm. Näh. Part. 2331

Dotzheimerstr 69, zwei 3-Zim.-Wohnungen auf gleich od. sp. zu vermieten. 1114

Dotzheimerstr. 88
Mittelbau 1. St. große Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller mit oder ohne Werkstatt sogleich zu vermieten. Näheres Vorderhaus 1. St. l. 5355

Dotzheimerstr. 97a, Vorderh. 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., zu verm. 6816

In unseren Neubauten an der Dotzheimerstr. Nr. 108, 110, 112 sind in den Vorder-Häusern gesunde u. mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3-Zimmerwohnung., auch an Nichtmitglieder sofort oder später zu vermieten. Die Wohnungen können täglich eingesehen werden. Nähere Auskunft mittags zwischen ½2—3 Uhr, oder abends nach 7 Uhr im Hause Riedricherstr. 7, Part. links. 1136
Beamten-Wohnungs-Verein zu Wiesbaden. E. G. m. b. H.

Dotzheimerstr. 97a, Vorderhaus, 3 Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entspr., z. verm. 6816

Eltvillerstr. 9, eine 3-Zimmer-Wohnung zu verm. 6607

Eltvillerstraße 18, 3 Zimmer u. Küche, Mtlb., per 1. Juli zu verm. Näh. Bdh. P. l. 3628

Friedrichstr. 8, Hth., 3. St. 3 Zimmer, Küche per sofort od. später zu verm. Näh. b. Herrn Tapez. **Bremser** das. 4047

Friedrichstr. 45, II. Mansardwohn., 3 Zim., Küche und Keller im Bdh. an kinderl. Leute auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. Bäckerei. 4760

Gneisenaustr. 8, sch. gr. 3-Zim.-Wohnung im Bdh. u. Hth. zu vermieten. Näh. Bdh., 2. St. rechts. 6290

Sch., gr. 3-Zim.-Wohnung mit allem Zubehör, der Neuzeit entspr., per sof. od. 1. Juli zu verm. Gustav Koch, Gneisenaustraße 12. 9849

Hermannstr. 28, nahe d. Ring, eine 3-Zim. Wohn. i. Bdh. auf 1. Okt. zu verm. 4496

Karlstr. 38, Mtb. l., 3 Zimmer u. Küche f. 380 Mk. z. 1. Okt. vermieten. Näh. Bdh. pt. 6754

Kaiser Friedrichring 23, Stb., schöne 3-Zimmerwohnung per 1. Oktob. zu vermieten. Näheres Vorderh. 1. 6215

Kirchgasse 11,
Stb., schöne 3-Zimmer-Wohnung per 1. Okt. zu vermieten.
5825 Näh. b. Bischoff.

Kornerstr. 1, Parr., gr. 3 Zim.-wohn., Bad, Mans. sof. od. später zu verm. N. Faulbrunnenstraße 4, Hutgeschäft. 3488

Luisenstr. 5, 2. Et.
3 Zimmer u. Zubehör, neu herger. per sofort zu verm. Näh. Bureau Hotel Metropol, vorm. 11—12. 6053

Mauergasse 10 (Frontsp.) 3 Zimmer, Küche, Mansarde an anst. ruhige Familie zu verm. Näh. im Lederladen. 5278

Mauergasse 17 schöne, helle Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mans., Keller, auch f. Geschäftsbetr., Bureau geeign., per sofort zu vermieten. Näh Eierteigwaren- u. Konservenhaus Weiner. 4726

Mauritiusstr. 10, Frontsp., Wohnung, 3 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu verm. Einzusehen vorm 8—10, nachm 12½—1½. Näh. 1. St. 4406

Nerostr. 10, 3 Zimmer, Küche (Mans.) auf 1. Okt. zu vm. Näh. Bdh. 1. l., oder Moritzstraße 50. 444

Nerotalstr. 7, Ecke Yorkstraße, sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Parkweg 1, 3 Zim., Küche 2c. per sofort zu verm. 404
Näh. Rheinstr. 52, 2.

Schöne 3 Zimmerwohn. sind zu verm. a. 1. Okt. Rheingauerstraße 18. 4329

Nauenthalerstr. 9, ptr., 2-Z.-Wohn. auf gleich od. 1. Okt., sof. auch 3-Z.-Wohn. (Dachgesch., Mtlb.), 360 M., sof. od. spät. zu vm. Näh. Bdh. 2. St. 4365

Rico[illegible] 13, an der [illegible] sind schöne 2- und 3-Zim.-Wohnungen sofort oder später billig zu vermieten. Näheres das. 1. St. l. oder Adlerstr. 61 bei R. Auer. 8378

Röderallee 8,
1. St., 3 Zim., Mans. u. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. 7182

Neubau Meier 6906
Scharnhorststraße, neben Eckhaus Blücherstraße, Haltestelle der elektr. Bahn, sind sehr schöne **behaglich** eingerichtete 3-Zimmer-Wohnungen auf 1. Oktober zu verm. Näh. daselbst a. Luisenstr. 14, Weinkontor.

Schiersteinerstr. 3, Hochp. Wohn. von 3 Zimmern, Bad etc. a. 1. Okt. d. Js. zu verm. Näh. beim Bes. 3. St. 4317

Sedanplatz 5, Vdh., 3 Zimmer, Küche, Mans. nebst Zubehör zu vermieten. 287

Schulgasse 4, Hth. 1 Tr. hoch, 3-Zim.-Wohn. z. vm. 7085

Waldstr. 90, 1., 3 sch. Zim.-Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6786

Webergasse 56,
Frontspitzwohnung mit Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näh. 1. St. l. 4257

Yorkstrasse 4,
1. Etage, sch., geräumige 3-Zim.-Wohnung nebst Zubehör, preisw. zu vermieten 547
Näh. daselbst, 1. St. r.

Zietenring 5,
3-Zimmerwohnungen mit Küche, Bad und allem Zubeh., m. allem Komfort der Neuzeit eingerichtet, sofort zu vermieten.
Näh. 1. Stock. 9934

1-, 2-, 3-Zimmer-Wohn. u. Küche billig zu verm. Dotzheim, Sackgasse 6 od. in Wiesbaden, Helenenstr. 26, 1. 6890

In dem Hause Rheinstr. 26 in Dotzheim sind zwei 5443

schöne Wohnungen
zu 3 und 2 Zimmer nebst reichl. Zubehör zu verm. Näh. **Friedr. Vonhausen**, Friedrichstr. 4.

Eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall, alles der Neuzeit entsprechend, zum Preise von 260 Mk. einschließlich Wassergeld, zu vermiet. Näh. Ecke Rheinstr. und Neugasse bei Wilh. Schleim, Dotzheim 6226

Eine sch. ohne 2-, auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich, auch später zu verm. Schiersteinerstr. 2, Dotzheim. 2664

Dotzheim. Wiesbadenerstr. 22, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör sof. zu vermieten. 7899
W. Schneider.

Villa Grüntal,
zwischen Sonnenberg u. Rambach 15 Min. von der elektr. Bahn entfernt, 3-Zim.-Wohnung mit Zubehör nebst Abschl. auf 1. Okt. zu vermieten. 2757

In einem Landhaus, 5 Min. v. d. Adolfshöhe, ist e. sch. abgeschlossene **3-Zimmerwohnung** nebst all. Zubeh. a. kl. Familie z. jährl. Preise v. 360 M. zu verm. Etwas Garten zum Selbstbepflanz. kann dazu gegeben werden. Off. u. J. 6099 a. d. Exp. d. Bl. 6580

Bierrich, Neubau, Hasenstr. 10, vis-à-vis Exerzierplatz, Waldstraße, sind per sof. sch. große, inst. 1-, 2-, 3-Zim.-Wohn., der Neuzeit entspr., 2 Keller, 2 Balkons, Mansarden, billig zu verm. Näheres Neub. od. Wiesbaden, Yorkstr. 18, bei Gebr. Krämer. 6334

2 Zimmer.

2 Zimmerwohnung
mit Balkon zu vermieten. 5262
Aarstr. 15.

Adlerstr. 10, Dachwohnung 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 7118

Adlerstr. 54 ist eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmer u. Küche auf gleich od. 1 Sept. zu vermieten. Preis 23 M. pr. Monat. 6214

Auf 1. Okt. 2 Zimmer-Wohn. i. 3. St. Vdh., b. z. verm. Zu erf. Blücherstr. 11. 7223

Blücherstr. 23, Hth., sind schöne 2-Zimmer-Wohnungen zu verm. Näh. daselbst im Laden od. Nikolasstr. 31, Part. l. 5842

Bülowstr. 9, Hth., 2-Zimmer-Wohn. zu vermieten. Näh. Vorderhaus. 7207

Bismarckring 5,
H. part., schöne 2 Zimmer, Küche, im Abschluß, eventl. mit Werkstätte od. Lagerraum, per 1. Oktober zu vermieten. 5402

Bismarckring 25
zwei große freundliche Zimmer mit Abschluß auf gleich zu verm.
Näh. 1. Etg. bei Moog. 6044

Dambachtal 10, Vrd., Dachstock, 2 Kammern u. Küche, sof. an ruh., kinderl. Mieter, für monatl. 22 M. zu verm. Näh. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 5133

Dotzheimerstr. 17, 3 St., Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör p. 1. Okt. zu verm. Näh. nebenan Nr. 19. 6185

Dotzheimerstr. 62 p. l.
ist zu erfragen, wo eine 2-Zimmer-Wohn. z. verm. ist. 5603

Dotzheimerstr. 97 a
Mittel- u. Seitenbau, 2-Zimmerwohnungen zu vermieten. 6817

Dotzheimerstr. 84, Hth., 1. St., ist eine freundl. 2-Z.-Wohn. zum 1. Okt. zu vm. Näh. das. od. Schiersteinerstr. 15, p. 6901

Dotzheimerstr. 88
2 große Zimmer u. Küche sogl. zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1. Stock links. 5356

Dotzheimerstr. 98, Vdh., hübsche 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert per sof. od. 1. Oktober zu vermieten. Näheres Vorderh., 2. St. links. 5707

Dotzheimerstr. 98, Mtb., schöne 2-Zim.-Wohn. m. Küche preiswert p. sof. od. 1. Okt. zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 2 St. links. 5708

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Güntler), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Dotzheimerstr. 105, Mtb., schöne Mansardew., 2 Zim. u. Zub. billigst zu verm. 7401

Sch. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit allem der Neuz. entsprechenden Zubeh. sof. zu verm. Diefenbach, Dotzheimerstr. 110, Güterbahnhof West. Haltest. d. Straßenb. 7438

Dotzheimerstr. 117, 2-Zimmer-Wohn. bill. zu verm. 5796

Erbacherstr. 7,
1. links, schöne 2 Zimmer-Wohn. mit Küche u. Keller, Hth., billig auf 1. Okt. z. verm. 5889

Faulbrunnenstr. 5, Seitenbau, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort zu verm. Näheres bei Franz Weingärtner, Installateur. 6268

Friedrichstr. 45, 2 kl. Zimmer, Hth. Part., an 1 od. 2 Pers. auf 1. Okt. 1906 zu verm. Näh. Bäckerei. 4764

Friedrichstr. 48, 4. St., Einf. Wohn., 2 od. 3 Zim., per 1. Juli an nur ruh. Leute z. vm. Zu erf. im 3. St. 9247

Feldstr. 16, eine sch. Dachwohn., 2 Zim. u. Küche, auf 1. Okt. zu vermieten. 7353

Feldstr. 27, eine kleine Wohnung auf 1. Sept. oder später zu vermieten. 7162

Neubau Hallgarterstraße
schöne 2 Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad, 2 Keller, 2 Balkons, Speicherverschlag, großer Vorgarten, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Oktober od. später zu vermieten.
Daselbst im Seitenbau schöne 2-Zimmer-Wohnungen mit Balkon zu vermieten. 6294
Näh. am Bau oder bei Architekt R. Stein, Blücherstr. 34.

Heimundstr. 40, sch. 2—3-Z.-Wohnung p. 1. Okt. z. verm. Näh. 1. St. l. 6904

Hellmundstr. 41 ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2003

Hirschgraben 10 ist eine 2- u. 3-Zim.-Wohn. zu vermieten. Näh. im Laden. 7305

Hochstätte 4 Hth., Dachstock, 2-Zim.-Wohn. nebst Zubeh. per 1. Okt. zu verm.
Näh. Bäckerei. 5880

Jahnstr. 34 2 Zimmer und Küche an kinderlose Leute zu vermiet. Anzusehen Dienstags und Freitags. Näh. Vorderh. 2 links. 5249

Karlstr. 39, Mtb., Dachj., saub. Wohn., 2 Zim., Küche und Keller, per sofort od. später zu Mk. 220 zu vm. Näh. Bdh. P. links. 9848

Kaiser-Friedrich-Ring 45, schöne 2-Zimmer u. Zubeh. (Hth.) an kinderl. ruh. Leute auf 1. Okt. zu vm. Näh. Bdh. P. l. 4431

Kreuzstr. 17, 2 Zim. u. Küche per 1. Aug. oder später zu vermieten. 4757

Friedrichstraße 6, Frontsp., 2 Zimmer, Küche u. Keller, p. 1. Juli od. später zu verm. Näh. das. Part. od. Faulbrunnenstr. 7, bei Franz Weingärtner. 4095

Sch. 2-Zim.-Wohn. mit großer heller Werkst., für jed. Gesch. geeignet, sofort zu verm. Klarenthalerstr. 4, im Laden. 7444

Langgasse 54 geräumige Dachwohnung 2 Zimmer und Küche per 1. Okt. z. verm. 6109

Lehrstraße 14, Parterre-Wohnung 2 Zimmer, Küche u. Keller a. 1. Oktober an kl. ruh. Familie zu verm. Näh. 1. St. 4570

Ludwigstr. 16, 2 Zim. u. Küche auf 1. Okt. u. 1 einz. Zim. zu verm. 7365

Mauergasse 8, Hth., 1. St., 1 fr. gr. 2-Zim.-Wohn. auf 1. Okt. zu verm. Näheres Mauergasse 11. 7330

2 Zimmer, 3 Mansarden, Küche u. Keller ganz oder geteilt per Oktober zu vermieten. 6027
1. Mauergasse 12, b. **Fischer I.**

Metzgergasse 18, 2—3 Zim., kl. Küche zu verm. 7398

Moritzstr. 9
(Dachwohn.), 2 Zimmer, Küche u. Keller zum 1. Oktober zu verm. Näh. 1 r. 6800

Merostraße 10, Hth., 2 Zim.-Küche etc. auf 1. Oktober zu verm. Näh. Bdh. 2 links oder Moritzstraße 50. 4442

2 Zimmer und Küche mit Zubehör p. 1. od. 15. Juli zu vm. Merostraße 24. 3920

Merostr. 24, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu verm. 3921

Neugasse 18|20
Stb. 3. St., Glasabschl., 2 Zim., Küche, Keller an kleine Familie z. 1. Oktober z. vermieten. Näheres im Bäckerladen. 6303

Nettelbeckstr. 3, Stb. 2. St., 2 Zim.-Wohn. a. 1. Juli zu verm. Näh. Bdh. P. r., eben das. großer Lagerraum od. als Werkst. geeign. zu vermieten. 2895

Nettelbeckstr. 4 (nur Vdh.), sch. 2-Zim.-Wohn. m. Küche, Bad, 2 Keller u. 1 Speicherversch. zu verm. Näh. Part. das. 5840

Nettelbeckstraße 14,
schöne 2 Zimmer u. Küche billig zu vermieten. 4527
Näh. Bdh., 1. Stock.

2 Zimmer, Küche u. Keller an kl. Familie zu verm. 7241
Oranienstr. 24.

2 Mans.-Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 4608

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf 1. Okt. an ruh. Leute zu vermieten. 4607
Näh. Platterstraße 12.

Kl. Wohn. v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. sof. zu verm. Näh. Römerberg 15 od. beim Eigent., Platterstr. 112. 7157

Sch. 2-, event. 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. p. 1. Jan. zu verm. Platterstr. 112. 7156

Philippsbergstr. 10, 2 Zimmer, Balkon, Küche, Herd m. Gasverricht., elektr. Licht, Gas, Mans. nach Belieben per 1. Oktober zu vermieten. 4473

Rauenthalerstr. 9, Hth., schöne 2-Zimmer-Wohn. p. 1. Juli zu vermieten. Näheres Bdh., bei **Giegerich.** 9889

Schöne 2 Zimmerwohn. sind zu vm. auf 1. Okt. Rheingauerstraße 18. 4328

Roberallee 8, eine Mans.-Wohn., 2 Zim. nebst Zubeh. (Abschl.). an 1 od. 2 Pers. auf 1. April zu vermieten. 9227

Römerberg 15, kl. Wohnung, 2 Zim., Küche, Holzstall u. Zubeh., auf 1. Juli oder später zu verm. 3197

Röderstr. 20, Stb., 2-Zimmer-Wohn. m. Werkst., Lagerraum u. kl. Remise sof. od. spät. zu verm. 5843

Neubau Meier
Scharnhorststraße, neben Eckhaus Blücherstraße, Haltestelle der elektr. Bahn, sind sehr schöne **behaglich** eingerichtete 2-Zimmer-Wohnungen auf 1. Oktober z. verm. Näheres daselbst oder Luisenstr. 14, Weinkontor. 6307

Neubau
Scharnhorststraße 9
Rückbau, schöne 1- und 2-Zimmer-Wohnungen zu vermieten.
5401 Näheres daselbst.

Steingasse 25 ist e. Dachwohn. v. 2 Zimmern, 1 Küche auf sofort zu verm. 8190

Stiftstr. 12, Hth. (Mans.), 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. Bdh. Part. 5470

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4605

Waldstr. 90, 2., 2 Zimmer u. Küche per 1. Okt. billig zu verm. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6785

Walkmühlstr. 32,
Wohnung und Stallung p. Okt. zu verm. 6611

Walkmühlstr. 32,
schöne Frontspitze für eine Dame oder kleine Familie per gleich od. später zu verm. 6610

Walramstr. 16, sch. Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche per 1. Okt. zu vermieten. 7069

Walramstraße 15,
neu hergerichtete Dachwohnung 1 oder 2 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten. Näheres p. 7067

Walramstr. 32, Wohnung im 1. Stock, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 4414

Walramstr. 37
ist eine Mansardwohnung (2 Zim. und Küche) zu verm. 6178

Kl. Webergasse 4,
im 1. Stock sind 2 Zimmer und 1 Küche zu verm.
Näh. b. **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 7096

Kleine Webergasse 9, im 1. St. ist eine Wohn. von 2 Zim. und 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2002

Wellritzstr. 8, Wohnung von 2 Zim., Küche u. Keller (Hth., 1. St.) per 1. Oktober zu vermieten. 7389

Wellritzstr. 19, 2 Zim., Küche und Keller zum Oktober zu vermieten. 7378

Wallauferstr. 3, sch. 2-Zimmer-Wohn. (Hth., part.) per 1. Okt. zu verm. Näh. Vorderh. part. 7072

Yorkstr. 3, sch. 2-Zim.-Wohn. im 1. St., Gartenhaus, auf Oktober zu verm. 6396

Zietenring 4, Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller zu vm. Näh. das. b. Maurer. 4470

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 49 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, z. verm. Näh. Wiesbaden, Oranienstr. 60, 3. 5935

In Dotzheim, Wiesb.-Str. 80, schöne 2-Zimmer-Wohn. m. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst. 6478

Eine schöne, 2 auch 3-Zimmer-Wohnung im 1. St. mit freier Aussicht auf gleich auch später zu verm. Schiersteinerstr. 2, Dotzheim. 2664

In Bleidenstadt,
direkt an der Bahn, sch. 2- und 1-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. bei P. Fink, Bleidenstadt od. P. Lerch, Wiesbaden, Dotzheimerstraße 172, part. 6784

Ein auch zwei schöne
freundliche Zimmer
(Landaufenthalt) am Walde geleg. i. d. Nähe v. Schlangenbad, bill. zu vermieten. Näh. b. Ph. Pauly, Faulbrunnenstraße 12. 6347

1 Zimmer.

Adlerstr. 30
Zimmer u. Küche zu verm. 5839

Adlerstr. 56. 1 Zimmer und Küche, Keller. 1 große Dachwohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller sowie ein Stall für 2 Pferde alles auf gleich oder später zu verm. **O. Weimer.** 5246

Adlerstr. 56 ist eine große Dachwohnung (1 Zimmer, Küche, Keller) sowie ein Stall für 2 Pferde mit Futterraum auf gleich oder später zu vermieten. 6179
O. Weimer.

Adlerstraße 57, Dachzimmer, Küche und Keller per sofort zu verm. 4070

Adlerstraße 60, 1 Zim., Küche, Keller u. Mans. Vdh. p. sof. oder 1. Oktober zu verm. Näh. 1. St. 2912

Dambachtal 12, Vdh., 2. St., ein sehr sch. gr. Zimmer mit Mans. sof. für 30 M monatl. zu vermieten. Näheres C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 4637

Eine Mansarde
zu vermieten. Näh. Dotzheimerstraße 80, 1. St. 6562

Dotzheimerstr. 98, Mittelb., 2 1-Zimmer-Wohnungen zu sofort o. 1. Oktober zu vermieten. Näheres B. 2. St. links. 5701

Dotzheimerstraße 105, Hth., 1 sch. Zim. mit Küche auf sof. oder später zu verm. 4650

Feldstr. 1, e. Mansard-Zimmer u. Küche zu verm. 5786

1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. Feldstraße 17, 1. St. 4699

Feldstr. 20, 1 Zimmer, Vdh., Dach, zu verm. 7374

Frankenstr. 15, Mansard-Wohn. 1 Zimmer und Küche auf 1. Oktober zu vermieten. 5803

Frankenstr. 18, Part., 1 Dachzimmer-Wohnung frei. Preis 15 Mk. 6986

Hartingstraße 1, 1 Zim., Küche u. Keller per 1. Oktober zu verm. Näh. bei D. Geiß, Adlerstraße 60. 4627

Hellmundstr. 33 ist 1 Zimmer u. Küche (im Dachstock) per 1. Okt. zu. verm. Preis M. 16. 6869

Hellmundstraße 41
sind Wohnungen von 1 Zim. u. 1 Küche zu vermieten.
Näh. b. **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 7075

Hochstätte 4, Stb. p., 1 Zim., Küche u. Keller p. 1. Okt. zu vm. Näh. Bäckerlad. 5881

1 bezjb. Dachzimmer a. 1. Sept. zu verm. Hochstr. 6. 6319

Hochstätte 8, 1 Zim. u. Küche gl. od. spät. zu verm. 7405

Hellmundstr. 41 sind Wohn. von 1 Zim. u. 1 Küche zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3. 2004

Hellmundstr. 41, Vdh., ist ein Zim. zu verm. Näh. bei **J. Hornung & Co.**, Häfnergasse 3.
9001

Jahnstr. 16 Gth. p., 1 Zimmer und Küche mit Gas z. 1. Okt. zu vermieten. Näh. Bdh. p. oder Karlstr. 38 pt. 6755

Karlstraße 13, Hth., 1 Zimmer, Küche u. Keller zu vermieten, daselbst Raum Paterre als Werkstätte oder Kontor zu verm. 6867

Karlstr. 32, 1. r., 1 Zim. und Küche (Hth.) per 1. Okt. zu vermieten. 7433

Eine sch. Frontspitzwohnung, 1 Zim., 1 Küche u. Keller, an ruh., kinderl. Leute p. 1. Okt. zu verm. N. Karlstr. 42, 1. 4899

1 Zimmer u. Küche
auf gleich oder später zu vermiet. 6082 Kirchgasse 56.

Ludwigstr. 5, 1 Zimmer sofort zu vermieten. 9252

Ludwigstraße 8, ein einz. großes Zimmer im Dachstock sof. od. 1. August zu vermieten. Näheres 1. Stock. 4552

Eine große Mans. bill. zu vermieten Ludwigstraße 10, bei Wenzel. 7151

1 Zimmer und Küche zu verm. Ludwigstraße 11. 7266

Mehrere 1-Zimmer u. Küche-Wohnungen p. 1. Sept. od. später zu vermieten. 5967
Marktstraße 12.

Moritzstr. 23, 1 Zim. u. Küche, sowie kl. Werkst. o. Lagerr. zu vm. Näh. 1. Etage. 2086

Merostraße 6, 1 Zimmer, Küche und Keller zu verm. p. 15. August 5995

Nettelbeckstr. 3, Stb., 1. St., 1 Zim. u. Küche auf 1. Okt. zu vm. Näh. Vdh., p. r. 6900

Oranienstr. 60, Mittelb. Part., 1 Zim. und Küche auf gl. zu vm. Näh. Vordh. 3. St. 1907

Platterstr. 8, 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. September zu verm. Preis 26 M. Eine Dachwohnung (1 Zimmer, Küche und Keller) auf 1. September, Preis 16 M. 6173

Ein Zimmer m. Küche an ruh. Leute auf gleich zu verm. Näh. Platterstr. 82a. 5501

Schöne 5880
Frontspitz-Wohnung
an einz. Pers. z. 1. Okt. z. verm. Näh. das. Roonstr. 20.

Zimmer u. Küche
zu vermieten 653
Römerberg 39, 1. St.

Steingasse 25, hinten, geräumige Dachstube auf 1. Juli zu vermieten. 3331

Schwalbacherstr. 79
Zimmer u. Küche sofort z. verm. 6174

Schlichterstr. 22, 1 Mans., Küche u. Keller gl. od. sp. an ruh. Leute ohne Kinder unt. Uebern. versch. häusl. Arb. zu verm. Näh. 2. St. 6685

Schulgasse 4, eine Mans. sofort oder später zu verm. Näh. Hth., 1. St. 6577

Waldstr. 90, Hth., 1-Zimmer-Wohn. billig zu vermieten. Näh. P. Lerch, Dotzheimerstraße 172, part. 6778

Mansarde u. Küche zu. verm. Walramstr. 20. 6036

Walramstr. 35
nahe der Emserstraße, ist eine
Frontspitz-Wohnung,
bestehend aus Zimmer, Küche und Keller per sofort od. später z. vermieten. Näh. das. pt. 5900

Wallauferstr. 5, Gth., 1 Zimmer, Küche etc., per sofort oder später zu verm. Näh. Bdh. 3. 3158

Westendstr. 18, 1 Zimmer u. Küche zu verm.
Näh. 1. St. r. 6965

Ein Zimmer, event. zwei Zim. u. Küche m. Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Näh. Webergasse 56, 1. St. r. 6706

Wellritzstraße 19, 1 Zimmer u. Küche zu verm. 8801

Wellstr. 1, ein freundl. Mans.-Zim. mit Küche an einzelne Pers. zu vm. Näh. Part. r. 3160

Yorkstr. 3, Vdh., 1 Zim., Küche u. Keller auf gl. od. sp. zu verm. Näh. 1. St. r. 6897

Leere Zimmer etc.

Friedrichstr. 48, 4. St., leeres Zimmer mit Balkon zu vm. Zu erfr. im 3. St. 9284

Ein leeres Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29. 4400

Helenenstraße 7, leeres Zimmer zu vermieten. Näh. part. 5973

Karlstr. 32, 1. r., leeres Zim. (Hth., 1. St.) per Oktober zu vermieten. 7434

Leeres Zimmer als Lagerraum zu verm. Rheinstr. 4. 4272

Ruhbergstr. 1, Landh., n. Nerobergl. 1—2 schöne leere Zimmer zu vermieten. 6973

Möblirte Zimmer.

Freundlich möbl. Zim. an auf. Fräulein zu verm. 3036
Adolfstraße 10, Hth. 1. b. Müller.

Adlerstr. 33, 2. l., erhalten reinl. Arbeiter sehr schönes Logis. 6609

2 reinl. Arb. erh. Schlafstelle. Näheres Bleichstraße 11, Hth., Part. links.

Bleichstr. 11, Hth., 1. r., möbl. Zim. (à 8,50 M.) z. vm. 7377

Ein sch. möbl. Zimmer sofort an älteren Herrn oder anst. Dame zu vermieten, mit Frühstück 25—30 Mk. p. Monat. Bleichstraße 20, 2. St. links. 2866

Bleichstraße 27, 1, ein möbl. Zimmer mit Pension und 2 Betten auf 1. Juli zu vm. 3738

Ein anst. junger Mann findet billig Logis 6929
Bleichstr. 33, 1. rechts.

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erh. Bleichstr. 35, Hth., 1. links. 7376

Freundliche Schlafstelle pro Woche 2 M. Bertramstr. 13, 2, Hinterhaus 2. 6154

Schön möbl. Frontspz. z. verm. 14 M. m. Kaffee. 7275
Bismarckring 37, 3. l.

Möbl. Zim. f. 19 M. mit Kaffee zu verm. Bismarckring 37, 3. l. 7434

1 möbl. Zimmer zu verm. Näh. Bülowstraße 4, part. 6740

Dambachtal 4, part., möbliertes Zimmer zu verm. 7293

Dotzheimerstr. 50, eine Mans. m. 2 Betten zu verm.
Näh. Parterre. 9515

Reinlicher Arbeiter.
erhält Kost und Logis.
Dotzheimerstr. 93, 2. l.

Dreiweidenstr. 1, P. r., möbl. Zimmer mit Balkon zu vermieten. 3834

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Eleonorenstr. 8, 1 l. 4307

Emserstraße 20 fdl. Schlafstelle zu vermieten. 6400

Emserstr. 48, 1. l., elegant
möbl. Zimmer
zu vermieten. 7259

Ein freundliches möbliertes
Zimmer 6822
mit 2 Betten für 2 solide Arbeiter billig zu verm. Einsellerstr. 8, 1. l.

Frankenstr. 1, 3. r., erhält anst. Fräulein od. Herr schön möbl. Zimmer billig 5188

Frankenstr. 22, 1. St., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 3145

Feldstr. 16, eine gr. Werkstatt mit od. ohne Wohnung auf 1. Jan. 1907 zu verm. 7352

1 anst. Arb. erh. Kost u. Logis Feldstr. 22, Hth., 2. l. 7142

Gerichtsstr. 5, 3. St., zwei schön möblierte Zimmer preisw. zu verm. Näh. daselbst. 4833

Herderstr. 3
1. St. **elegant und einfach möblierte Zimmer** mit u. ohne Pension. Zimmer von 7 M. an pro Woche, mit voller Pension von 21 M. an pro Woche 6554

Herderstr. 8, p. r., ein schönes Logis an saubere Arbeiter zu vermieten. 5271

Gasthaus
„Zum weißen Hirsch".
Möbl. Zimmer von 50 Pfg. bis Mk. 1.50 zu verm.
3198 **Hirschgraben 26.**

Reinl. Arb. erh. Logis Hermannstr. 3, Hth., 1. St. 5789

Ein möbl. Zimmer
sofort zu verm. 7429
Hermannstr. 17, part.

Hermannstr. 26, Hth., 1. r., möbl. Zim. m. 2 Betten an anst. Arb. zu verm. 6491

Hermannstr. 30, part., erh. 2 r. anst. Leute sch. Logis mit od. ohne Kost. 6966

2 reinl. Arbeiter erhalten billig Kost und Logis 5916 Nerostraße 11, Sch.

Möblierte Mansarde zu verm. Jahnstr. 5, p. 6511

Schlafst. m. Kost bill. zu verm. Jahnstr. 6, 2. Tr. 7106

Jahnstr. 19, p., gut möbl. Zimmer sehr bill. z. vermieten. 5964

Arbeiter erh. Schlafstelle Karlstraße 20, parter. 5972

Karlstr. 32, 1. r., Stallung für 1—2 Pferde, Hofr. mit oder ohne Remise zu verm. 7435

Karlstr. 38, 1., erh. 2 anst. Leute Kost und Logis. 7206

Ein gut möbl. Zimmer an Herrn oder Geschäftsfräulein, billig zu vermieten 7257 Karlstr. 39, Mth. 1. St. r.

Möbl. Zimmer mit Balkon und sep. Eingang, sof. bill. an einz. Herrn z. verm. 5456 Kellerstr. 13, 2.

Kirchgasse 11, 3. l., gr. freundl. möbl. Zim zu verm. 6045

Luisenstr. 14, Hth. p., erh. Arb. Kost und Logis 7267

Reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis 5868 Mauritiusstr. 3, 3.

Mauergasse 7 **möbl. Mansarde** zu vermieten. 6813

Mauergasse 8, 1 helle große Werkstätte od. Lagerraum zu vm. Näh. Mauergasse 11. 7331

Reinl. Arb. erhalten Kost und Logis Mauergasse 15, Speisewirtschaft. 6992

Metzgergasse 29, möbl. Zimmer mit 2 Betten, pro Woche für 5 Mark zu vermieten. Zu erfragen Grabenstr. 28. 6204

Moritzstr. 45, Mtlb., 2. St. l., 1—2 anst. Leute können sch. und bill. Logis erhalten. 7437

Moritzstr. 5., 1., erh. jg. Mann schön möbl. Zimmer mit guter Kost. **Woche 12 M.** 6781

Nerostraße 3. Leute erhalten Kost u. Logis. Näheres daselbst 2. Stck. 6039

Nikolasstr. 33, 1. r., sch. möbl. Zim. mit und ohne Pension, auch Balkonzim. von 1. Mk. an, tagw. u. länger, auch möbl. und leere Mans. zu verm. 5140

Platterstr. 78 erh. Arbeiter od. Mädchen b. Logis. 6972

Möbl. Zimmer zu verm. Roonstraße 6, 2 St. 1104

Roonstraße 8, 1., erh. anst. j. Leute Kost u. Logis. 6447

Röderstr. 1, 1., schön möbl. Zimmer zu verm. 5542

Ein möbl. Zimmer an anst. Herrn zum Preise von 8 M. zu vermieten 7268 Riehlstraße 8, 3. l.

Reinl. Arbeiter erh. saubere Schlafstelle 5791 Mauritiusstr. 11, 2. Hth., p. r.

Röderstr. 19, p., möbl. beizb. Mans. zu verm. 7336

Röderstr. 22, 1., möbliertes Zimmer zu vermieten.

Saalgasse 32 möbliertes Zimmer mit oder ohne Pens. z. verm. 9589

Schwalbacherstr. 49, bei Pauly, einfach möbl. Zimmer m. Kost. auch für anständigen Arbeiter. 6267

Schwalbacherstr. 63, einfach möbl. Zimmer zu verm. 5530

Anst. Arb. erh. schönes Logis Schwalbacherstr. 67, p. 7394

1 sch. möbl. Zim. zu vm. Sedanstraße 6, 3. St. r. 7285

1 sch. möbl. Zim. zu vm. Sedanstraße 6, 3. St. r. 7283

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8036 Sedanstr. 7, Hth., 2. St. l.

Freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. in ruh. kl. Familie Sedanstraße 10, Hth. 2. 4068

Freundl. möbl. Zim. sof. z. vm. Näh. Sedanstr. 10, H. 2. 7355

Sch. möbl. Zimmer an anst. Fräulein oder sauberen Mann zu vermieten. Schulberg 9, 2. Dietenbach. 6093

Möblierte Mansarde billig zu vermieten 7415 Seerobenstr. 16, Gth. r. 1 l. b. Frau Scholz

2 reinl. Arbeiter erh. Logis. Näh. Seerobenstraße 25, Hth. ... bei Wahl 6336

Einf. möbl. Zim. (sep. Eing.) mit 2 Betten bill. zu verm. Steingasse 18, 1. 3247

Walramstr. 14/16, möbl. Zim. zu vermieten. Näh. 3. St. l. 7452

Anst. Arbeiter erh. g. billige Schlafstelle Walramstr. 20, Vdh., 2. St., bei Müller. 7402

Zum 1. Sept. ein möbl. Zim. billig zu vermieten 6902 Westendstr. 26, p. l.

Westendstr. 28, p., r. sch. möbl. Zimmer zu verm. 7094

Wellritzstr. 1 eine freundl. kl. Wohn. a. einz. Fr. zu vm. Näh. 1. Stock. 6076

Anständ. Leute erhalten schönes Logis 6886 Wellritzstr. 38, 1.

Wellritzstr. 39, 2. l., sch. Eckzimmer, event. mit Kost sof. zu vermieten. 5471

Anständige Leute erhalten gutes Logis. 6941 Wörthstr. 16, 2. l.

Yorkstr. 3, part. r., möbl. Zim. mit 2 Betten zu vm. 7136

2 saubere junge Leute erhalten Kost u. Logis p. sof. 6031 Yorkstr. 7, 3. Stck. l.

Einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 10069 Zimmermannstr. 8, Gth. 3. r.

Läden.

Neubau Adlerstr. 29. Großer Laden mit Wohnung auf 1. Okt. 1906 preiswert zu verm. Näh. bei Auer und Röder, Feldstraße 6 P. 4746

Adolfstraße 1 gr. Laden mit hocheleg. Laden-Einrichtung für Metzgerei, sämtliche Maschinen mit elektrischem Betrieb zu verm. Näh. Speditionsgesellschaft, Rheinstr. 18. 6101

Adolfstraße 1 Laden mit Ladenzimmer zu verm. Näh. Speditionsgesellschaft, Rheinstr. 18 6100

Blücherstraße 23, ein Laden m. Zubehör zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 1928

Blücherstr. 27, Laden mit 2- oder 3-Zimmerwohnung per sofort oder später zu verm. 8731 Näh. daselbst 1. St. rechts.

Dotzheimerstr. 55, Neubau, sch. Laden m. Lager Büreau, Gas, elektr. Licht &c. z. vermieten. Näheres daselbst 6160

Ellenbogengasse 10 ein kleiner Laden zu vermieten. Näh. bei Müller. 6050

Ein Laden nebst Wohn., 5 Zim. u. Küche p. 1. Okt. zu vm. Friedrichstr. 29. 4401

Laden, auch für Bureauzwecke, zu verm Jahnstr. 8, 1. 2076

Großer Laden mit Geschäftsräumen im ersten Stock in der **Langgasse 33** vom 1. Okt. 1906 bis 1. April 1907 zu verm. Näh. durch **Emil Schenck,** Inhaber der Firma **C. Koch,** Papierlager, Wiesbaden. 6546

Mauritiusstrasse ist ein **kleiner Laden** event. m. 3-Zimmerwohnung per 1. Oktober billig zu verm. Gefl. Off. unter **G. 7** postlagernd Schützenhof erbeten. 4950

Niederwaldstr. 10 ist ein Laden mit kleiner Wohnung, sehr passend für Friseure, per sofort zu vermieten. Näheres Herderstr. 10, 1. St., und 2233 Kaiser Friedrich-Ring 74, 3

Oranienstr. 45, schöner Laden mit 2-Zimmerw. für jedes Geschäft geeign., per 1. April zu verm. Näh. im Eckladen. 8265

Römerberg 15. Laden, in welchem seit v. Jahren ein Butter-, Eier- u. Milchgeschäft mit bestem Erfolg betr. wurde, **m. Wohn.** v. 4 Z., 2 Kellern u. **Holzstall** auf 1. Oktober zu verm. Näh. b. Eigent. Platterstr. 112. 5179

In meinem Hause 5442 **Schönbergstr. 8** in **Dotzheim** ist ein Laden mit 2 Zimmer, Küche usw. u. mehrere 2-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör zu vermieten. Näheres Friedrichstr. 4 bei Fr. Vonhausen u. Schönbergstr. 8 bei Karl Fasig.

Laden, groß und geräumig, in verkehrreichster Gegend, für jedes Geschäft geeignet, mit Wohnung, per sofort zu vermieten. Näh. Wellritzstr. 39, Eckladen. 6049

Moritzstr. 43 **Laden** m. Einrichtung per sof. zu verm. Näh. 2. Stock. 489

Ein geräumiger 5993 **Laden** mit anschließendem Zimmer, eventl. auch mit Werkstätte, **Webergasse 39,** gegenüber der Coulinstr., ab 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Eckladen das.

Ein geräumiger **Laden** mit anschließendem Zimmer, event. auch mit Werkstätte **(Webergasse 39),** gegenüber der Coulinstr., ab 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Eckladen daselbst. 5348

Webergasse 58, schöner, mittelgroßer **Laden** im Neubau mit Wasserleitung und Ablaufstein versehen. Ladenzimmer, sow. Entresolzim., welches m. Wendeltreppe vom Laden aus verbunden ist, per 1. Okt. od. früher zu vm. Geeignet für jedes Geschäft. Näheres **Webergasse 56,** 1. Stock links. 4253

Wilhelmstraße 6 großer Laden mit groß. Schauerker, anschließ. nd vier Zimmer, zusammen ca. 200 qm, auch Eingang vom Hofe aus, per sof. zu vm. Näh. Bureau Hotel Metropole, vormittags 11—12 Uhr. 6051

Wilhelmstr. 10, neben Café Hohenzollern, beste Geschäftslage, neuer, hübsch. Laden mit großem Schau-Erker (seith. Japan-Waren), sehr geeignet f. Zigarrengeschäft, per 1. April zu verm. Preis 6200 Mk. Näheres Bureau Hotel 7807 Metropole.

Schöner, großer **Laden** mit Ladenzimmer billig zu verm Näh. Yorkstr. 4, 1. 1452

Yorkstraße 11, Laden mit Wohn. f. j. Gesch. geeign. per 1. Okt. zu verm. Näh. das. 1. St. 4745

Biebrich a. Rh., Rathausstr. 36, neben der Post, beste Geschäftslage, ist **ein großer moderner Laden** mit vielen Nebenräumen, evtl. mit 1. Stock (7 Zimmer), p. 1. Okt. zu verm. Seit 10 Jahren w. in dies. Laden ein Manufakt.-, Damen- u. Herrenkonfektionsgesch. betrieben u. eignet sich zu jedem größ. Geschäft oder Warenhaus. 885 **S. Hamburger,** Wiesbaden.

Dotzheim. **Laden** mit 2-Zim.-Wohnung, Zubehör, in bester Lage, für jed. Geschäft geeignet, zu verm. Näh. in der Exped. d. Bl. 5932

Dotzheim, Ecke Schiersteiner- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. das. 8345

Geschäftslokale.

Schöner Hofkeller, ca. 90 Q.-Mtr., sehr kühl, f. Bier-, Wein- od. Apfelweinlagerung, nebst schönen Lagerräumen od. Bureau dazu, event. 3-Zim.-Wohn. (Hth.) zum 1. Okt., event. 1. Sept. zu verm. Adelheidstr. 81. 7272

Schöner Hofkeller ca. 90 qm, sehr kühl, für Bier-, Wein- oder Apfelweinlagerung nebst schönen Lagerräumen oder Bureau dazu, evtl. 3-Zimmer-Wohnung, Hth., zum 1. Oktob. evtl. 1. Sept. zu vermieten Adelheidstr. 81. 6188

Für ruhiges Geschäft passender **Raum,** ca. 30 qm, nebst **3-Zim.-Wohnung** in gutem Hause (Hth.) an ruhige Leute zu vermieten. 6187 Adelheidstr. 81.

Für ruh. Geschäft passend, Raum ca. 30 qm nebst 3 Zimmer, Wohnung in gutem Hause, Hth., an ruhige Leute zu vermieten. 5498 Adelheidstr. 81.

Adolfstraße 5 schöne gr. helle Souterrainräume und gr. Keller als Geschäfts- oder Lagerräume mit oder ohne Wohn. zu vermieten. Näh. das. 1. St. 8675

Schöne große Lagerräume mit Bureau, auch als Versteigerungslokal sehr geeignet, sofort zu vermieten Klarenthalerstraße 4, im Laden. 6572

Zu vermieten Rauenthalerstr. 20: 3 Parterreräume als Lagerraum, 1 Bierkeller, 1 Werkstätte, **1 Laden** mit Ladenzimmer (durch die vielen gegenüberliegende Neubauten günstig für ein Konsumgeschäft). Näh. daselbst oder bei Mössinger, Langgasse 5. 4798

Neuer Hofkeller, ca. 50 Mtr. groß, hell u. luftig, mit Gas, Wasser, event. elektr. Licht versehen, bequemer Zugang, per bald zu vermieten, **event. mit kl. Wohnung.** Näheres bei 4305 **Steinberg & Vorsanger,** Moritzstraße 68.

Nettelbeckstraße 6, Souterrainräume für alle Zwecke, große u. kleine Werkstatt, alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9683

Metzgerei, der Neuzeit entspr. eing., Zietenring 5 sof. zu verm. 4191

Werkstätten etc.

Für Kutscher. Stallung f. 2 Pferde nebst neuerrichteter Remise sowie Wohnung per 1. Oktober z. vermieten. 5643 Adlerstr. 59, part.

Werkstatt, für. ruh. Geschäft passend, ca. 30 Q.-Mtr., nebst 3-Zim.-Wohn. (Hth.) zum 1. Okt., event. 1. Sept. zu verm. Adelheidstr. 81. 7271

Bismarckring 5, helle Werkstätte mit Wasser und Feuer sof. oder später zu verm. 525

Bismarckring 6, Werkstätte, Lagerräume und Bureaus zu vm. Näh. daselbst Hochpart. 2876

Bertramstr. 5, gr. Lagerraum, nebst Bureau, ev. auch als Werkstätten, auf 1. April zu vm. (96 Quadratm.) Näh. Georg Birck, Bertramstr. 10, 1. 8215

Bertramstr. 20, Raum f. Werkstätte mit Remise sofort oder später zu verm. 3714

Bertramstr. 20, gr. Flaschenbierkeller mit od. ohne Stallung für 3 Pferde, Remise auf sofort oder später zu verm. 3715

Blücherstr. 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 193

Bülowstr. 12, Werkstätte u. Lager. zu verm. 7364

Flaschenbierkeller zu vermieten. Karl Blumer u. Sohn 6159 Holzbearbeitungsfabrik, Dotzheimerstr. 35.

Emserstr. 20, gr. heller, Lagerraum u. Bureauzim. sof. zu verm. Näh. das. und Druckerei Frau Roth, Schachtstr. 31/33. 1314

Stallung für 5 Pferde, nebst 3 Zimmern u. allem Zubeh. auf 1. Juli 1906 zu vm. A. Emserstr. 40. 3217

Trockene **Lagerräume,** auch für **Möbellager,** sowie ein Bierkeller, Lagerkeller u. Wohnung zu vermieten. Zu erfragen 3398 Eleonorenstraße 5, 1.

Groß. Flaschenkeller auch zu sonstigem Zweck geeignet, zu vermiet. Erbacherstr. 4, 2. l. 6287

Neubau **Hallgarterstraße** schöne geräumige Werkstätte mit Zubehör zu vermieten. Schöner Stall für 1—2 Pferde mit Futterraum u. Wagenremise für Kutscher passend zu vermieten. Näheres am Bau oder bei Architekt A. Stein, Blücherstr. 34. 6293

Eine schöne **Werkstätte** im Mittelpunkt der Stadt, für Schreiner, Glaser, Tapezierer, Spengler &c. sehr geeignet, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Herrnmühlgasse 7. 7087

Helenenstr. 17 kleine helle Werkstätte mit od. ohne 2-Zimmerwohnung auf 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Näheres Vorderhaus 1. St. 6354

Großer Keller zu verm. 2608 Jahnstraße 8, 1.

Photogr. oder Maleratelier mit Nebenräume zu vm. Näh. Kirchgasse 54, part. 6423

Stall für 4 Pferde, Heuboden, Remise und Halle, u. 2 Zimmer u. Küche auf 1. Okt. zu verm. Ludwigstraße 6, Albert Weimer. 4397

Werkstätten, Lagerräume, hell und geräumig, zu vermiet. Näh. Mauergasse 10, Lad. 7800

Nettelbeckstr. 14, sch. Werkstatt zu dem b. Preis v. 150 M zu verm. 2670

Rheingauerstr. 8, P. r., Lagerplatz mit Gemüse- und Obstgarten, umzäunt, verschlossen, am Fahrweg liegend, Nähe Schiersteinerstr., ... zu vm. 7909

Rheingauerstr. 8, Lagerraum u. Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 7908

Roonstr., Hof und Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7759

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, v. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 1524

Scharnhorststr. 24 großer Lagerraum mit Gas und Wasser, evtl. Wohnung, zu vermieten. 5828

Grosser Lagerraum mit Gas u. Wasser gleich o. spät zu vermiet. Neubau Scharnhorststraße 9. 5665

Steingasse 25, eine Werkstätte zu vermieten. 5732

Schöner Pferdestall für zwei Pferde auf sofort o. spät. zu vermieten, 6241 Näheres Moritzstr. 28 p.

Seerobenstr. 30 zum Einstell. von Möbeln oder als Lagerraum 2 Souterrainzimmer zum 1. Okt. zu vermieten. 6061

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516 **Werkstätten mit Lagerräumen** in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 18.

Walramstr. 25, gr. Schlosserwerkstätte mit Vorder- und Hinterhofraum, zu jed. Betr. geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. part. 6906

Yorkstr. 17, Werkstätten, Lagerräume und gr. Keller sofort oder später billig zu verm. Näh. 1. St. rechts. 6024

Yorkstr. 29, sch. Werkst. a. als Wäscherei o. Lagerr. 1. 4. 06 z. vm. (300 M.), ev. mit 2-Zim-Wohnung (290 Mk.). 9118

Großer heller Lagerraum, Part., als Möbellager zum 1. April zu vermieten. 491 Näh. Yorkstr. 31, 1. l.

Dotzheimerstraße 105 **(Güterbahnhof),** schöner, heller **Lagerraum** oder Werkstatt, sow. Stallung mit oder ohne Wohnung zu verm. 4649

Weißenburgstr. 4, große Werkstatt od. Lagerr. zu verm. Monatl. 15 M. Näh Part. 7273

Ein Lagerplatz mit **Stallung** (10 Pf.) nebst **Hallen,** auch für **Automobil-Garage** geeignet, ca. **968** Q.-Mtr. groß, in frequentester Lage der Stadt (untere Adelheidstr., Nähe der Rhein- u. Wilhelmstraße gelegen), vom 1. Oktober cr. an zu verpachten. Gefl. Anfragen an **Wilh. W. Linnenkohl,** Nicolasstraße 32, **Wiesbaden,** erbeten. 7299

Pensionen.

Pension Villa Valeria, Mozartstr. 2, Ecke Sonnenbergerstr., eleg. möblierte Zimmer mit und ohne Pension, ruh. Lage, mäß. Pr. Nächst Kurhaus, Kgl. Theater u. Kochbrunnen. Haltest. der elektr. Bahn. Elektrisches Licht. Bäder im Hause. 807

Villa Grandpair, Emserstr. 15 u. 17. Telef. 3613. Familien-Pension 1. Ranges. **Eleg. Zimmer,** großer Garten, Bäder, vorz. Küche Jede Diätform. 6890

Kaufgesuche

Möbel, Betten, Teppiche, Oelgemälde, Musikinstrumente u. Fahrräder kauft fortw. 6887 2. Herz, Friedrichstraße 25, Sth.

Flaschen werden angekauft. 6988 Flaschen- und Faßhandlung, Schwalbacherstr. 39.

Verkäufe

Ein schweres zugfestes **Pferd** (Fuchswallach 5 Jahre alt), ist veränderungshalber zu verkaufen bei **Born,** Flaschenbiergeschäft, Adolfshöhe. 6106

1 Pferd, 6jährig, Zweispänner, bill. abzugeben. 7326 Gustav-Adolfstraße 5.

Ein wachsamer u. tücht. Zughund, sowie ein junger zum Anlernen bill. zu verk. 7283 Erbacherstr. 2, 1. r.

Prima Kanarienvögel, Nachz. St. Seifert, St. zu 6, 8 u. 10 M. zu verk. b. Aufs. Heinrich, Oranienstr. 23, Hth. 2. 7357

1 Break 6 sitzig, ein- und doppelspännig b. zu verk. Dotzheimerstr. 101a. bei Fr. Jung. 4415

Ein leichter 5770 **Geschäftswagen** für Metzger od. kl. Viehtransport geeignet, auch als Milchwagen, billig z. verk. Dotzheimerstr. 101a.

Eine Federrolle, 20 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. **Aug. Beck,** 2591 Hellmundstraße 43.

Federrolle (Natur) zu verk Yorkstr. 13, pt. 6700

Ein gebr. Coupé, sowie versch. Geschäftswagen bill. zu verkaufen 6995 Herrnmühlgasse 5.

1 neuer, 1 gebr. Doppelspänner-Fuhrwagen, 2 gebr. Federrollen, 1 Geschäftswagen zu verk. Sonnenberg, Langgasse 14. 4195

Eine neue Federrolle, 60 Ztr. Tragkr., 2 neue Schneppkarren, 1 gebr. Tapeziererkarren und 1 gebr. Handwagen b. zu vk. Feldstraße 16. 7354

Eleg. Kinderwagen für 2 Kinder preisw. zu verk. Rheinstr. 59, Part. l. 4432

Ein guterh. Kinderwagen bill. zu verkaufen 7580 Yorkstr. 31, im Laden.

Einige gebrauchte, noch gut erhalt. **Fahrräder** sind ganz billig zu verkaufen. Jakob Gottfried, Grabenstr. 26. 1979

Adler-Automobil, wenig gebraucht, sehr gut erhalt., so gut wie neu, 8 P.S., Sommerdach u. Glasscheibe, jede Steigung nehmend, praktischer Wagen für Landärzte, sehr preiswert zu verkaufen. **Hugo Grün,** Adolfstraße 1. 7431

1 eiserne Bettstelle z. verk. Bierstadterstr. 7. 5632

10 vollst. Betten, 5 1türige Kleiderschränke, 3 Küchenschränke, 4 Vertikows, 2 Diwans, 3 Polstersessel, 2 Kommoden, 6 Zimmertische, 4 Küchentische, 2 Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Strohsäcke, Deckbetten, Stühle, Spiegel usw. 4302 **Bleichstraße 39, P. l.**

Gebrauchtes Kanapee für 20 M. zu verk. Hellmundstr. 39, Vdh. 2. r. 7082

Blücherstrasse 11, III rechts, ist 1 Sofa, 1 Sessel, 1 nussb. Klapptisch, div. Käfige usw. billig zu verkaufen. 6000

1 Diwan u. 2 Sophas sofort preiswert abzugeben 7080 Moritzstr. 21, Hth. 1.

Neuer Taschendiwan zu verk. Klarenthalerstraße 8, Hth. 1. l. 7115

Friedrichstr. 21, 1., gr. runder Tisch und rote Plüschgarnit. und 2 Stehpulte zu verk. 7337

Eine **Waschbütte u. Kinderwagen** billig zu verk. 7346 **Röderstr. 8.**

1 neue Strickmaschine umständehalber zu verk. Näh. Rheingauerstr. 15, Vdh. p. 7425

Weinfässer, frisch geleert, in allen Größen, Oxhoft- und Südweinfässer zu verkaufen.
…07 Albrechtstr. 32

Doppelleitern zu verkaufen Seerobenstr. 22. 6022

Haus- und Scheunentore, Bau- und Brennholz, Treppen, Bruchsteine und Sandsteine billig abzugeben 7137

Schwalbacherstr. 41.

Eine Partie
Oefen und Herde
räumungshalber bill. zu verk.
6891 Yorkstraße 10.

Guterh. fl. Eisschrank b. z. vk. Röderstr. 19, part. 7335

Dotzheimerstraße 12, Wirtschafts-Inventar billig zu vk. 4425

1 photogr. Apparat
(Reisekamera) ist bill. zu verk. Näh. in der Exped. d. Bl. 7019

Ein gutgehendes Schmiedegeschäft in der Nähe Wiesbadens zu verk. Wo sagt die Exp. d. Blattes. 7185

Gutgehendes Milchgeschäft
umständehalber zu verk. Näheres Scharnhorststr. 19, M., 2. St. 7306

Für Drechsler!
Mehrere Schneidzeuge für Holzschrauben und einige Kreissägeblätter billig zu verkaufen. 6749
Näh. in der Exp. d. Bl.

Dampfbettfedern-Reinigungsmaschine
wenig gebraucht, billig zu verkaufen.
Carl Messer, Tapezierer, 6719
Hirschgraben 21.

Eisenkonstruktion, nebst Wellblechdach
18 □-Meter groß, zu verk. Näh. Expedition dieses Blattes. 8913

Verschiedenes

Jagdhund, braun mit grau, stichelhaarig, auf „Waldo" hörend, entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung Dotzheimerstraße 96. 7400

Wäsche zum Bügeln wird angenommen. 1227
Blücherstr. 28, Hochpart. r.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angen.
751 Seerobenstraße 4, Part.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen, 7170
Albrechtstr. 46, Hth. 2. l.

Aelteres Mädchen f. n. Kunden im Waschen u. Putzen. Off. u. **A. M. 5750** an die Exp. d. Bl. 5550

Tüchtige geübte
Schneiderin
sucht noch Kunden, in und außer dem Hause. Näheres Bleichstraße 7, 3, bei **K. Dörr.** 6976

Friseuse empfiehlt sich in und außer dem Hause in allen chicen und mod. Frisuren. Bestellungen werden per Postkarte angenommen 7254
Gustav-Adolfstr. 4, p. r.

Modes!
Tüchtige Modistin sucht Hauskundschaft. Für chice und moderne Arbeit w. garantiert. Alte Sachen werden gerne mitverarbeitet. Näh. bei Frau **W. Konrad**, Göbenstraße 5, Seitenflügel 2 r. 7290

Tüchtige Näherin sucht noch Kunden i. u. a. d. Hause K. Menz, Wellritzstr. 30, 3 7412

Umzüge per Federrolle werden billigst besorgt Wellritzstr. 20, Hth., 2 l.
Peter Beeres. 7231

Einmach-Fässer
in allen Größen.
Weinhandlung,
6973 Friedrichstraße 48.

Glanzölfarben
Pfund 40 Pfg. 6812
Carl Ziss,
Grabenstr. 30

Uhren
repariert fachmännisch gut und billig
Friedrich Seelbach,
32 Kirchgasse 32. 21

Buch. Abfallholz,
Zentner Mk. 1,20.
Selbstgesponnene **Rosshaare**
billig zu verkaufen bei 6062
A. Mayer, Mauergasse 12, Bürstenfabrik mit elektr. Betrieb

Faß-Niederlage,
Wiesbaden, 7408
Inh.: **A. Blum**, Bleichstr. 12.
Fässer (weingrün), all. Größen stets auf Lager bei reellen Preisen.

Schuhmacher erhält Sitzplatz, derselbe kann etwas mitmachen 7317
Moritzstrasse 3.

Neu! Neu!
Kartendeuterin. 7339
Hoffmann, Schulg. 4, 3. St.

Erinnerung.
Gut und billig kaufen Sie Neugasse 22, 1 Stiege. 5037

Schwingschiff-
Nähmaschine, bestes Fabrikat, verkauft billigst **E. Stößer**, Hermannstraße 15. 6038

Arbeiter-Kleider, 7234
fertig u. nach Maß bei geringem Zuschlag. Tirtey-Buxkin-Hosen 6.50 Mk.
Franz Bleickhardt,
moderne Maß-Schneiderei, Biebrich, Heppenheimerstraße 6.

Ueberall erhältlich. 1590314

Bücherrevisionen,
Aufstellung v. Jahresrechnungen u. Bilanzen, Abgabe v. Gutachten, Ueberwachung u. Beitragung der Bücher übern. langjähr. Revisor Off. u. **A. M. 7** an die Exp. d. Bl. 7204

Vereinslokal noch einige Tage i. d. Woche frei. 7386
Hotel Mehler,
Mühlgasse 7.
Besitzer: Miguel Henz

Konrad Meyrer,
Damenschneider, 7136
wohnt jetzt Bleichstraße 21, 2. St. Derselbe empfiehlt sich im Anfertigen v. Jackenkleidern, Jacketts und Mänteln, auch werden getragene billig modernisiert.

Kegelbahn für einige Abende in der Woche noch zu besetzen. 7447
Kaiser Adolf,
Grenze Dotzheim-Wiesbaden. Fahrgelegenh. per elektr. Bahn.

M. 2500, 3000
als 2. Hypothek aufzunehmen ges. Selbstgeber erfahren näheres
7058 Rheinstr. 40, 1. r.

Sicher u. schmerzlos
wirkt das **echte Radlauer'sche Hühneraugenmittel.** Fl. 60 Pf. Nur echt aus der **Kronen-Apotheke** Berlin, Friedrichstraße 160 Depot in den meisten Apotheken und Drogerien. 2035

Für Bauherren!
Saubere Buchen-Treppenstufen empfiehlt **Hch. Becht.**
5659 Frankenstr. 7.

Schuhwaren
staunend billig. Seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 Stiege.
Kein Laden 7473

Steintöpfe,
fein Ausschuß, jeder Topf unter Garantie säurefest, zu enorm billigen Preisen 7238
Wellritzstraße 47.

empfohlen als Spezialität zu den billigsten Preisen.
1a Bernsteinlackfussbodenlack Ko. 1.50 bei franko Lieferung.
August Rörig & Cie.,
Wiesbaden,
Lack-, Farben- und Kittfabrik, Pinsel- und Malerbedarf.
Fernsprecher für Geschäft No. 2500.
" zur Fabrik u. d. Lager No. 2850.

Kronleuchter und Ampeln
werden wie neu **aufgearbeitet. Reparaturen an Bronze-Gegenständen** werden bestens ausgeführt. 6047
Ph. Häuser,
Gürtlerei und galvanische Anstalt, Blücherstr. 25.
Tel. 1953.

Gekittet w. Glas, Marmor-Alabast., sow. Kunstgegenstände aller Art (Porzellan feuerfest u. im Wasser haltb.) 4883
Uhlmann, Luisenplatz 2.

Kinderlos?
Auf mein Verfahren zu Erfüllung sehnsüchtiger Herzenswünsche erh. ich Deutsch Reichspatent. Ausführliche Brosch. Mk. 1.20. 607/901
R. Oschmann,
Konstanz D 153

Wer seine Frau lieb
hat und vorwärts kommen will lese Buch „Ueber die Ehe", wo zu viel „Kindersegen". 1½ M. Nachnahme. Siesta-Verlag Hamburg Dr. 29. 2670

„Hilfe" g. Blutstockung. **Timmermann, Hamburg**, Fichtestraße 33. 617/620

Buch über die **Ehe** von Dr. Retau mit 39 Abbild., statt M. 2.50 nur M. 1.—. Preisliste über int. Bücher gratis. **R. Oschmann,** Konstanz D. 256. 902/105

Herren- und Knaben-
Anzüge, Wasch-Anzüge, Paletots, Joppen, Saccos, Hosen u. Westen, Schulhosen staunend billig. Seltene Gelegenheit.
Neugasse 22, 1 St. h.,
kein Laden. 366

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,

unterhalb des Luisenplatzes
Ausgestellt vom 25. August bis 1. Sept.
Serie I.
Land und Leute von Algerien.
Serie II.
Ein Besuch von St. Petersburg und des kaiserl. Palais Zarskoje-Selo. Zar Nikolaus II.
Täglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Eine Reise 30, beide Reisen 45 Pfg
Schüler 15 u. 25 Pfg.
Abonnement.

Der
Arbeits-Nachweis
des
Wiesbadener „General-Anzeiger"
wird **täglich Mittags 3 Uhr** in unserer Expedition Mauritiusstr. 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.,
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen. 104

Stellengesuche

Aelt. Mann f. Beschäft. in Garten- od. Lagerarb. Näh. in der Exped. d. Bl. 7408

Anständ. Mädchen
f. tagsüber Beschäftigung. 7369
Näh. Römerberg 23, 1. l.

Anfangsstellung
sucht junges Fräulein, vertraut mit **Buchhaltung, Stenographie Stolze-Schrey u. Schreibmaschine.**
Gefl. Off. erbeten unter **K. St. 400** an der Exp. dieses Blattes. 7414

Frl., welches kochen und etwas nähen kann, s. Stelle. Gute Zeugn. vorhand. Off. an Paula Laars, Büttringhausen, erb. 7358

Saubere Frau
sucht etliche **Kunden** im Waschen
7311 Kirchgasse 37, Hth. 1.

Erfahrenes ges.
Kinder-Fräulein
mit langjährigen Zeugnissen sucht Stellung in herrschaftl. Hause.
Gefl. Off. u. **E. S. 19** an die Exped. d. Bl. 2752

Ein 16 jähr. kräft. **Mädchen** sucht Stellung, am liebsten a. Zweit- oder Drittm. in herrschaftl. Hause. Näh. Dotzheimerstr. 126, Wtb. 3 r. 4882

Ordentliches sauberes
Dienstmädchen
von außerhalb f. zum 1. Oktober Stellung. Off. u. A. 2574 an die Exped. d. Bl. 2574

Junge Frau sucht Laden und Büro zu putzen, od. Monatsstelle von 2 Stunden morgens. Näh. Ludwigstr. 3, Vdh. 1. 4061

Frau sucht 2—3 Std. Monatsstelle Helenenstr. 11, Stb. 5915

[illegible]

Männliche Personen.

Tücht. selbständiger
Maschinenschreiner
für an Schlitzmaschine f. dauernd gesucht. Karl Blumer & Sohn,
7146 Dotzheimerstr. 55.

Jg. Schlossergehilfe ges. 7406
Schwalbacherstr. 25.

Tücht. selbst. Schlosser gesucht Jahnstr. 8. 7262

Schlosser gesucht 5591
Ellenbogengasse 6.

Taglöhner (Feldarbeiter) gegen hohen Lohn ges. 5767
Dotzheimerstr. 105.

Taglöhner, der melken kann, gesucht 7457
Schwalbacherstraße 39.

Betonarbeiter ges. Göbenstraße 14, b. Döringer. 7457

Tüchtige
Erdarbeiter 5169
finden dauernde Beschäftigung bei
Gebr. Roßbach,
Kellerstr. 17 und Ludwigstr. 11 od. Baustelle Nikolasstr.

Für eine größere Arbeit 2616
tüchtige Maurer
für nach **Mainz** gesucht. Näh. Baugeschäft **Adolf Groh, Kastel.** Ernst Ludwigstr. Nr 4.

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
im Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Eisendreher
Friseure
Gärtner
Glaser
Rahmenmacher
Gipsformer
Gipsgießer
Küfer
Maler
Anstreicher
Stuccateure
Mechaniker
Sattler
Schlosser f. Bau
Schmied
Schneider
Bau- und Möbel-Schreiner
Modell-Schreiner
Schuhmacher
Spengler
Installateure
Tapezierer
Herrschaftsdiener
Kutscher
Fuhrknecht
Taglöhner
landwirtsch. Arbeiter
Arbeit suchen:
Buchbinder
Kaufmann
Heizer
Maschinist
Zimmermann
Bureaugehülfe
Einkassierer
Krankenwärter
Kupferputzer

Wochenschneider
gesucht 7423
Wellritzstraße 3.

Fleißiger jüngerer Laufbursche ges. Ree, Marktplatz 5. 7363

Hausbursche
ges., welcher auch etwas Kellerarb. versteht, im „Saalbau Tivoli", Schierstein. 7382

Für unser techn. Bureau und Baugeschäft suchen wir einen **Lehrling** mit guter Schulbildung Wiederspahn u. Scheffer, 7054
Schlichterstr. 10.

Schlosserlehrling gesucht.
8480 Yorkstr. 14.

Lackierer-Lehrling geg. Vergütung gesucht. 2793
Hellmundstraße 37.

Lehrstelle
gesucht auf einem kaufm. Bureau. Gefl. Off. u. **T. 20** an die Exped. d. Bl.

Weibliche Personen.

Eine Monatsfrau gesucht Hochstätte 8. 7404

Junges Mädchen, welches nähen kann, sofort gesucht 7395
Faulbrunnenstr. 4, 1.

Dame sucht zum 1. Sept. bess. Mädchen, tadellos in Hausarb., Bügeln, bess. Handarb., ev. familiär. Heckscher, Wilhelminenstraße 37, 2. 7350

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, z. 1. Sept. ges. Humboldtstr. 20, von 10 bis 4 Uhr. 7351

Alleinmädchen
ges. Dotzheimerstraße 74, 3. Zu meld. zw. 11—1 u. 3—4 Uhr. 7200

Per 1. od 15. Sept. ein brav. Mädchen, welches schon ged. hat, gesucht. **Preuß**, Nauenthalerstraße 8. 7342

Jg. Mädchen, das sch. Knopflöcher machen u. fein säumen k., sof. ges. Schachtstr. 23, 2. 7343

Ein junges ordentl. **Mädchen** gesucht 7327
Bleichstraße 15.

Anständiges Mädchen in kleine Familie sofort oder später gesucht Gerichtsstr. 7, 3. 7325

Tüchtiges Monatsmädchen von 8—10 u. 2—3 gesucht
6720 Friedrichstr. 1, 3. l.

Ein Dienstmädchen für leichte Hausarbeit gesucht. Näh. z. erf. Yorkstr. 12, p. l. 7172

Mädchen u. Frauen
können nachmittags Weißzeugnähen und Ausbessern erlernen Helenenstraße 13, Stb 1. 6155
Daselbst wird auch Wäsche zum Ausbessern angenommen.

Gesucht zum 1. September ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit 7269
Taunusstraße 45.

Fräulein
für Buffet und Gäste gesucht.
Café Paulus, Biebrich,
Gustav-Adolfplatz. 7045

Eine zuverlässige Monatsfrau wird zum sofort Antritt von 8—11 Uhr gewünscht 7135
Nauenthalerstr. 8, 2.

Braves Mädchen in bürgerlichen Haushalt gesucht 7184
Nerostraße 44.

Zum 1. Oktober gesucht ein
Mädchen,
das selbständig gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt und ein
Hausmädchen,
das bügeln, servieren u. etwas nähen kann. Zu melden bis zum 3. September in **Biebrich**, Rheingauerstr. 5. 2760

Monatsmädchen, fleißig zu zuverlässig sof. für kl. Haush. ges. Dreiweidenstr. 3, 1. l. 7431

Tücht. Mädchen
mit guten Zeugn. für Haus u. Küche gesucht 7462
Rüdesheimerstr. 20, 3.

Tücht. Mädchen
gesucht. **Geschw. Steinberg**
7468 Rheinstr. 43.

Alleinmädchen mit g. Zeugn. für sofort oder 1. Sept. gesucht. Selbst. Kochen nicht erforderlich. Hauck. Wilhelmstr. 4, Part. 7149

Köchin
gesucht. 6388
Hotel Weins, Bahnhofstr. 7.

Modes
Lehrmädchen u. Volontärin ges. Taunusstr. 47. 7119

Zum 1. September
sauberes Mädchen
für Hausarbeit ges. Langgasse 35, Ecke Goldgasse. 7075

Tüchtiges selbständiges
Alleinmädchen
mit nur guten Zeugnissen gesucht.
6709 Göbenstr. 12, Hochpart. l.

Hotel- u. Herrschafts-Personal
aller Branchen
findet stets gute und beste Stellen in ersten und feinsten Häusern hier und außerhalb (auch Ausland) bei höchstem Gehalt durch das
Internationale Zentral-Plazierungs-Bureau
Wallrabenstein
24 Langgasse 24,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag.
Telefon 2555.
Erstes u. ältestes Bureau am Platze
(gegründet 1870)
Institut ersten Ranges.
Frau **Lina Wallrabenstein**, Stellenvermittlerin. 5724

Arbeitsnachweis für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat), Allein-, Haus-, **Kinder-** und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen.
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein u. -Wärterinnen Stützen, Haushälterinnen, Bonnen, Jungfern Gesellschafterinnen, Erzieherinnen, Comptoiristinnen Verkäuferinnen, Lehrmädchen, Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen, Zimmermädchen, Waschmädchen Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten, ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Rheinisch-Westf.
Handels- und Schreib-Lehranstalt.
38 Rheinstrasse 38.
Unterrichts-Institut für Damen und Herren.

Buchführung, Rechnen, Handelskorrespondenz, Stenographie, Maschinen- und Schönschreiben.
Tag- und Abendkurse. 1460
Fernsprecher 3283:
Prospekte kostenfrei.

Photographie Georg Schipper, 4371
Jahnstraße 26, P., Ecke Wörthstr.